



## Der Geschäftsbericht 2021

---

## Inhalt

---

- 3 Geschäftsfelder, Kennzahlen
- 5 Vorwort des Vorstands
- 6 Bericht des Aufsichtsrats

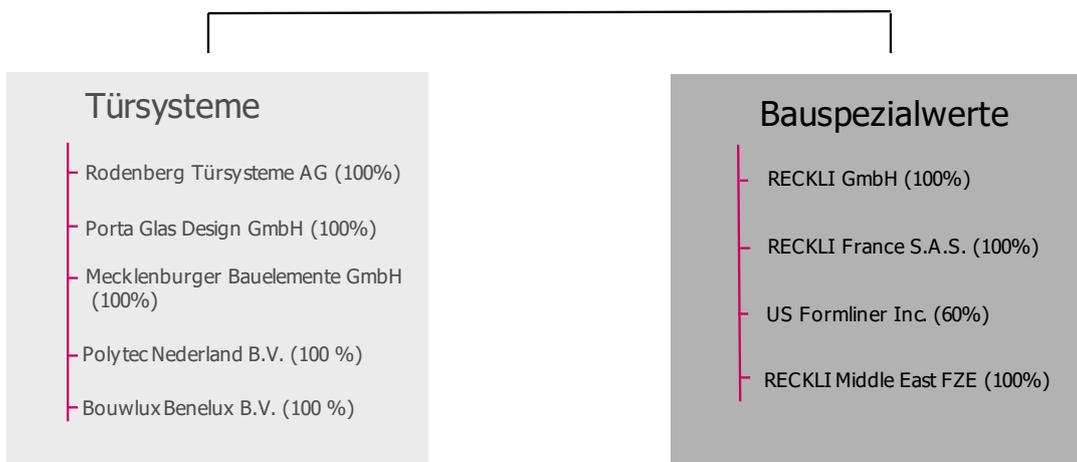
### Konzernabschluss der InnoTec TSS AG

- 11 Zusammengefasster Lagebericht der InnoTec TSS AG
- 30 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 31 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 32 Konzernbilanz
- 34 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 35 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 36 Konzernanhang
- 96 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
- 97 Bestätigungsvermerk

### Jahresabschluss der InnoTec TSS AG

- 109 Gewinn- und Verlustrechnung
- 110 Bilanz
- 112 Anlagenspiegel
- 114 Anhang
- 124 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
- 125 Bestätigungsvermerk

## InnoTec TSS AG



## Geschäftsfelder, Stand 31.12.2021

### Kennzahlen des InnoTec TSS Konzerns

		2017	2018	2019	2020	2021
<b>Konzernumsatz</b>	TEUR	98.042	96.967	100.111	103.641	115.574
<b>Konzern-EBIT</b>	TEUR	15.039	12.093	12.727	11.978	12.679
<b>EBIT-Marge</b>	%	15,25	12,43	12,71	11,52	10,83
<b>Finanzergebnis</b>	TEUR	12.063	-117	-190	-152	-156
<b>Konzern-EBT</b>	TEUR	27.102	11.976	12.537	11.826	12.523
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	TEUR	22.029	8.492	8.614	7.766	9.120
<b>Ergebnis je Aktie</b>	Euro	2,32*	0,88	0,91	0,85	0,91
<b>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	TEUR	11.185	9.783	11.459	15.948	9.167
<b>Bilanzsumme</b>	TEUR	105.336	104.585	109.548	110.425	109.785
<b>Eigenkapital</b>	TEUR	80.559	80.774	81.984	82.480	84.556
<b>Eigenkapitalquote</b>	%	76,48	77,23	77,84	74,69	77,02
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	TEUR	4.545	6.254	3.710	4.762	4.708
<b>Mitarbeiter anteilig</b>	Anzahl	622	641	660	677	736
<b>Dividende</b>	Euro	0,85	0,75	0,75	0,75	0,75

\* 1,04 Euro operatives Ergebnis; 1,28 Euro Veräußerung Calenberg



12b



Dr. Gerson Link, Vorstand der InnoTec TSS AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die großen Herausforderungen des Geschäftsjahres 2021 waren zum einen weiterhin der Umgang mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sowie zum anderen die Aufrechterhaltung des täglichen Produktionsbetriebes, bei immer wieder aufkommenden Material- und Personalengpässen. Der Konzernumsatz konnte um 11,51 % auf 115,6 Mio. Euro (Vorjahr 103,6 Mio. Euro) gesteigert werden. Das operative Ergebnis (Konzern-EBIT) lag bei 12,7 Mio. Euro (Vorjahr 12,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge des Konzerns betrug 10,83 % (Vorjahr 11,52 %).

In beiden Segmenten wurde ein starkes Umsatzwachstum realisiert. Jedoch führten eine erhöhte Materialquote sowie weitere Kostensteigerungen dazu, dass sich im Segment Türsysteme das Ergebnis (EBIT) nicht verbesserte. Demgegenüber konnte das Ergebnis (EBIT) im Segment Bauspezialwerte deutlich gesteigert werden. Insgesamt konnte der InnoTec TSS-Konzern damit erneut ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr absolvieren.

Die Nachfrage zu Geschäftsjahresbeginn 2022 war in beiden Segmenten weiterhin hoch. Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Auftragseingänge liegen auf einem hohen Niveau.

Auf Basis der operativen Ertragslage und vor dem Hintergrund der guten Finanzlage haben Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG beschlossen, der Hauptversammlung erneut eine Dividende in Höhe von unverändert 0,75 Euro (Vorjahr 0,75 Euro) je Stückaktie zur Ausschüttung vorzuschlagen.

Wie Ihnen allen sicherlich bekannt ist, sind die aktuellen Rahmenbedingungen sehr belastend. In der Ukraine herrscht Krieg, die generelle Energieversorgung sowie die Liefersicherheit bezüglich einzelner Materialien ist nicht gewährleistet und die Inflationsraten steigen auf Rekordwerte. Die weitere Entwicklung und die Wirkung auf die Weltwirtschaft bzw. speziell auf die für uns relevanten Märkte und damit auf den InnoTec TSS-Konzern, sind deshalb sehr schwer abzuschätzen und mit großer Unsicherheit behaftet. Wir versuchen deshalb laufend, die größtmögliche Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten und die Flexibilität in der Produktion durch den Einsatz von Substituten zu erhöhen.

Der Erfolg des InnoTec TSS-Konzerns basiert ganz primär auf dem hohen Einsatz und der starken Leistungsbereitschaft aller Kolleginnen und Kollegen in allen Unternehmensbereichen und Funktionen. Dies zeigt sich erneut besonders deutlich in diesen anspruchsvollen Zeiten. Darauf sind wir sehr stolz. Unser großer und herzlicher Dank gilt deshalb allen Kolleginnen und Kollegen im gesamten InnoTec TSS-Konzern.

Düsseldorf, im April 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gerson Link', written over a light blue horizontal line.

Dr. Gerson Link



Bernd Klinkmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2021 war erneut geprägt von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Nicht zuletzt hatten unsere Produktionsstätten unter krankheits- bzw. quarantänebedingten Ausfällen zu leiden. Hinzu kamen Einschränkungen in der Verfügbarkeit und Verteuerungen von Vorprodukten. Vertriebsseitig war auf den internationalen Absatzmärkten eine inhomogene Entwicklung, aber im Ergebnis doch eine Erholung hinsichtlich der Bauaktivitäten zu beobachten. Die deutsche Baukonjunktur war im Geschäftsjahr 2021 erneut außerordentlich robust, was insbesondere unserem Geschäftsfeld Türsysteme in Gestalt von Rekordzuwächsen zugutegekommen ist. Insgesamt konnte der Konzernumsatz deutlich gesteigert werden, dies allerdings angesichts der Herausforderungen des nicht ganz einfach zu bewältigenden Geschäftsjahres bei einer gesunkenen EBIT-Marge. Bei der Betrachtung der Margenentwicklung ist ein gewisser Zeitversatz bei den Erhöhungen unserer Absatzpreise zu berücksichtigen. Alles in allem hat die InnoTec TSS AG das Geschäftsjahr 2021 sehr gut bewältigt. Das Konzernergebnis konnte gesteigert werden und die Finanzlage des Konzerns ist nach wie vor in hervorragender Verfassung.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Berichtsjahr mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Tätigkeit kontinuierlich überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat laufend über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der InnoTec TSS AG, des InnoTec TSS-Konzerns sowie der einzelnen Konzernunternehmen unterrichtet und hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat hat sich kontinuierlich mit der Lage des Unternehmens beschäftigt und intensiv mit den wesentlichen Geschäftsvorfällen der InnoTec TSS AG und der Konzernunternehmen befasst. Das Gremium hatte in den Sitzungen ausreichend Gelegenheit, sich aktiv mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands auseinanderzusetzen. Die besondere Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats galt den Unternehmensplanungen, der Finanz- und Investitionspolitik, den wesentlichen Investitionen, der Rentabilität, der strategischen Weiterentwicklung, der Compliance sowie der Risikolage und dem Risikomanagement der InnoTec TSS AG und des InnoTec TSS-Konzerns. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle unternehmerischen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig und umfassend eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden am 5. Oktober und am 7. Dezember insgesamt zwei Aufsichtsratssitzungen in Präsenzform statt, an denen ausnahmslos alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. Am 4. März, 13. April und 8. Juni fanden drei weitere Sitzungen im Rahmen von Telefon- bzw. Webkonferenzen statt, an denen ebenfalls ausnahmslos alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. Am 10. Februar, 15. März und 24. Juni fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren; auch an diesen Beschlussfassungen nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Alle Sitzungen fanden im Beisein bzw. unter Beteiligung des Vorstands statt. Auch außerhalb der Sitzungen war der Aufsichtsrat über die

Geschäftslage, die Geschäftsentwicklung, die wesentlichen Geschäftsvorfälle und die Risikolage laufend informiert. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der aktuellen operativen Entwicklung der Konzerngesellschaften, wesentlicher Geschäftsvorfälle sowie Chancen und Risiken im Konzern in regelmäßigem Kontakt.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden die jeweils aktuellen Unternehmensdaten und Auswertungen zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einzelnen Beteiligungsgesellschaften, der InnoTec TSS AG sowie des InnoTec TSS-Konzerns zwischen Aufsichtsrat und Vorstand eingehend erörtert. Die Geschäftsentwicklung und der jeweilige Stand der Realisierung der Unternehmensplanungen wurden vom Vorstand ausführlich erläutert und im Aufsichtsrat analysiert. Auf der Basis dieser Analysen und der vom Vorstand präsentierten Vertriebsdaten, seiner Einschätzung der Entwicklung der für den Konzern relevanten Märkte sowie seiner unterjährigen Umsatz- und Ergebnisprognosen wurden die erforderlichen Maßnahmen der Unternehmenssteuerung vom Aufsichtsrat beratend begleitet. Die vom Vorstand vorgelegten kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanungen der InnoTec TSS AG, des InnoTec TSS-Konzerns sowie der einzelnen Konzernunternehmen wurden vom Aufsichtsrat gründlich geprüft und nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand verabschiedet. Die mittel- und langfristige strategische Ausrichtung der einzelnen Geschäftseinheiten wie auch des Konzerns wurde in regelmäßigen Abständen in den Sitzungen unter Einbeziehung der relevanten Wettbewerbs- und Marktanalysen für das In- und Ausland erörtert und abgestimmt. Die dabei gesetzten strategischen Ziele wurden (und werden) in der Folgezeit immer wieder einer Überprüfung unterzogen. Investitionsentscheidungen von größerem Gewicht wurden bereits in einem frühen Stadium der Entscheidungsfindung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand beraten, die geplanten Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit und ihre strategische Bedeutung untersucht und der weitere Entscheidungsprozess vom Aufsichtsrat beratend begleitet. Der Aufsichtsrat wurde durch regelmäßige schriftliche Berichte über die Risikolage und das konzernweite Risikomanagement der InnoTec TSS AG informiert. Die Risikoberichte wurden in regelmäßigen Abständen in den Sitzungen ausführlich erörtert und analysiert. Etwa erforderliche Maßnahmen des Vorstands im Hinblick auf einzelne Risiken wurden vom Aufsichtsrat beratend begleitet. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat eine seiner Sitzungen bei einem Konzernunternehmen durchgeführt und sich vor Ort in besonderer Weise mit den Belangen des besuchten Unternehmens befasst.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte rechtzeitig und unter Beifügung aller entscheidungsrelevanten Informationen und Unterlagen zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den im Berichtsjahr vorgelegten Beschlussvorschlägen des Vorstands nach eingehender Prüfung und Beratung zugestimmt.

Zu den Schwerpunkten der Erörterungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr gehörten

- die Verfügbarkeiten und Preise wesentlicher Vorprodukte, Maßnahmen zur Erhöhung der entsprechenden Versorgungssicherheit sowie die eigene Preispolitik (Absatzpreise),
- verschiedene Investitionsthemen,

- Maßnahmen und Konzepte zur Abwicklung sehr hoher Auftragsbestände bei gleichzeitigen Produktionsstörungen - bedingt durch pandemiebedingt hohe Krankenstände, Personalknappheit und eingeschränkte Materialverfügbarkeiten - im Segment Türsysteme,
- die langfristige Ausrichtung der Unternehmensführung in Verbindung mit Nachfolgeregelungen in Schlüsselpositionen im Segment Türsysteme,
- die personelle Neuaufstellung und inhaltliche Neuausrichtung der Führung des Segments Bauspezialwerte,
- die Fortführung der strategischen Neuausrichtung der Konzerngesellschaft US Formliner Inc.,
- die Umsetzung der baulichen Maßnahmen am Standort der RECKLI GmbH in Herne,
- die weitere Entwicklung des Compliance Managementsystems im InnoTec TSS-Konzern sowie
- Erörterungen mit dem Abschlussprüfer im Hinblick auf die Festlegung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Rahmen der Abschlussprüfung 2021.

Interessenkonflikte im Sinne des Grundsatz 19 des Deutschen Corporate Governance Kodex sind im Geschäftsjahr 2021 nicht aufgetreten.

Dem von der Hauptversammlung am 18. Juni 2021 gewählten Abschlussprüfer - Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hannover - erteilte der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2021. Die Unabhängigkeitserklärung wurde eingeholt.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Grundlage hierfür war die von der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 16. Dezember 2019 beschlossene Fassung des Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) zur Verfügung gestellt. Im Februar 2022 wurde die letzte Erklärung nach § 161 AktG abgegeben. Bis auf wenige Ausnahmen wird die InnoTec TSS AG auch zukünftig den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechen.

Über die Umsetzung der Corporate Governance bei der InnoTec TSS AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat gemäß Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f i. V. m. 315d HGB, veröffentlicht unter [www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance](http://www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance).

Im Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat zudem erneut und ausführlich mit den Anforderungen der CSR-Berichterstattung beschäftigt. In seiner Sitzung am 14. März 2022, an der alle Aufsichtsratsmitglieder und auch der Vorstand teilgenommen haben, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten nichtfinanziellen Konzernbericht gemäß §§ 315b und 315c HGB für das Geschäftsjahr 2021 gemeinsam mit dem Vorstand eingehend erörtert. Der nichtfinanzielle Konzernbericht wurde den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2022 im Entwurf zugeleitet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben diesen Bericht auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft (inhaltliche Prüfung).

Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Konzernbericht gemäß §§ 315b und 315c HGB für das Geschäftsjahr 2021 erhoben und diesen Bericht am 14. März 2022 einstimmig gebilligt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der InnoTec TSS AG nach HGB sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der für Einzel- und Konzernabschluss zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats am 7. April 2022, an der alle Aufsichtsratsmitglieder und auch der Vorstand teilgenommen haben, zur Verfügung gestellt und in dieser Sitzung in Anwesenheit und unter Beteiligung des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer hat im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 7. April 2022 alle Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet und seinerseits über den Verlauf der Prüfung und deren wesentliche Ergebnisse sowie darüber berichtet, dass keine Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorliegen. Vom Ergebnis der Abschlussprüfung haben wir zustimmend Kenntnis genommen. Wir haben den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht für AG und Konzern ebenfalls gründlich geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung erheben wir keine Einwände. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließen wir uns nach Überprüfung an. Für das Geschäftsjahr 2021 soll eine Dividende in Höhe von 0,75 Euro je Aktie ausgeschüttet werden.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss der InnoTec TSS AG festgestellt.

Der Aufsichtsrat hatte der Hauptversammlung des Jahres 2021 das Vergütungssystem für den Vorstand der InnoTec TSS AG und dasjenige für den Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG zur Billigung vorgelegt. Beide Vergütungssysteme sind von der Hauptversammlung gebilligt worden. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat nach Maßgabe des § 162 AktG den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 nach eingehender Erörterung verabschiedet und dem Abschlussprüfer zur Prüfung zugeleitet. In der Aufsichtsratssitzung am 7. April 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat dann beschlossen, der Hauptversammlung des Jahres 2022 den von Ihnen aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zur Billigung vorzulegen.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 7. April 2022 war zudem die Verabschiedung dieses Berichts an die Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hannover, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vor.

In der Hauptversammlung am 17. Juni 2022 finden zudem Neuwahlen zum Aufsichtsrat statt. Diese Neuwahlen erfolgen für die Amtsperiode bis zur Beendigung derjenigen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2026 endende Geschäftsjahr beschließt.

Der Wahlvorschlag des Aufsichtsrats für diese Neuwahlen sieht das Gremium in seiner bisherigen Zusammensetzung vor. Dabei erfüllt Herr Marc Tüngler die gesetzlichen Anforderungen an Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Herr Reinhart Zech von Hymmen erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und bringt zudem den erforderlichen Sachverstand auf dem Gebiet nachhaltiger Unternehmensführung (ESG) mit. Herr Bernd Klinkmann erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat hat im Vorfeld seines Wahlvorschlags die im September 2015 beschlossene verbindliche Zielsetzung beachtet, der Hauptversammlung nach Möglichkeit einen Kandidatenkreis unter Einbeziehung einer weiblichen Kandidatin zur Wahl vorzuschlagen, vorausgesetzt dieser Vorschlag verspricht einen kompetenzmäßigen Mehrwert für das Gremium. Vor dem Hintergrund der vorgenannten Zielsetzung haben Gespräche mit potentiellen Kandidatinnen stattgefunden, die jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht in einen entsprechenden Wahlvorschlag mündeten.

Erneut waren es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des InnoTec TSS Konzerns, die den wesentlichen Beitrag für das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 geleistet haben. Ihnen spricht der Aufsichtsrat seinen herzlichen Dank aus! Ganz besonders danken wir dem Vorstand und den Geschäftsführern unserer Konzerngesellschaften, die unter den gewiss nicht einfachen Bedingungen des Geschäftsjahres 2021 den Konzern stabil auf Erfolgskurs gehalten haben.

Düsseldorf, den 7. April 2022

Der Aufsichtsrat



Bernd Klinkmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Zusammengefasster Lagebericht der InnoTec TSS AG

### InnoTec TSS Gruppe mit starkem Umsatzwachstum und moderatem Ergebnisanstieg

Das Jahr 2021 war für die deutsche Bauwirtschaft von zwei unterschiedlichen Entwicklungen gekennzeichnet. Die Auftragseingänge konnten zwar im Jahresverlauf deutlich zulegen, jedoch wurde die Bauproduktion durch die anhaltende Corona-Pandemie und den Mangel an Baumaterial gebremst. Aufgrund der starken Preissteigerungen bei Baumaterialien fallen die nominale und reale preisbereinigte Entwicklung weit auseinander. Im Bauhauptgewerbe konnte im abgelaufenen Jahr nur ein Umsatzplus von nominal 1,2 % erzielt werden, das bedeutet real ein Rückgang von 6 % (<https://www.bauindustrie.de>, 25.02.2022).

Dennoch ist festzuhalten, dass das Bauhauptgewerbe bisher insgesamt relativ gut durch die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekommen ist (<https://www.bauindustrie.de>, 27.01.2022). Im Jahr 2021 hat der Wirtschaftsbau mit einem nominalen Umsatzplus von 2,3 % am besten abgeschnitten. Der Umsatz im Wohnungsbau erreicht im Jahr 2021 ca. 55,4 Milliarden Euro, eine Steigerung gegenüber 2020 um nominal 2 % (<https://www.zdb.de/baukonjunktur/konjunkturprognose-2021>). Im deutschen Außentürenmarkt wird für 2021 ein Wachstum um 2,5 % auf 1,39 Mio. Stück erwartet (Studie für den Außentürenmarkt 2021, Heinze GmbH, Celle, 2021, S. 77).

Die europäische Bauwirtschaft hat den Corona-Einbruch inzwischen weitgehend überwunden. Dies zeigten aktuelle Berechnungen der Forschergruppe Euroconstruct. Nach der im November 2021 veröffentlichten Prognose verzeichnete das Bauvolumen im Jahr 2021 ein Wachstum von 5,6 %. Gleichzeitig verteuerten sich 2021 die Bauleistungen vielerorts. In zehn Ländern überstieg die Bautätigkeit bereits das Niveau vor der Krise, jedoch ist die Entwicklung in den internationalen Ländermärkten wie immer sehr heterogen. Größere Einbußen waren insbesondere in der Slowakei zu beobachten. Frankreich konnte ebenfalls noch nicht an das Niveau vor der Krise anknüpfen (Euroconstruct Konferenz, Verona, 12. November 2021).

Weltweit zog im vergangenen Jahr die Bautätigkeit an. In den Vereinigten Arabischen Emiraten zeigten sich basierend auf der Lockerung der landesweiten Ausgangssperren sowie der erfolgreichen Impfstrategie des Landes im Jahr 2021 erste Erholungstendenzen (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Heena Nazir, 9.12.2021). In den USA konnte 2021 der Wohnungsbau sein hohes Wachstumstempo fortsetzen. Hingegen hat sich der Bau von Büro- und Gewerbefläche rückläufig entwickelt, da sich pandemiebedingt große Leerstände angehäuft haben (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Ullrich Umann 23.11.2021).

### Konzernumsatz

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der InnoTec TSS-Konzern einen Umsatz in Höhe von 115,6 Mio. Euro. Das Geschäftsfeld Türsysteme erzielte 84,6 Mio. Euro, gegenüber 76,2 Mio. Euro im Vorjahr. Das Geschäftsfeld Bauspezialwerte erreichte einen Umsatz in Höhe von 31,0 Mio. Euro, gegenüber 27,4 Mio. Euro im Vorjahr.

<b>Umsätze in Mio. Euro</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Türsysteme	84,6	76,2
Bauspezialwerte	31,0	27,4
<b>Konzern</b>	<b>115,6</b>	<b>103,6</b>

## **Finanzlage des InnoTec TSS-Konzerns**

Die Finanzlage im InnoTec TSS-Konzern ist sehr stabil. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 betragen die Finanzverbindlichkeiten 12,3 Mio. Euro (Vorjahr 15,4 Mio. Euro).

Die liquiden Mittel beliefen sich im InnoTec TSS-Konzern per 31. Dezember 2021 auf 22,5 Mio. Euro (Vorjahr 25,5 Mio. Euro). Das Nettofinanzvermögen beträgt zum Bilanzstichtag rund 10,1 Mio. Euro (gegenüber 15,1 Mio. Euro im Vorjahr).

Zudem stehen ergänzend freie Banklinien zur Verfügung, welche den finanziellen Spielraum zusätzlich ausweiten. Per 31. Dezember 2021 betrug die Summe der freien Kreditlinien konzernweit insgesamt 15,8 Mio. Euro (Vorjahr 15,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote des InnoTec TSS-Konzerns beträgt zum Geschäftsjahresende 77,02 % (Vorjahr 74,69 %).

Die Finanzlage des InnoTec TSS-Konzerns ist somit sehr solide. Insofern sehen wir aktuell kein substanzielles Finanzmarktrisiko für den InnoTec TSS-Konzern.

Unser Finanzmanagement zielt auf die Optimierung der gesamten Konzernfinanzierung in Bezug auf Kosten und Risiko ab. Dabei werden sämtliche Finanzverbindlichkeiten aller Unternehmen im Konzernverbund laufend berücksichtigt. Ebenso müssen auch die Liquiditätsbestände gesteuert werden, um Aufwendungen durch negative Zinsen so weit wie möglich zu vermeiden. Im Geschäftsjahr 2021 kam es, bedingt durch die Kursentwicklung des Euros, zu Erträgen (Vorjahr Aufwendungen) aus Kursdifferenzen. Der InnoTec TSS-Konzern setzt weiterhin keine Währungssicherungsgeschäfte ein.

## **Geschäftseinheit Türsysteme**

Die Unternehmen der Rodenberg-Gruppe sind Spezialisten für hochwertige, dekorative Haustürfüllungen und Zulieferer der Fenster- und Türenindustrie. Rodenberg bietet als Vollsortimenter ein breites Angebotsspektrum von über 500 Modellvarianten an. Rodenberg-Türfüllungen sind dabei immer Einzelanfertigungen: Jede Türfüllung wird individuell in den Materialien Aluminium, Kunststoff, Edelstahl, Stahl oder Glas nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden gefertigt. Neben den Haustürfüllungen ist Rodenberg zudem ein bedeutender Produzent von Sandwichplatten. Diese finden u.a. beim Fassadenbau oder der dekorativen Verkleidung von Bauteilen Anwendung. Rodenberg produziert an drei Standorten in Deutschland, Hauptsitz des Unternehmens ist Porta Westfalica. Die Mecklenburger Bauelemente GmbH produziert als Zulieferer von Rodenberg hochwertige Türfüllungen aus Aluminium, Edelstahl und Stahl am Standort Cramonshagen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Porta Glas Design GmbH gehört bundesweit zu den führenden Betrieben im Bereich der Flachglasverarbeitung und -veredelung. Das Unternehmen entwickelt und fertigt hochwertige Glasprodukte für Haustüren, Innentüren, Fenster, Möbel und andere Architekturelemente. Die Polytec Nederland B.V. und die Bouwlux Benelux B.V. sind auf den Vertrieb von Haustürfüllungen, Sandwichplatten, Vordächern und Zubehör in den Niederlanden und Belgien spezialisiert.

Das Geschäftsjahr 2021 war in vielerlei Hinsicht extrem anspruchsvoll für die Rodenberg-Gruppe. Eine Gemengelage aus Materialknappheiten, bis hin zum Abriss von Lieferketten, dramatischen Einkaufspreissteigerungen, mit mehrfach umgesetzten Teuerungszuschlägen (bei denen auch aktuell noch kein Ende absehbar ist), dies alles unter Pandemiebedingungen, mit überproportional hohen Krankenständen und anzupassenden Produktionsbedingungen, bei gleichzeitig sehr hohen Auftragseingängen, stellte die Rodenberg-Gruppe vor sehr große

Herausforderungen. Nicht an jedem Produktionsstandort konnte erforderliches zusätzliches Fachpersonal gewonnen werden. Zudem bildeten einzelne Fertigungsbereiche einen Engpass und verminderten damit die Produktionskapazitäten. Insgesamt hat die sehr starke Auslastung dazu geführt, dass die sonst üblichen und zugesicherten Liefervereinbarungen nicht alle eingehalten werden konnten.

Sowohl die Materialquote als auch die Personalquote sind gestiegen. In nahezu allen relevanten Bereichen diktierten die Lieferanten mehrfach Preiserhöhungen. Zum Teil waren einzelne Rohstoffe auch gar nicht verfügbar, was zum einen zu kostenintensiven Umstellungen im Produktionsprozess führte und damit zum anderen auch zu erhöhtem Personalaufwand. Ergänzend explodierten weitere Kostenbereiche, wie etwa die Frachtkosten. Diese Mehraufwendungen konnten im Geschäftsjahr 2021 nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden.

Die Geschäftseinheit Türsysteme verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 einen neuen Umsatzrekord. Der Umsatz stieg um 10,88 % auf 84,6 Mio. Euro (Vorjahr 76,2 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) der Geschäftseinheit Türsysteme sank hingegen aufgrund der beschriebenen Kostenentwicklung leicht auf 10,0 Mio. Euro (Vorjahr 10,4 Mio. Euro).

Mit einem überproportionalen Zuwachs hat sich das Exportgeschäft entwickelt. In den Ländern Österreich, Frankreich und den Niederlanden war ein großes Wachstum zu verzeichnen. Das Umsatzvolumen mit dem zum 1. Januar 2021 übernommenen Kundenstamm der DFT Rofex GmbH, konnte trotz aggressiver Niedrigpreisanbieter in den ost- und mitteleuropäischen Märkten unverändert gehalten werden. Der reibungslose Übergang hat sowohl für die Rodenberg-Gruppe als auch für die ausländischen Kunden gut funktioniert. Die Exportquote im Segment stieg auf 27,83 % (Vorjahr 25,94 %).

Der neuste Produktbereich "Porta Frame", unter dem die Unterbauprofile und Rahmenverbreiterungen zusammengefasst werden, hat mit einer annähernden Verdoppelung der Umsätze den erwarteten Markterfolg erzielt. In diesem Bereich ist in den nächsten Jahren weiteres Wachstum möglich. Dies muss jedoch auch durch entsprechende zusätzliche Fertigungskapazitäten abgebildet werden.

Sehr zu betonen ist für das Geschäftsjahr 2021 erneut das starke Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die extremen Rahmenbedingungen erforderten einen sehr intensiven Einsatz aller Kolleginnen und Kollegen in der Rodenberg-Gruppe. Diese hervorragende Leistung wurde unter anderem wieder mit einer zusätzlichen "Corona-Prämie" honoriert.

Für die im laufenden Geschäftsjahr 2022 ursprünglich im März geplante und auf den Sommermonat Juli verschobene Fachmesse Fensterbau/Frontale in Nürnberg hat die Rodenberg Türsysteme AG die Teilnahme, ebenso wie viele andere maßgebliche Aussteller, abgesagt. Die direkten und indirekten Messeaufwendungen hätten in einem ungünstigen Verhältnis zum möglichen Nutzen gestanden.

In Bezug auf die digitale Rodenberg-Welt wurde Ende 2021 der Traumtür-Konfigurator-Plus dahingehend erweitert, dass die Fachhändler entweder die komplette Haustür oder nur die Türfüllung bei der Beratung mit Verkaufspreis anbieten können. Auch bei dem FBS-Konfigurator (Fensterbau-Schnittstellen-Konfigurator), den mittlerweile ca. 250 Kunden regelmäßig nutzen, gibt es eine interessante neue Entwicklung. Die Nutzer erhalten bei der Bestellung von Haustürfüllungen über den FBS-Konfigurator einen QR-Code übertragen, mit dem der Auftrag vollständig in das Rodenberg-System übertragen werden kann. Die manuelle

Auftragserfassung entfällt und der Auftrag ist direkt platziert. Ferner wurden elektronische Bestellvorgänge auch über openTrans mit ersten Testkunden erfolgreich abgeschlossen. Ziel ist es, dass im Jahr 2022 der Hauptanteil der Bestellungen der Top-Kunden in elektronischer Form über den FBS-Konfigurator oder openTrans erfolgen und damit eine weiterer Digitalisierungsschritt umgesetzt wird.

## **Geschäftseinheit Bauspezialwerte**

Als Hersteller von elastischen Formen und Matrizen stehen die Unternehmen der Geschäftseinheit Bauspezialwerte für die Gestaltungsfreiheit bei der Formgebung von Beton. Hochwertige Oberflächenveredelungen wie Betonverzögerer, Betonentaktivierer, Fotobetonfolien, Imprägnierungen und Schutzsysteme sowie Produkte zur farblichen Oberflächengestaltung machen die RECKLI-Gruppe zum Spezialisten für Architekturbeton. Neben mehr als 200 Betonstrukturen, die weltweit von der RECKLI-Gruppe angeboten werden, fertigt die RECKLI-Gruppe individuelle Matrizen nach Kundenwunsch. Die Tochtergesellschaft RECKLI France S.A.S. ist eine Vertriebsgesellschaft in Frankreich. Sie vertreibt das gesamte RECKLI-Produktportfolio in Frankreich sowie in Belgien, Luxemburg, Marokko und Algerien. US Formliner Inc. in den USA ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der RECKLI GmbH. Sie produziert elastische Strukturmatrizen und vermarktet das gesamte Produktprogramm der RECKLI GmbH in den USA und Kanada. RECKLI Middle East FZE mit Sitz in der Freihandelszone SAIF in Sharjah vermarktet als weitere Tochtergesellschaft das gesamte Produktprogramm der RECKLI GmbH in den Vereinigten Arabischen Emiraten, im Mittleren Osten und produziert lokal elastische Strukturmatrizen.

In der Marktnische „Architekturbeton“ ist die RECKLI-Gruppe sehr gut positioniert. Der technische Service, eine hohe Produktqualität, ein zielgruppenorientiertes Marketing und starke Präsenz bei Architekten, sind die wesentlichen Zielvorgaben. Zudem wird in der Produktion laufend daran gearbeitet, die Lieferzeiten weiter zu reduzieren, da diese neben dem Preis ein zunehmend wichtiges Kaufkriterium sind.

Die Unternehmen der Geschäftseinheit Bauspezialwerte realisierten trotz schwerer Marktbedingungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Zu dem gestiegenen Segmentergebnis trug dabei insbesondere die amerikanische Gesellschaft US Formliner Inc. bei, die nach mehreren Verlustjahren den operativen Turnaround vollzogen hat und ein Rekordergebnis erzielte.

Der Geschäftsverlauf der RECKLI-Gruppe im Jahr 2021 wurde weiterhin stark von der Corona-Lage geprägt. Das Umsatzniveau in den einzelnen Quartalen war bereits wieder auf dem Niveau des Jahres 2019. Zunehmend schwierig wurde jedoch die Beschaffungsmarktsituation auf den weltweiten Rohstoffmärkten. Im Vorjahr 2020 war die Bereitschaft zu Preisnachlässen aufgrund der Pandemiesituation bei den Lieferanten relativ hoch. Die zum Großteil noch wegen der Corona-Pandemie heruntergefahrenen Kapazitäten der Hersteller konnten hingegen im Jahr 2021 bei wiedereinsetzender stärkerer Nachfrage nach Rohstoffen nicht im gleichen Maß gesteigert werden. Die Verfügbarkeit einiger Rohstoffgruppen wurde immer geringer und umgekehrt die avisierten Lieferzeiten immer länger. Dadurch kam es auch zu extrem hohen Preissteigerungen in fast allen Rohstoffbereichen, da die nachfragenden Unternehmen bei guter Auftragslage bereit waren, fast jeden Preis zu bezahlen, um ihre Produktionsanlagen nicht im Stillstand verharren zu lassen. Diese enormen Preissteigerungen konnten nicht vollständig an die Kunden weitergereicht werden. Als Folge dieser Entwicklung ist die Materialquote des Geschäftsbereiches Bauspezialwerte im Geschäftsjahr 2021 um 3,45 % (auf 27,28 %) angestiegen. Zudem war personalseitig ein hoher Aufwand z.B. im Labor notwendig,

um durch Anpassung der Rezepturen an die noch verfügbaren Rohstoffe die eigene Lieferfähigkeit bei gleichbleibender Qualität aufrecht zu erhalten.

Der Erfolg des Geschäftsjahres 2021 wurde stark vom internationalen Geschäft getragen. Die Exportquote lag bei 89,15 % (Vorjahr 85,29 %). Alle drei ausländischen Tochtergesellschaften RECKLI France S.A.S., RECKLI Middle East FSE und US Formliner Inc. konnten Umsatzzuwächse erzielen. Nach den durch die Corona-Pandemie starken Beeinträchtigungen im Jahr 2020 konnten wieder mehr Projekte realisiert werden. Hervorzuheben ist dabei die Entwicklung der US-Gesellschaft US Formliner Inc. Der Wechsel in der Geschäftsführung sowie die substanziellen Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz wurden erfolgreich umgesetzt. Die gesamte Unternehmensaufstellung, das Produktportfolio sowie die Positionierung von US Formliner Inc. im US-Markt sind stark verbessert.

Der Segmentumsatz betrug 31,0 Mio. EURO (Vorjahr 27,4 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 13,3 %. Wie jedes Jahr verlief die Geschäftslage in den einzelnen internationalen Ländermärkten wieder sehr heterogen.

Die RECKLI GmbH ist auch im Jahr 2021 wieder in den Stiftungsbeirat beim Rat für Formgebung berufen wurde. Bereits in der Vergangenheit wurde das hochwertige Design vom Rat für Formgebung mit dem German Brand Award, dem Iconic Award und dem German Design Award prämiert. Zum Stiftungsrat zählen 340 renommierte internationale Unternehmensmarken aus den verschiedensten Branchen. RECKLI zählt seit 2020 zu den „großen deutschen Marken“, die in der neunten Ausgabe des gleichnamigen Buches in 2021 veröffentlicht wurden. Des Weiteren ist RECKLI seit 2021 Mitglied der DGNB, Europas größtem Netzwerk für nachhaltiges Bauen.

Produktseitig ist die laufende Weiterentwicklung der Standardprodukte, insbesondere mit Blick auf Ökologie- und Umweltgesichtspunkten, zentrale Aufgabe.

## **InnoTec TSS AG und sonstige Konzernunternehmen**

Im Geschäftsjahr 2021 kam es auf Ebene der InnoTec TSS AG zu keinen Veränderungen der Beteiligungsstruktur. Die wesentlichen Leistungsindikatoren in der InnoTec TSS-Gruppe sind der Umsatz und das operative Ergebnis (EBIT). Ergänzend befindet sich konzernweit ein System von nichtfinanzielle Leistungsindikatoren im Aufbau.

## **InnoTec TSS-Konzern**

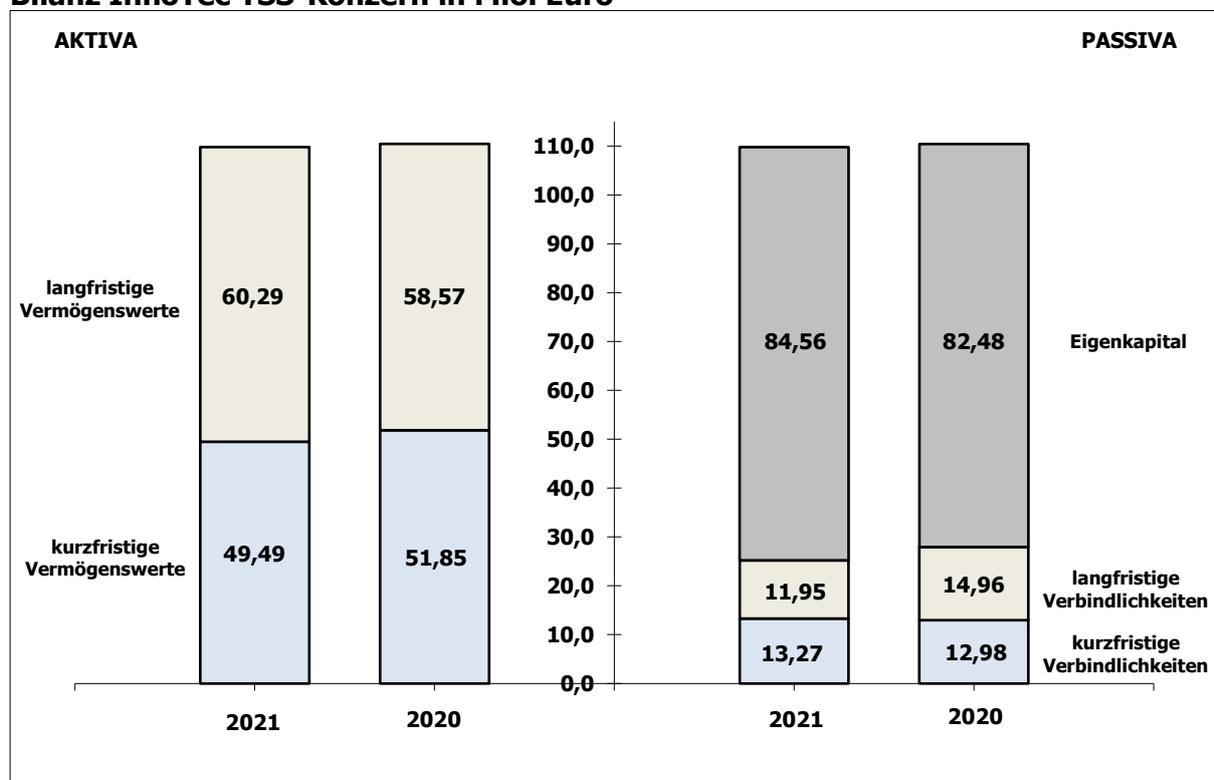
Der Konzernumsatz konnte auf 115,6 Mio. Euro (Vorjahr 103,6 Mio. Euro) deutlich gesteigert werden. Das EBIT des Gesamtkonzerns belief sich auf 12,7 Mio. Euro (gegenüber 12,0 Mio. Euro im Vorjahr). Die realisierte EBIT-Marge betrug 10,83 % (Vorjahr 11,52 %). Das Finanzergebnis betrug -156 TEUR (Vorjahr -152 TEUR). Der Gesamtsteueraufwand betrug für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt -3,4 Mio. Euro (Vorjahr -4,1 Mio. Euro). Darin enthalten sind im Saldo 300 TEUR latente Steuererträge. Die Steuerquote betrug 27,18 % (gegenüber 34,33 % im Vorjahr). Genauere Erläuterungen zum Ertragsteueraufwand und seiner Zusammensetzung befinden sich im Konzernanhang.

<b>Ergebnisüberleitung in Mio. Euro</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
EBIT Türsysteme	10,0	10,4
EBIT Bauspezialwerte	3,9	2,7
EBIT AG und Konsolidierung	-1,2	-1,1
EBIT Konzern	12,7	12,0
Finanzergebnis	-0,2	-0,1
Steuern	-3,4	-4,1
<b>Jahresüberschuss Konzern</b>	<b>9,1</b>	<b>7,8</b>

Der Jahresüberschuss des InnoTec TSS-Konzerns betrug 9.120 TEUR gegenüber 7.766 TEUR im Vorjahr.

Die Bilanzsumme des InnoTec TSS-Konzerns belief sich per 31. Dezember 2021 auf 109.785 TEUR (Vorjahr 110.425 TEUR). In der Bilanzstruktur kam es zu keinen bedeutenden Veränderungen. Das langfristige Vermögen stieg primär im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und beträgt 60,3 Mio. Euro (Vorjahr 58,6 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen verminderte sich auf 49,5 Mio. Euro (Vorjahr 51,9 Mio. Euro). Dem Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel standen gestiegene Vorräte gegenüber. Auf der Passivseite der Konzernbilanz sind die langfristigen Verbindlichkeiten um 3,0 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro gesunken. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind nur leicht um 0,3 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro gestiegen. Das Eigenkapital hat sich zum Bilanzstichtag um 2,1 Mio. Euro auf 84,6 Mio. Euro (Vorjahr 82,5 Mio. Euro) erhöht. Dies entspricht einer Konzerneigenkapitalquote von 77,02 % (Vorjahr 74,69 %).

#### **Bilanz InnoTec TSS-Konzern in Mio. Euro**



## Investitionen in das Anlagevermögen

Investitionen in Mio. Euro	Türsysteme		Bauspezialwerte	
	2021	2020	2021	2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,6	0,2	0,0	0,0
Sachanlagevermögen	2,9	3,9	1,8	0,9

Die größte Investition im Segment Bauspezialwerte betraf das neue Verwaltungsgebäude am Trimbuschhof, welches im Sommer 2022 bezogen werden soll. Im Segment Türsysteme wurde primär in CNC-Technik, diverse Pressen, ein Zuschnittzentrum, Absaug- und Filteranlagen sowie in den Fuhrpark und die EDV-Technik investiert. Der Hauptteil der Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betraf die Übernahme des Kundenstamms der DFT Rofex GmbH, dem bisherigen Vertriebspartner für Süd- und Osteuropa.

## InnoTec TSS AG

Die InnoTec TSS AG erzielte im Geschäftsjahr 2021 Beteiligungserträge in Höhe von 13.104 TEUR (Vorjahr 13.333 TEUR). Darin enthalten sind Ausschüttungen der Enkelgesellschaften RECKLI France S.A.S. sowie Polytec Nederland B.V., welche über die RECKLI GmbH und die Rodenberg Türsysteme AG an die InnoTec TSS AG abgeführt wurden. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Umsatzerlöse betragen 224 TEUR (Vorjahr 181 TEUR).

Der Personalaufwand, der neben den Mitarbeitern der InnoTec TSS AG nach wie vor auch die Aufwendungen für übernommene historische Pensionsverpflichtungen einer ehemaligen Tochtergesellschaft enthält, betrug 960 TEUR, gegenüber 914 TEUR im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hierbei handelt es sich ausschließlich um Verwaltungskosten, lagen bei 487 TEUR (Vorjahr 458 TEUR).

Das Finanzergebnis betrug 52 TEUR (Vorjahr 249 TEUR). Darin enthalten sind primär die Zinserträge aus Darlehen an Tochtergesellschaften sowie die Zinsaufwendungen bezüglich der Pensionsrückstellungen.

Der Ertragsteueraufwand betrug 3,3 Mio. Euro (Vorjahr 3,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 27,38 % (Vorjahr 28,00 %) bezogen auf das Ergebnis vor Steuern.

## Gewinn- und Verlustrechnung der InnoTec TSS AG

in Mio. Euro	2021	2020
Beteiligungserträge	13,1	13,3
Sonstige Erträge und Umsatzerlöse	0,2	0,2
Holdingsaufwendungen	-1,4	-1,4
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,3
Steuern	-3,3	-3,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8,7</b>	<b>8,9</b>

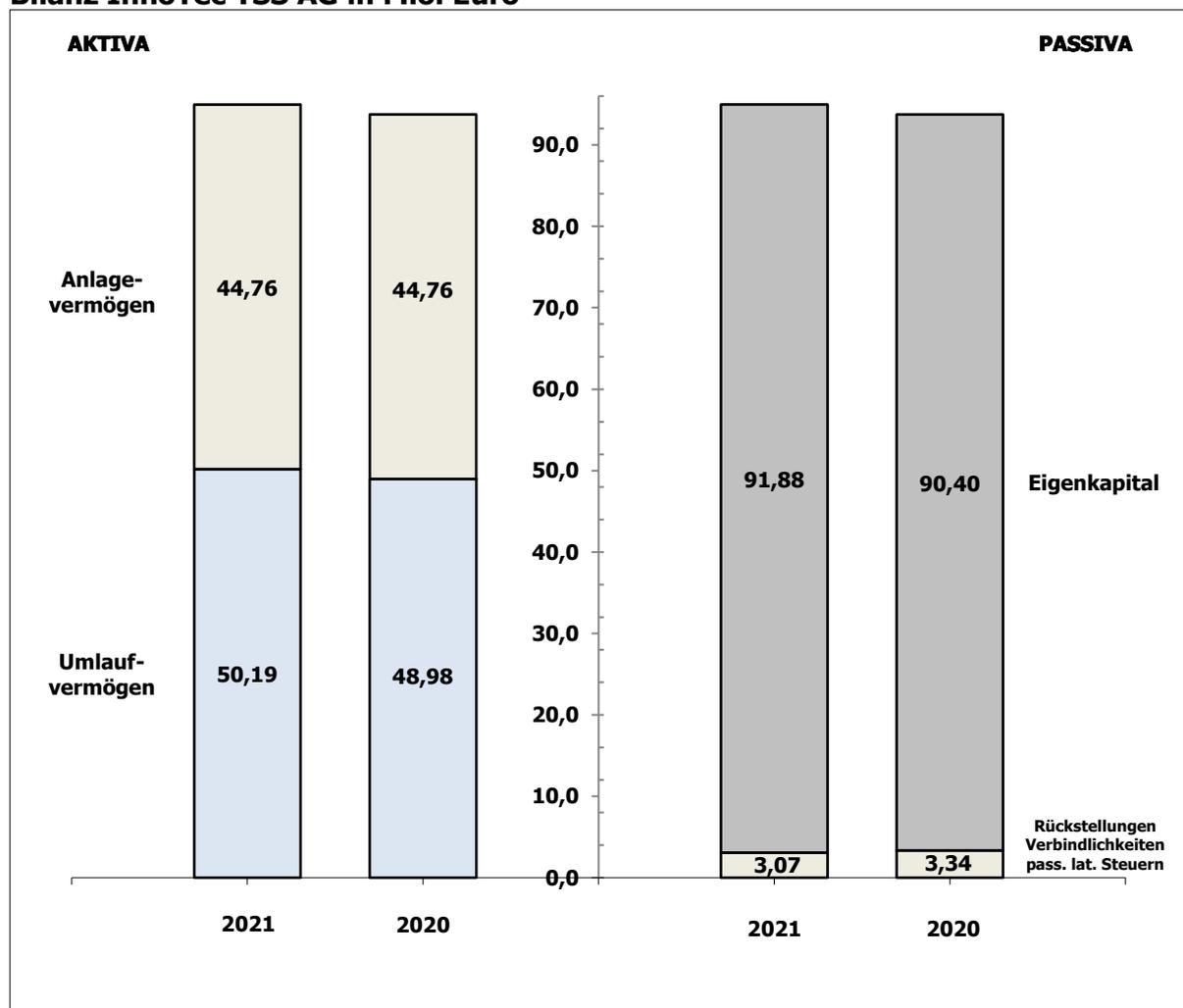
Der Jahresüberschuss der InnoTec TSS AG betrug im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 8,7 Mio. Euro (Vorjahr 8,9 Mio. Euro).

Die Bilanzstruktur der InnoTec TSS AG zeigt nur leichte Veränderungen. Das Anlagevermögen besteht unverändert aus den Finanzanlagen in Höhe von 44,8 Mio. Euro. Im Umlaufvermögen sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 47,6 Mio. Euro (Vorjahr 43,7

Mio. Euro) angewachsen. Die Steuerforderungen betragen noch 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro). Der Bestand an liquiden Mitteln betrug 2,3 Mio. Euro (Vorjahr 4,7 Mio. Euro).

Das Eigenkapital beträgt 91,9 Mio. Euro (Vorjahr 90,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote der InnoTec TSS AG beträgt 96,77 % (Vorjahr 96,43 %). Die Rückstellungen belaufen sich auf 2,8 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro). Davon sind 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,0 Mio. Euro) Pensionsrückstellungen und 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro) sonstige Rückstellungen. Die Steuerrückstellungen betragen 0 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Die Bilanzsumme beträgt 95,0 Mio. Euro (Vorjahr 93,7 Mio. Euro).

### Bilanz InnoTec TSS AG in Mio. Euro



### Forschung und Entwicklung

Im Bereich Türsysteme wurde im Berichtsjahr die Entwicklung von Brandschutz-Sandwichplatten, inklusive externer Brandschutzprüfung, zum Abschluss gebracht. Weitere Entwicklungsbereiche waren Tests von Aufbauten und Materialkombinationen zur Verbesserung von Schallwerten. Darüber hinaus wurden diverse Tests zur Überprüfung der Wärme-Schall-Brand-Eigenschaften von unterschiedlichen Materialkombinationen durchgeführt. Es wurden neue Designs von Türfüllungsentwürfen umgesetzt sowie neue Aufbauten der Türfüllungskonstruktion zur Verbesserung des Einbruchschutzes. Die RECKLI-Gruppe fokussiert sich in den Bereichen Forschung und Entwicklung auf den Einsatz

regenerativer Rohstoffe, die Wiederverwertbarkeit gebrauchter Matrizen und der Entwicklung ökologisch abbaubare Produkte.

## **Ergänzende Angaben und Erläuterungen gemäß §§ 289a und 315a Abs. 1 HGB**

### Kapitalverhältnisse:

Am 31. Dezember 2021 betrug das gezeichnete Kapital der InnoTec TSS AG 15.312.000 Euro und setzte sich aus 9.570.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zusammen. Die Stückaktien gewähren jeweils die gleichen Rechte; unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von 1,60 Euro am Gesellschaftskapital.

### Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen:

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

### Aktien mit Sonderrechten:

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

### Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung:

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

### Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte übersteigen:

Die Grondbach GmbH, Erkrath, hält 25,01 % der Anteile an der InnoTec TSS AG. Die GLB GmbH, Düsseldorf, hält 25,01 % der Anteile an der InnoTec TSS AG.

### Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über Änderungen der Satzung:

Die Bestellung und Abberufung des Vorstandes der InnoTec TSS AG sind gemäß §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Ergänzend hierzu bestimmt die Satzung in § 6, dass die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat festgesetzt wird. Änderungen der Satzung sind gemäß § 179 Abs. 1 AktG geregelt. Zu Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG gemäß Satzung ermächtigt.

### Befugnisse des Vorstandes; insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2019 ist der Vorstand zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Die Gesellschaft ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 20. Juni 2024 ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in einem Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, um Aktien der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Sachleistung zu veräußern, insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen anbieten zu können.

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000,00 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 Inhaberstückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

#### Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft:

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebotes mit den Mitgliedern des Vorstandes oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

### **Risiko- und Chancenbericht**

Unternehmerisches Handeln ist immer verbunden mit dem Abwägen von Chancen und Risiken. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist Basis des Geschäftserfolges im InnoTec TSS-Konzern. Die Risiko- und Chancenpolitik orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Konzerns nachhaltig zu steigern und den langfristigen Fortbestand zu sichern. Damit ist Risikopolitik wesentlicher Bestandteil der gesamten Unternehmenspolitik. Das Risikomanagement des InnoTec TSS-Konzerns hat das Ziel, potentielle Risiken und Chancen so frühzeitig zu erkennen, dass geeignete Maßnahmen getroffen und Bestandsgefährdungen ausgeschlossen werden können. Das Risikomanagement ist nicht nur auf die Erfüllung rechtlicher Voraussetzungen ausgerichtet. Es soll auch zur Wertsteigerung des InnoTec TSS-Konzerns beitragen, indem Risiken generell und deren Eintrittswahrscheinlichkeiten minimiert werden. Die InnoTec TSS AG prüft laufend die Zweckmäßigkeit und Effizienz ihres Kontroll- und Risikomanagementsystems. Die Unternehmensplanung soll helfen, potenzielle Risiken, aber auch Chancen, vor strategischen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Das Berichtswesen hingegen ermöglicht es, solche Risiken und Chancen während der Durchführung und Abwicklung genau zu überwachen.

Durch den Einsatz eines konzernweiten Risikomanagementsystems ist der InnoTec TSS-Konzern in der Lage, Risiken und Chancen frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihnen dadurch zu begegnen. Kalkulierbare Risiken, die in einem angemessenen Verhältnis zu dem erwarteten Nutzen für den InnoTec TSS-Konzern stehen, werden bewusst eingegangen. In das Risikomanagement der InnoTec TSS AG sind alle Unternehmen des Konzerns eingebunden. Das Risikomanagementsystem liegt dezentral in der Verantwortung der einzelnen Geschäftsbereiche bzw. Unternehmen, wird jedoch zentral überwacht und koordiniert. Die von der Konzernleitung vorgegebenen Richtlinien bilden die Basis für eine einheitliche und angemessene Berichterstattung. Alle relevanten Risiken und Chancen werden aus quantitativer bzw. qualitativer Perspektive nach Eintrittshöhe und -wahrscheinlichkeit beurteilt. Es stehen – bezogen auf die Risiken – folgende Strategien zur Verfügung: Risiken vermeiden, vermindern, übertragen oder akzeptieren. Die Reaktionsstrategien für Chancen sehen die folgenden Alternativen vor: Keine Realisierung, teilweise Realisierung oder vollständige Realisierung. Es ist jeweils abzuwägen, ob für den InnoTec TSS-Konzern ein nachhaltiger Vorteil erwartet werden kann. Risiken und Chancen werden gemäß ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung, innerhalb einer Bandbreite von 0 bis 10 Mio. Euro, als „gering“, „mittel“ oder „hoch“ klassifiziert. Bestandsgefährdende Risiken wurden dabei nicht festgestellt. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Risikoportfolios unterliegt das Risikomanagementsystem einer ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Durch standardisierte Abfragen mittels eines eigens hierfür implementierten Risikoüberwachungssystems liegt der Geschäftsleitung zeitnah ein Gesamtbild der Risikolage vor. So können bei Abweichungen von der geplanten Entwicklung unverzüglich geeignete Maßnahmen getroffen werden. Der Aufsichtsrat wird durch regelmäßige Berichterstattung und gegebenenfalls ergänzende Ad-hoc-Berichte ebenfalls in das System eingebunden. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung beurteilt der Abschlussprüfer das Risikofrüherkennungssystem und erstattet dem Konzernvorstand und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht. Der InnoTec TSS-Konzern versteht das Risikomanagement als einen kontinuierlichen Prozess und dokumentiert die wesentlichen Risiken der einzelnen Geschäftseinheiten systematisch in gesonderten

Risikoberichten mindestens halbjährlich, beim Eintreten unerwarteter wesentlicher Ereignisse auch unmittelbar. Daneben werden innerhalb des Controllings die Daten laufend qualitativ und quantitativ ausgewertet. Auffällige Kennziffern sowie Planabweichungen werden detailliert analysiert und gemeinsam mit den betroffenen Gesellschaften erörtert. Mögliche, sich daraus ergebende Maßnahmen werden geprüft bzw. beschlossen.

### Gesamtrisiko

Nach unseren Einschätzungen des Gesamtrisikos bestehen derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des InnoTec TSS-Konzerns oder der InnoTec TSS AG gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Dies gilt sowohl für die Ergebnisse unserer abgeschlossenen Tätigkeiten als auch für solche, die wir planen oder bereits eingeleitet haben. Die Einschätzung des Gesamtrisikos ist das Ergebnis der zusammengefassten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Beurteilung der Risikolage nicht wesentlich verändert. Es gilt weiterhin, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie nur schwer einzuschätzen sind, da noch immer keine verlässliche Prognose bzgl. der Dauer und der damit verbundenen Auswirkung auf die (Welt-)Wirtschaft vorgenommen werden kann. Hinzu tritt die leider sehr dramatische Kriegssituation in der Ukraine. Die weltweiten Auswirkungen dieses Kriegsausbruchs sind kaum abzusehen und zu bewerten. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind von diesem Krieg in Bezug auf direkte Umsatzausfälle nicht betroffen. Gleichwohl sind erste indirekte Auswirkungen, insbesondere in Form steigender Energiepreise, der zunehmenden Verknappung von Rohstoffen oder dem Ausfall von Lieferketten bereits erkennbar. Der InnoTec TSS-Konzern beobachtet und analysiert fortlaufend die weiteren Entwicklungen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu implementieren.

Auf Basis unserer Einschätzungen sind die derzeit identifizierten und nachfolgend beschriebenen Risiken zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes beherrschbar. Für alle erkennbaren Risiken wurde, soweit die Voraussetzungen für die bilanzielle Berücksichtigung vorlagen, angemessene Vorsorge getroffen. Auf mögliche Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten, wird im Folgenden eingegangen. Zu beachten ist dabei: Risiken mit einem derzeit als niedrig eingeschätzten Ausmaß können sich in Zukunft stärker auswirken als Risiken mit einem aktuell als höher eingeschätzten Ausmaß. Grund dafür können Unsicherheitsfaktoren sein, die wir heute nicht einschätzen können und die außerhalb unseres Einflusses liegen. Für die Bewertung der Risiken werden die Kriterien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Risikoausmaß“ herangezogen. Dabei gelten folgende Beurteilungsmaßstäbe:

#### Eintrittswahrscheinlichkeit:

- sehr unwahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit < 10 %
- unwahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 10 % und 20 %
- möglich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 20 % und 50 %
- wahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 50 % und 90 %
- sehr wahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit über 90 %.

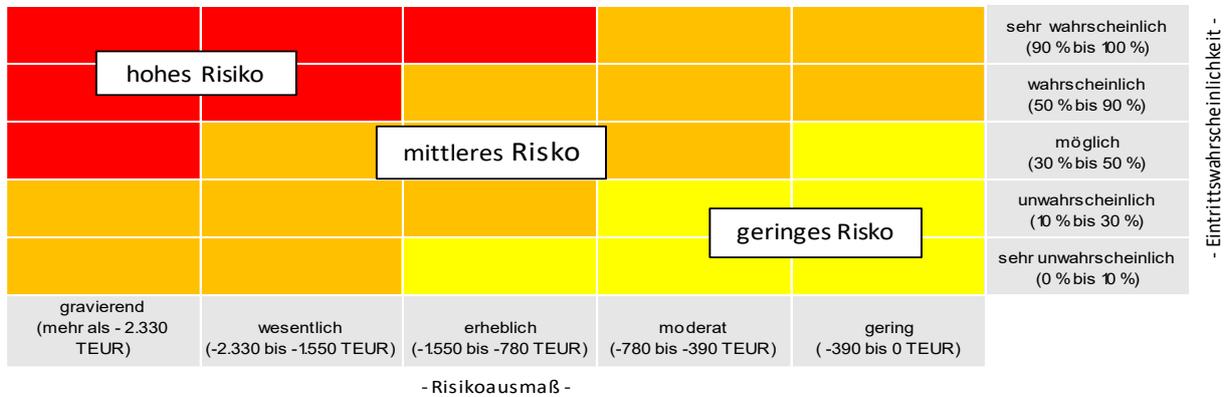
Risiken mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 % werden gebucht bzw. in der Planung berücksichtigt.

#### Risikoausmaß:

- gering: Nettoschaden zwischen -390 TEUR und 0 TEUR
- moderat: Nettoschaden zwischen -780 TEUR und -390 TEUR
- erheblich: Nettoschaden zwischen -1.550 TEUR und -780 TEUR
- wesentlich: Nettoschaden zwischen -2.330 TEUR und -1.550 TEUR
- gravierend: Nettoschaden mehr als -2.330 TEUR.

Die Risiken werden gemäß der folgenden Grafik in geringe, mittlere und hohe Risiken kategorisiert. Die Eingruppierung in die einzelnen Risikokategorien ergibt sich aus der Kombination von Risikoausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Risikomatrix:**



Zur transparenten Darstellung werden die einzelbewerteten Risiken in Kategorien geordnet und tabellarisch zusammengefasst:

Unternehmensrisiken	Bedeutung 2021	Bedeutung Vorjahr
Beschaffungsmarktrisiken	mittel	mittel
Covid-19 Risiken	mittel	mittel
Regulatorische Auflagen	mittel	mittel
Absatzmarktrisiken	mittel	mittel
Währungsrisiken	mittel	mittel
IT-Risiken	mittel	gering
Personalrisiken	mittel	mittel
Produktion	mittel	mittel
Gewährleistungs-/Haftungsrisiken	gering	gering
Steuern	gering	gering
Finanzrisiken	gering	gering

Die Reihenfolge der Kategorien spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des Ausmaßes wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken aus unserer Sicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf alle unsere Segmente.

**Beschaffungsmarktrisiken**

Risiken entstehen auch bei einem sich verschärfenden Wettbewerb der Zulieferindustrie. Bei Insolvenzen von Zulieferern besteht die Gefahr der Störung des eigenen Produktionsablaufs. Diesem Risiko versuchen die Gesellschaften des InnoTec TSS-Konzerns entgegenzuwirken, indem Rohstoffe und Vorprodukte möglichst gestreut bei verschiedenen Lieferanten bezogen werden, um so auch kurzfristige Ausweichmöglichkeiten zu haben. Nicht bei allen Vorprodukten ist jedoch eine breite Streuung möglich oder sinnvoll. Dies ist begründet in der teilweise sehr unterschiedlichen Produktqualität der Zulieferer. Zum Teil ist das Verteilen auf zu viele Vorlieferanten auch mit hohen Preiszuschlägen verbunden. Somit ist eine Multi-Lieferanten-Strategie, um Lieferausfälle oder Insolvenz- und Preisrisiken der Zulieferer zu begrenzen, nicht für alle Bereiche sinnvoll. Diesbezüglich ist regelmäßig und individuell eine Risiko-Nutzen-Analyse erforderlich. Vor dem Hintergrund steigender Rohstoffkosten und der begrenzten Verfügbarkeit ergeben sich Risiken, denen wir gezielt entgegenwirken. Gemeinsam

mit dem Bereich Forschung/Entwicklung untersucht der Bereich Beschaffung laufend die Möglichkeiten des Einsatzes alternativer Werkstoffe.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Rohstoffe und Vorprodukte nur schwer am Markt zu erhalten. Nicht immer konnten alle Unternehmen alle notwendigen Materialien rechtzeitig beziehen, so dass es vereinzelt zu temporären Produktionshemmnissen bzw. notwendigen Produktionsanpassungen gekommen ist. Der Materialengpass auf dem Beschaffungsmarkt war verbunden mit zum Teil erheblichen Preissteigerungen und Margenverlusten bei den InnoTec TSS Konzernunternehmen. Wir gehen für die Zukunft weiter von Preissteigerungen und Materialverknappungen und einem entsprechenden Risiko für den InnoTec TSS-Konzern aus.

#### Auswirkungen des Corona-Virus COVID-19

Das Corona-Virus COVID-19 hat sich seit März 2020 zu einer weltweiten Pandemie ausgebreitet. Wir haben unser Handeln entsprechend dieser veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Primär waren Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter an allen Standorten geboten. Diese haben wir umfassend umgesetzt und passen diese laufend an die jeweils lokal gegebene Situation an. Zudem haben wir weltweit organisatorische Maßnahmen in Bezug auf die Arbeitsabläufe umgesetzt. Dies betrifft im Grunde alle Bereiche von der Lieferkette, über die Produktion bis zum Vertrieb und die Logistik. Sämtliche Maßnahmen im InnoTec TSS-Konzern werden laufend von den jeweiligen verantwortlichen Personen analysiert und bei Bedarf angepasst. Diese und weitere regulatorische Maßnahmen weltweit, wie die Einschränkung der sozialen Kontakte, Einhaltung hygienischer Standards und verstärkte Homeoffice-Arbeit, führten zu deutlichen Einschränkungen der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns. Die Unternehmen verfügen über umfangreiche Pandemiepläne, um ihre Mitarbeiter zu schützen und gleichzeitig den Betriebsablauf sicherzustellen. Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsleitung vor Ort beobachten aktiv die Entwicklung und leiten bei Bedarf entsprechende Maßnahmen, die im Einklang mit den Empfehlungen und Handlungsanweisungen der jeweiligen Regierungen und Expertenempfehlungen stehen, umgehend ein. Die Folgen für die Wirtschaft und damit für die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind nach wie vor nicht verlässlich einschätzbar. Die Prognosebandbreite der entsprechenden Institute bietet dafür keine hinreichende Basis. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind auch im Geschäftsjahr 2021 den Herausforderungen insgesamt erfolgreich begegnet. Für 2022 gehen wir ebenfalls davon aus, den Herausforderungen weitgehend gewachsen zu sein.

#### Regulatorische Auflagen

Der Umfang regulatorischer Auflagen steigt permanent. Beide Teilkonzerne sind aufgrund staatlicher oder umweltrechtlicher Auflagen regelmäßig mit der Suche nach möglichen Substituten für chemische Stoffe konfrontiert, die nicht mehr verwendet bzw. nur noch sehr kostenintensiv eingesetzt werden können. Die Einhaltung gesetzlicher und umweltrechtlicher Vorgaben sowie Vorschriften zur Arbeitssicherheit, aber auch Schutz personenbezogener Daten haben bei den Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns oberste Priorität. Diese Bereiche werden mittels regelmäßiger Mitarbeiterschulungen und dem Ausbau entsprechender Verantwortlichkeiten intensiviert. Die Einhaltung der Regularien sind jedoch mit steigendem Kostenaufwand verbunden. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen rechnen wir diesbezüglich mit keinen nennenswerten Einzelrisiken.

#### Absatzmarktrisiken

Unsere Geschäftsfelder werden durch die weltweite konjunkturelle Nachfrage beeinflusst. Der Teilkonzern Türen ist dabei fast ausschließlich von konjunkturellen Entwicklungen im

europäischen Markt, mit eindeutigem Schwerpunkt auf dem deutschen Markt, der Teilkonzern Bauspezialwerte hingegen von weltweiten Entwicklungen abhängig. Ein Absinken der Marktnachfrage von den erwarteten Entwicklungen hätte dabei negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage. Prognosen sind aufgrund einer Vielzahl konjunktureller Einflussfaktoren schwierig. Alle Konzernunternehmen verfügen über hervorragende Alleinstellungsmerkmale und heben sich durch ihre Produkte von denen der Konkurrenten ab. National wie international sind Geschmacksmusterverletzungen und Produktpiraterien festzustellen. Beide Teilkonzerne wirken dem durch stetige Produktinnovationen und ständige und intensive Marktbeobachtung im Wettbewerb entgegen.

Insbesondere die Corona-Pandemie bildet weiterhin ein konjunkturelles Risiko. Darüber hinaus stellen die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine ein erhebliches konjunkturelles Risiko dar. Im Teilkonzern Türen kam es aufgrund des sehr hohen Auftragsvolumens bei gleichzeitig erschwertem Personaleinsatz aufgrund der andauernden Coronapandemie zu Lieferverzögerungen. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes konnte der Großteil diese Produktionsrückstände jedoch weitestgehend abgearbeitet werden. Im Teilkonzern Bauspezialwerte trat die befürchtete Zurückhaltung der Nachfrage nur in einzelnen Märkten auf. Auch ein marktbedingter Rückgang der Verkaufspreise ist nicht eingetreten.

Die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte bildet einen wesentlichen Erfolgsfaktor der Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns. Gemeinsam mit Kunden entwickeln wir neue Produkte für den Markt. Wir sind uns bewusst, dass damit nicht nur Chancen, sondern ebenso Risiken verbunden sind, insbesondere dann, wenn es sich um Nischenmärkte/-produkte handelt. Trotz aller Bemühungen können wir nicht immer sicherstellen, dass unsere Entwicklungen letztendlich erfolgreich am Markt platziert werden können. Basierend auf umfangreichen Analysen in Verbindung mit Kundenverträgen versuchen wir die Risiken eines Fehlschlages zu minimieren.

#### Währungsrisiken

Durch die zunehmende Internationalisierung steigt auch das Fremdwährungsrisiko. Währungsrisiken entstehen bei Finanzinstrumenten, die auf eine Fremdwährung lauten, d.h. auf eine andere Währung als auf die funktionale Währung, in der sie bewertet werden. Währungsrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit der Konzernunternehmen sowie aus Finanztransaktionen zwischen den Konzerngesellschaften mit Sitz im Nicht-Euro-Raum (US Formliner Inc., USA und RECKLI Middle East FZE, VAE) und Konzerngesellschaften im Euro-Raum. Die Risikoanalyse erfolgt auf Nettobasis, über Absicherungsmaßnahmen wird fallweise und nach kumulativer Höhe entschieden. Aktuell bestehen in diesem Zusammenhang keine Devisentermin- oder Optionsgeschäfte. Dem InnoTec TSS-Konzern entstehen zudem Translationsrisiken, die sich aus der Umrechnung der in Fremdwährungen aufgestellten Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften ergeben. Eine Aufwertung des EURO (insbesondere gegenüber dem USD oder AED) könnte durch die Währungsumrechnung der Fremdwährungsabschlüsse negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Zudem verteuern sich die in EURO abgerechneten Produkte auf den Exportmärkten.

#### IT-Risiken

Die permanente Verfügbarkeit aller IT-Systeme ist notwendige Voraussetzung für den laufenden Geschäftsbetrieb an allen Unternehmensstandorten. Sowohl unsere internen als auch externen IT-Experten arbeiten fortlaufend an der Überwachung der aufgesetzten IT-Systeme, deren Sicherheit sowie deren Optimierung. Zur Vermeidung von Datenverlusten werden parallellaufende Backup- und Recovery-Strategien angewendet. Gegen mögliche Einflussnahme von außen, etwa durch das Eindringen von Schadsoftware in das IT-System,

werden grundsätzlich aktuelle Software-Komponenten eingesetzt. Zu den technischen Schutzmaßnahmen gehören unter anderem der Einsatz von Virenscannern und Firewall-Systemen sowie umfassende Zugangs- und Zugriffskontrollen. Generell sind Angriffe von außen oder Betriebsstörungen der IT nicht auszuschließen. Durch die zu beobachtende weltweite Zunahme von Bedrohungen für die IT-Sicherheit und eine gestiegene Cyberkriminalität steigt die Wahrscheinlichkeit externer Angriffe auf unsere Systeme. Diese hätten möglicherweise Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage. Insofern sehen wir diesbezüglich ein entsprechendes Risiko.

#### Personalrisiken

Grundsätzlich besteht ein Risiko bei ungewollter Fluktuation von Mitarbeitern, wenn diese beim Ausscheiden nicht frühzeitig durch eigene oder fremde Mitarbeiter ersetzt werden können. Aufgrund der mehrjährigen guten Konjunktursituation in Deutschland ist es zunehmend schwieriger geworden, geeignete Mitarbeiter und Fachkräfte zu gewinnen. Auch in Zukunft ist es notwendig, qualifizierte Mitarbeiter auszubilden, zu gewinnen und dann auch langfristig an unsere Unternehmen zu binden. Sofern es über einen längeren Zeitraum nicht gelingt, unseren Personalbedarf hinreichend zu decken, sowohl qualitativ als auch quantitativ, würde dies auf Dauer das Erreichen unserer Unternehmensziele in Frage stellen. Hier stehen wir im Wettbewerb mit vielen anderen Unternehmen. Durch künftiges Ausscheiden älterer erfahrener Mitarbeiter in den Ruhestand und der begrenzten Verfügbarkeit von Mitarbeitern auch am Leiharbeitsmarkt wird dieses Risiko verstärkt. Wir begegnen diesem Risiko durch verstärkte Bemühungen der Mitarbeitergewinnung über Stellenanzeigen in Printmedien und Internetportalen und Direktansprachen. Soweit sinnvoll wird in den weiteren Ausbau der Ausbildungsberufe investiert. Zudem wirken die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns diesem Risiko durch leistungsbezogene Vergütungssysteme, Qualifizierungs- und Weiterbildungssysteme sowie dem Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle entgegen. Unsere Unternehmen motivieren ihre Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg, sich laufend zu qualifizieren, um der sich ständig ändernden Arbeitswelt begegnen zu können.

#### Produktionsrisiken

Im Teilkonzern Bauspezialwerte prüfen wir aktuell eine Standorterweiterung, um auch künftig den gestiegenen Anforderungen an Liefergeschwindigkeit und Qualität Rechnung tragen zu können. Im Teilkonzern Türsysteme werden wir die Produktionskapazitäten ebenfalls substanziell ausweiten. Weiterhin besteht das generelle Risiko, dass es in unseren Produktionsstätten zu Betriebsunterbrechungen und Sachschäden kommen kann. Um längerfristige Stillstände zu vermeiden, werden unsere Produktionsanlagen regelmäßig überprüft, um notwendige Instandhaltungen, Modernisierungsmaßnahmen oder Neuinvestitionen frühzeitig zu erkennen und durchführen zu können. Neben der Schadensbeseitigung besteht das Risiko, dass eine Betriebsunterbrechung zu Produktionsausfällen führt und die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden gefährdet sein könnte. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass unsere Betriebsstätten eine sehr niedrige Schadenfrequenz bei einem potenziell hohen Schadenausmaß aufweisen. Das Risiko haben wir durch Abschluss entsprechender Versicherungen weitestgehend verlagert und schätzen das Gesamtrisiko als gering ein.

#### Gewährleistungs-/Haftungsrisiken

Trotz intensiver Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Produktqualität können die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns nicht ausschließen, dass Kunden einzelne Produkte als mangelbehaftet deklarieren. Die wachsende „Null-Fehler-Toleranz“ stellt unsere Unternehmen vor immer neue Herausforderungen, denen wir jedoch durch den Ausbau weitreichender Qualitätssicherungsmaßnahmen begegnen können. Die Gewährleistungs- und

Haftungsrisiken bewegen sich im üblichen Rahmen und sind zum Teil durch Abschluss von Versicherungen begrenzt.

#### Steuerrisiken

Steuerrechtliche Risiken können durch unzureichende oder unterschiedliche steuerliche Würdigung von Sachverhalten entstehen. Insbesondere steuerliche Betriebsprüfungen und sich daraus möglicherweise ergebende Prüfungsfeststellungen mit entsprechenden Steuernachzahlungen und Zinszahlungen könnten zu einer Belastung für den Konzern führen. Zudem führt der Ausbau des operativen Geschäftes im Ausland innerhalb des InnoTec TSS-Konzerns dazu, dass ergänzende landesspezifische steuerrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen sind. Diesem Risiko begegnen wir durch regelmäßige Mitarbeiterschulungen und Weiterbildungen, zeitnahen Betriebsprüfungen sowie bei Bedarf durch Hinzuziehen von Experten.

#### Finanzrisiken

Finanzwirtschaftliche Risiken können durch Transaktionen im operativen Geschäft sowie durch diverse Finanzierungselemente im Konzern entstehen. Finanzielle Risiken unterliegen einer gesonderten Überwachung. Alle Konzernunternehmen berichten über das konzernweit implementierte Controllingsystem monatlich alle Finanzpositionen. Alle wesentlichen Finanztransaktionen sind dem Vorstand unmittelbar zu berichten bzw. bedürfen der vorherigen Genehmigung. Als finanzwirtschaftliche Risiken sind im InnoTec TSS-Konzern Liquiditäts-, Ausfall-, Währungskurs- und Zinsrisiken zu nennen. Eine detaillierte Darstellung der finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management befindet sich im Anhang zum Konzernabschluss unter der Angabe „Finanzrisikomanagement“. Die sich aus den Liefer- und Leistungsbeziehungen ergebenden Kredit- und Bonitätsrisiken werden durch das Kredit- und Forderungsmanagement der operativen Unternehmenseinheiten überwacht. Mit dem Ziel, Forderungsausfälle zu vermeiden, unterliegen die Kunden einer laufenden internen Bonitätskontrolle. Forderungen an Kunden, die über kein erstklassiges Rating verfügen, werden versichert. Der Einsatz derivativer Instrumente erfolgt grundsätzlich nur zu Sicherungszwecken. Für Handelszwecke oder andere spekulative Zwecke kommen derivative Instrumente nicht in Betracht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Zinsbegrenzungsgeschäfte geschlossen. Langfristige Refinanzierungen erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich auf Basis von Festzinsvereinbarungen.

Der InnoTec TSS-Konzern hat in der Vergangenheit kontinuierlich das Eigenkapital ausgebaut und die Verschuldung reduziert. Hierdurch wurde erfolgreich die Grundlage geschaffen auch in Zukunft über ausreichend finanzielle Mittel zu verfügen, um bestehende Verpflichtungen zu erfüllen und neue finanzielle Mittel zu beschaffen. Angesichts der hohen Liquiditätsreserven zum Bilanzstichtag, liquide Mittel 22.450 TEUR (Vorjahr 25.459 TEUR) sowie zusätzliche freie Kreditlinien in Höhe von 15.809 TEUR (Vorjahr 15.808 TEUR) sehen wir derzeit keine Finanzrisiken für die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns.

#### Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Das interne Kontrollsystem beinhaltet alle Grundsätze, Methoden und Maßnahmen, die der Sicherstellung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung dienen. Es gilt sicher zu stellen, dass alle Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit gesetzlichen und internen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Hierdurch werden frühzeitig wichtige Informationen über potenzielle fair value Änderungen von Vermögenswerten und Schulden generiert und wichtige Informationen zur Einschätzung der Abbildung von z.B. Rückstellungen gewonnen. Basis bilden u.a. Arbeitsanweisungen, Richtlinien zur Bilanzierung und Bewertung für Einzel- und Konzern-

abschluss sowie die regelmäßigen internen Berichterstattungspflichten im Rahmen des Controllings.

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt in den Vorsystemen der Tochtergesellschaften unterstützt durch entsprechend zugelassene Buchhaltungssysteme. Diese IT-gestützten Systeme werden ergänzt durch zahlreiche manuelle Prozesskontrollen, wie z.B. dem Vieraugenprinzip, dem Einholen von Saldenbestätigungen oder der Funktionstrennung in risikobehafteten Bereichen, etwa Personal oder Finanzen. Insbesondere die personelle Trennung von Verwaltung, Ausführung und Genehmigung reduziert das Risiko doloser Handlungen. Die so von den Konzerngesellschaften erstellten Daten werden über Schnittstellen in das Konzernbuchhaltungssystem transferiert und um Informationen aus einem konzerneinheitlichen Reportingpackage ergänzt, auf Konzernebene zusammengeführt und auf mögliche Fehler untersucht, z.B. unter Zuhilfenahme geeigneter Kennzahlen. IT-gestützte Validierungstools minimieren das Risiko der fehlerhaften Abbildung von Sachverhalten in der Konzernbuchhaltung sowie in der externen Berichterstattung. Sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses werden im Konsolidierungssystem abgebildet, einschließlich der Anhangsangaben, um ergänzende Informationen zur Erläuterung des Konzernabschlusses aufzubereiten. Zur Sicherstellung einheitlicher Bewertungskriterien werden Werthaltigkeitstests regelmäßig zentral auf Konzernebene durchgeführt. Änderungen gesetzlicher Regelungen werden zeitnah in das Reportingpackage eingearbeitet und bei Bedarf durch entsprechende Schulungen ergänzt. Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses und der Einzelabschlüsse oder die Kontrolle durch den Aufsichtsrat bilden wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung.

### Chancen

Neben dem Management von Risiken ist ein aktives Chancenmanagement für den Unternehmenserfolg des InnoTec TSS-Konzerns unerlässlich. Die Identifikation von Chancen und deren Realisierung ist regelmäßiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die jeweils aktuellen Ergebnisse der Chancenumsetzungen fließen in die jährlichen Planungsprozesse mit ein.

Nachfolgend eine Beschreibung der wesentlichen Chancen, die positive Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können.

Beide Segmente arbeiten kontinuierlich daran, bestehende Produkte weiterzuentwickeln und neue Produkte für ihr bestehendes oder für weitere Marktsegmente zu entwickeln. Im Ergebnis können wir so unsere Marktposition weiter festigen aber auch neue Kunden gewinnen. Produktergänzungen verringern zudem das Risiko der Marktabhängigkeit.

Unser Ziel ist es, den Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns den Handlungsspielraum zu geben, der notwendig ist, um die eigene Marktposition weiter auszubauen und sich mit Erfolg im Wettbewerb zu behaupten. Den Unternehmen wird größtmögliche Freiheit bei unternehmerischen Entscheidungen gewährt. Dies bedeutet Eigenverantwortung der lokalen Geschäftsleitung und bietet die Chance, schnell auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren zu können und zum Beispiel Kundenwünsche frühzeitig in die Planung einfließen zu lassen. Der InnoTec TSS-Konzern profitiert davon, dass es sich um einen „kleinen“ Konzern mit sehr kurzen Entscheidungswegen handelt.

### Segment Türsysteme

Die Unternehmen des Teilkonzerns Türsysteme setzen weiter auf Produkte im mittleren bis gehobenen Preissegment und werden auch in Zukunft erfolgreich diese Strategie verfolgen.

Im Teilkonzern Türen wird permanent an der Entwicklung neuer Oberflächen (Aluminium, Keramik oder Echtholzdeckschichten) gearbeitet, um in diesem Marktsegment erfolgreich zu bestehen. Zudem wurde laufend an der Neuentwicklung ergänzender Produkte gearbeitet. Das im Geschäftsjahr 2020 neu eingeführte Produkt Porta Frame entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 entsprechend den Planungen. Der Umsatz mit Porta Frame konnte weiter ausgebaut werden. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir mit weiteren Steigerungen.

#### Segment Bauspezialwerte

Die Unternehmen dieses Segmentes bedienen sehr erfolgreich einen Nischenmarkt der Betonindustrie und spielen insbesondere bei der Texturierung von Betonsichtflächen eine bedeutende Rolle. Die in den Vorjahren kontinuierlich aufgebaute Zusammenarbeit mit ausländischen Vertriebspartnern minimiert die Abhängigkeit von regionalen Nachfrageschwankungen. Um hier bestehen zu können, passen die Unternehmen des Teilkonzerns Bauspezialwerte fortlaufend ihre Produkte den regionalen Anforderungen an und investieren intensiv, hierarchieübergreifend in die Schulung ihrer Mitarbeiter und Partner.

#### InnoTec TSS AG

Die InnoTec TSS AG beobachtet kontinuierlich die gegenwärtigen und künftigen Märkte hinsichtlich der Chancen für strategische Akquisitionen, die unsere bestehenden Beteiligungen angemessen ergänzen können oder den Eintritt in neue Nischenmärkte ermöglichen. Derartige Beteiligungen könnten uns dabei unterstützen, die Marktpositionen in unseren derzeitigen Marktsegmenten zu stärken sowie neue Märkte im In- und Ausland zu erschließen. Beim Erwerb von Unternehmen besteht das Risiko, dass im Rahmen eines Due-Diligence-Prozesses nicht alle wesentlichen Risiken erkannt werden. Durch die frühzeitige Einbindung von Fachabteilungen und gegebenenfalls externen Spezialisten werden Akquisitionsvorhaben eingehend geprüft. Dieses Aufgabenfeld wird angesichts seiner Bedeutung direkt durch den Vorstand verantwortet. Akquisitionen sind an sich riskant, da damit neben Chancen auf neue Märkte insbesondere auch Risiken und Kosten aus der Integration von Mitarbeitern, Prozessen und Produkten verbunden sind, Erfolg oder Misserfolg sich aber nicht immer unmittelbar zeigen. Wir gehen davon aus, dass sich aufgrund der herausragenden Marktposition unserer Konzernunternehmen wesentliche Veränderungen des bestehenden Beteiligungsportfolios zunächst negativ auf unsere Renditekennziffern auswirken, langfristig jedoch für den Ausbau unserer guten Marktstellung geeignet sind. Im vergangenen Jahr wurden mögliche Akquisitionen geprüft, letztendlich kam es jedoch in keinem der Fälle zu einem Abschluss.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB in Verbindung mit § 315d HGB einschließlich Corporate Governance Bericht ist auf der Internetseite der InnoTec TSS AG unter [www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance](http://www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance) öffentlich zugänglich.

### **CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz**

Der nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b und § 315c HGB ist auf der Internetseite der InnoTec TSS AG unter [www.innotectss.de/investor-relations/finanzberichte](http://www.innotectss.de/investor-relations/finanzberichte) veröffentlicht.

## Prognosebericht

Im Geschäftsbericht 2020 wurden für das Geschäftsjahr 2021 in Bezug auf den Gesamtkonzern Umsatzwerte leicht über dem Vorjahresniveau und Ergebniswerte auf dem Vorjahresniveau erwartet. Im Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 wurde die Prognose dahingehend angepasst, dass für den Gesamtkonzern nunmehr ein Umsatzniveau und ein operatives Ergebnis (EBIT) oberhalb der Vorjahreswerte erwartet wurden. Diese angepasste Prognose ist entsprechend eingetreten.

Für die InnoTec TSS AG hatten wir auf Basis der operativen Ergebniserwartungen unserer Tochtergesellschaften ein Ergebnis auf dem Vorjahreswert erwartet. Eine Abweichung von der Prognose ist nicht eingetreten.

Die deutsche Bauindustrie rechnet mit einem guten Baujahr 2022. Wie bereits in den Vorjahren wird der Wohnungsbau auch im Jahr 2022 das größte Umsatzwachstum aufzeigen. Aufgrund der stärkeren inflationären Tendenzen wird die Flucht der Kapitalanleger in Sachwerte wie Immobilien weiter zunehmen, so dass mit einem nominalen Umsatzwachstum von 7 % gerechnet wird (real 3 %) (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., <https://www.bauindustrie.de>, 27.01.2022).

Für die europäischen Länder insgesamt wird im Jahr 2022 ein Anstieg des Bauvolumens um 3,6 % prognostiziert (Euroconstruct Konferenz, Verona, 12. November 2021). Diese Erwartungen basieren jedoch auf einem Informationsstand vor Ausbruch der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, welche ein erhebliches konjunkturelles Risiko darstellen.

Auf Basis dieser allgemeinen Marktlage sowie auf Grundlage unserer eigenen Einschätzungen über die speziellen Gegebenheiten in den für uns relevanten Nischenmärkten, erwarten wir für den Gesamtkonzern Umsatz- und Ergebniswerte auf dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der beschriebenen operativen Ergebniserwartungen unserer Tochtergesellschaften erwarten wir für die InnoTec TSS AG ebenfalls ein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau.

Bestandsgefährdende Risiken sehen wir aufgrund unserer starken Marktposition sowie der ebenfalls starken Finanzlage des Gesamtkonzerns nicht.

Der Geschäftsjahresbeginn in beiden Segmenten verlief positiv. Das Umsatzniveau lag über dem Vorjahreswert. Die Auftragseingänge bis zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung lagen ebenfalls weiter auf einem guten Niveau. Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung besteht insbesondere durch die nach wie vor herrschende Corona-Pandemie sowie durch die Kriegssituation in der Ukraine und den jeweiligen Auswirkungen auf die Konjunktur insgesamt sowie auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten in den für uns relevanten Märkten.

Düsseldorf, 31. März 2022

Der Vorstand

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INNOTECH TSS AG

	Anhang	2021	2020
		TEUR	TEUR
<b>UMSATZERLÖSE</b>	1	<b>115.574</b>	<b>103.641</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.485	276
Aktivierete Eigenleistungen	2	52	84
		<b>117.111</b>	<b>104.001</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3	1.605	1.175
Materialaufwand	4	-37.218	-31.505
Personalaufwand	5	-43.706	-39.660
Abschreibungen		-5.676	-4.908
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-19.437	-17.125
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>		<b>12.679</b>	<b>11.978</b>
Zinsergebnis	7	-132	-134
Übriges Finanzergebnis	7	-24	-18
<b>EBT (Ergebnis vor Steuern)</b>		<b>12.523</b>	<b>11.826</b>
Tatsächliche Ertragsteuern	8	-3.704	-3.883
Latente Steuern	8	300	-177
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.120</b>	<b>7.766</b>
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		<i>398</i>	<i>-368</i>
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		<i>8.722</i>	<i>8.134</i>
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	9	0,91	0,85
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	9	0,91	0,85

## KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER INNOTECH TSS AG

	Anhang	2021	2020
		TEUR	TEUR
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.120</b>	<b>7.766</b>
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		398	-368
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		8.722	8.134
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Pensionspläne	19	204	-122
Latente Steuern	8	-64	38
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		140	-84
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften		-5	-9
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-5	-9
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>		<b>135</b>	<b>-93</b>
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		-65	66
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		200	-159
<b>SUMME AUS ERGEBNIS NACH STEUERN UND DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN WERTÄNDERUNGEN</b>		<b>9.255</b>	<b>7.673</b>
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		333	-302
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		8.922	7.975

**KONZERNBILANZ DER INNOTECH TSS AG ZUM 31.12.2021**

<b>AKTIVA</b>	Anhang	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	2.516	1.558
Geschäfts- oder Firmenwerte	10	12.239	12.239
Sachanlagen	11	40.758	40.019
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	375	375
Nutzungsrechte	21	3.437	3.647
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	12	25
Latente Steuern	8	955	708
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>60.292</b>	<b>58.571</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Vorräte	14	16.946	12.596
Geleistete Anzahlungen		69	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	8.280	6.966
Sonstige Vermögenswerte	13	1.561	6.123
Steuerforderungen		187	687
Liquide Mittel	16	22.450	25.459
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>49.493</b>	<b>51.854</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>109.785</b>	<b>110.425</b>

## KONZERNBILANZ DER INNOTECH TSS AG ZUM 31.12.2021

<b>PASSIVA</b>	Anhang	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	17	15.312	15.312
Gewinnrücklage	17	69.745	68.003
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	17	-501	-835
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>84.556</b>	<b>82.480</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	8.810	11.669
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18	344	326
Pensionsrückstellungen	19	2.263	2.589
Sonstige Rückstellungen	19	540	381
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>11.957</b>	<b>14.965</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	3.539	3.733
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	2.900	2.327
Erhaltene Anzahlungen	18	392	284
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	19	129	449
Sonstige Rückstellungen	19	1.002	980
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	5.310	5.207
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>13.272</b>	<b>12.980</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>109.785</b>	<b>110.425</b>

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER INNOTEC TSS AG ZUM 31.12.2021

	Aktien *	GEWINNRÜCKLAGEN					SUMME	
		Gezeichnetes Kapital	Sonstige Gewinnrücklage	Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Eigenkapital der Aktionäre der InnoTec TSS AG	Eigenkapital der anderen Gesellschafter	Gesamteigenkapital
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01.01.2020</b>	<b>9.570.000</b>	<b>15.312</b>	<b>68.246</b>	<b>-1.042</b>	<b>3</b>	<b>82.516</b>	<b>-532</b>	<b>81.984</b>
Ergebnis nach Steuern			8.134	0	0	<b>8.134</b>	<b>-368</b>	<b>7.766</b>
Sonstiges Ergebnis			0	-84	-75	<b>-159</b>	<b>66</b>	<b>-93</b>
Gezahlte Dividende			-7.178	0	0	<b>-7.178</b>	<b>0</b>	<b>-7.178</b>
<b>31.12.2020</b>	<b>9.570.000</b>	<b>15.312</b>	<b>69.202</b>	<b>-1.125</b>	<b>-72</b>	<b>83.314</b>	<b>-834</b>	<b>82.480</b>
<b>01.01.2021</b>	<b>9.570.000</b>	<b>15.312</b>	<b>69.202</b>	<b>-1.125</b>	<b>-72</b>	<b>83.314</b>	<b>-834</b>	<b>82.480</b>
Ergebnis nach Steuern			8.722	0	0	<b>8.722</b>	<b>398</b>	<b>9.120</b>
Sonstiges Ergebnis			0	140	59	<b>200</b>	<b>-65</b>	<b>135</b>
Gezahlte Dividende			-7.178	0	0	<b>-7.178</b>	<b>0</b>	<b>-7.178</b>
<b>31.12.2021</b>	<b>9.570.000</b>	<b>15.312</b>	<b>70.746</b>	<b>-985</b>	<b>-13</b>	<b>85.057</b>	<b>-501</b>	<b>84.556</b>

\* Der rechnerische Wert der Aktien im gesamten dargestellten Zeitraum entspricht 1,60 Euro je Stück.

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG DER INNOTECH TSS AG

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>EBT (Ergebnis vor Steuern)</b>	<b>12.523</b>	<b>11.826</b>
Auszahlungen aus Ertragsteuern	-4.291	-5.909
Einzahlungen aus Ertragsteuern	767	3.498
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	721	199
Abschreibung Sachanlagen	3.877	3.574
Abschreibung Nutzungsrechte	1.077	1.135
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	41	63
Zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen (+) und Erträge (-)	2	3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-263	37
Erhöhung (-) Minderung (+) Vorräte, geleistete Anzahlungen	-4.395	-378
Erhöhung (-) Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.314	1.437
Erhöhung (-) Minderung (+) Sonstige Vermögenswerte	-438	-166
Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573	-33
Erhöhung (+) Minderung (-) Rückstellungen	58	69
Erhöhung (+) Minderung (-) anderer Passiva	229	593
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.167</b>	<b>15.948</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.680	-280
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.708	-4.762
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-5.011
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	98	155
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	5.013	5.014
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.277</b>	<b>-4.884</b>
Gezahlte Dividende	-7.178	-7.178
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	2.724
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	-2.674	-2.725
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.047	-1.087
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.899</b>	<b>-8.267</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.009</b>	<b>2.797</b>
(Summe der Cashflows aus den drei Tätigkeitsbereichen)		
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>25.459</b>	<b>22.662</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>22.450</b>	<b>25.459</b>
<b>Zusätzliche Angaben zum Cashflow</b>		
Erhaltene Zinsen	<b>9</b>	13
Gezahlte Zinsen	<b>139</b>	145

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

SEGMENTANGABEN	2021 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
	TÜR- SYSTEME	TÜR- SYSTEME	BAU- SPEZIAL- WERTE	BAU- SPEZIAL- WERTE	AG / SONSTIG E	AG / SONSTIG E
<b>Segmentumsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>84.539</b>	<b>76.244</b>	<b>31.034</b>	<b>27.397</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Inlandsumsätze	61.160	58.827	3.367	4.030	0	0
- Auslandsumsätze - EU	22.419	17.358	13.640	12.881	0	0
- Auslandsumsätze - Sonstige	963	59	14.028	10.486	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	615	654	962	487	161	180
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.358	285	127	-9	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	30	77	23	8	0	0
Materialaufwand	28.752	24.975	8.467	6.530	0	0
Personalaufwand	30.995	27.781	11.750	10.994	960	885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.718	10.679	6.422	6.166	434	426
Abschreibungen	4.048	3.390	1.575	1.464	53	54
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>10.032</b>	<b>10.435</b>	<b>3.933</b>	<b>2.729</b>	<b>-1.286</b>	<b>-1.186</b>
Zinserträge	2	3	0	0	234	402
Zinsaufwendungen	241	356	116	180	9	4
Ertragsteuern	243	233	-122	353	3.283	3.474
Investitionen in operatives Vermögen <sup>1)</sup>	5.025	4.768	2.111	1.133	15	1
Operative Schulden <sup>2)</sup>	1.409	877	1.960	1.830	2.186	2.492
Operatives Vermögen <sup>3)</sup>	60.682	55.241	23.491	21.698	72	109
- Inland	58.208	52.832	15.583	14.137	72	109
- Ausland	2.474	2.409	7.908	7.561	0	0
Mitarbeiter	591	546	169	168	3	3

Anhang Nr. 24

### Definitionen:

- 1) Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte und Sachanlagen und Nutzungsrechte
- 2) Rückstellungen für Pensionen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen
- 3) Immaterielle Vermögensgegenstände, Geschäfts- oder Firmenwerte, Sachanlagen, Nutzungsrechte, Vorräte, Geleistete Anzahlungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Grunerstraße 62, Deutschland, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft, die am Börsenplatz München im Geregelteten Markt notiert ist.

Sitz der InnoTec TSS AG ist Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 39359.

Die Tochtergesellschaften der InnoTec TSS AG produzieren und verkaufen Außentürfüllungen und Spezialprodukte, im Wesentlichen für die Hochbauindustrie. Die wesentlichen Produktionsstandorte des Konzerns befinden sich in Deutschland, die wesentlichen Absatzorte befinden sich in der Europäischen Union. Der Bereich Bauspezialwerte beliefert auch weltweit.

Der Vorstand der InnoTec TSS AG hat den vorliegenden Konzernabschluss am 31. März 2022 freigegeben. Der geprüfte Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat in der Sitzung am 07. April 2022 zur Billigung vorgelegt. Der geprüfte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde am 13. April 2021 durch den Aufsichtsrat gebilligt.

### ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden konsequent auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

#### Grundlagen der Bilanzierung

Die InnoTec TSS AG hat ihren Konzernabschluss für das Jahr 2021 nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Report Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ergänzt um die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Abschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des InnoTec TSS-Konzerns.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert Differenzen in der Größenordnung von einem TEUR ergeben.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Sie wird um die in den sonstigen Rücklagen direkt erfassten Erträge und Aufwendungen ergänzt und so zur Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen übergeleitet.

### Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte werden im Jahr ihrer Entstehung ergebniswirksam verrechnet, soweit die Voraussetzungen der Aktivierung nicht gegeben sind.

### Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen fortgeschrieben.

### Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Basis des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der die Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, auf Wertminderung untersucht. Im Rahmen der Überprüfung auf Wertminderung wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jeder einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die voraussichtlich von den Synergien aus dem Zusammenschluss profitiert.

Der Werthaltigkeitstest ist jährlich durchzuführen und zusätzlich immer dann, wenn Anzeichen dafür vorliegen, dass die zahlungsmittelgenerierende Einheit in ihrem Wert gemindert sein könnte. Der Werthaltigkeitstest basiert auf der Ermittlung des erzielbaren Betrags. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugewiesen wurde, deren erzielbaren Betrag, ist der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe des Differenzbetrags wertgemindert und abzuschreiben. Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts dürfen nicht rückgängig gemacht werden. Übersteigt die Wertminderung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert des ihr zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts, ist die darüberhinausgehende Wertminderung durch anteilige Minderung von Buchwerten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Vermögenswerte zu erfassen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird anhand ihres beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten errechnet sich unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens auf Grundlage der gewogenen Kapitalkosten WACC.

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der langfristige Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräußerung verfügbar ist und die Veräußerung hochwahrscheinlich ist. Die Geschäftsführung muss sich zu einer Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräußerungsvorgang innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der InnoTec TSS Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, sofern die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und, sofern erforderlich, außerplanmäßige Abschreibungen. Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Der Ansatz der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie angemessener Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aktiviert. Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	<b>Jahre</b>
Gebäude	25 bis 50
Grundstückseinrichtungen	8 bis 24
Maschinen und technische Anlagen	5 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Spezialwerkzeugen	3 bis 25

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswertes oder als separater Vermögenswert berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem InnoTec TSS-Konzern zukünftig Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig ermittelt werden können. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Entfallen die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Zuschreibung auf den Vermögenswert.

Gewinne und Verluste aus den Abgängen von Vermögenswerten werden als Unterschiedsbetrag zwischen Veräußerungserlösen und den Buchwerten ermittelt und erfolgswirksam erfasst.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn sie zugesagt sind und die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen hochwahrscheinlich erfüllt werden können. Die Zuwendungen für den Erwerb von Vermögenswerten werden in gleichen jährlichen Raten über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen gezahlt werden, sind im Gewinn oder Verlust in der Periode zu erfassen, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

### Leasing

#### InnoTec TSS-Konzern als Leasingnehmer

Der InnoTec TSS-Konzern beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis beinhaltet. Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn ein Vertrag berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Der InnoTec TSS-Konzern erfasst und bewertet alle Leasingverhältnisse (mit Ausnahme von kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist), indem Verbindlichkeiten zur Leistung von Leasingzahlungen und das Recht auf Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswertes ausgewiesen werden. Die Nutzungsrechte werden zum Bereitstellungszeitpunkt erfasst. Die Anschaffungskosten der Nutzungsrechte werden um kumulierte Abschreibungen, Wertminderungsaufwendungen und Neubewertungen der Verbindlichkeit korrigiert. Nutzungsrechte werden planmäßig über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Leasinglaufzeit und erwarteter Nutzungsdauer der Leasingverhältnisse abgeschrieben. Wenn das Eigentum an dem Leasinggegenstand am Ende der Laufzeit auf den InnoTec TSS-Konzern übergeht, werden die Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird zum Bereitstellungsdatum mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet. Bei der Berechnung des Barwertes der Leasingzahlungen wird der Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum zugrunde gelegt, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann.

Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingzahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Der Aufwand aus diesen Leasingverhältnissen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in einem Posten erfasst. Aus Wesentlichkeitsgründen wird von einer Aufteilung abgesehen.

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Immobilien, die nicht von Konzernunternehmen betrieblich genutzt werden und ausschließlich zur Erzielung von Mieteinnahmen und Gewinnen aus Wertsteigerungen dienen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern denen der selbst genutzten Sachanlagen entsprechen. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden ausgebucht, wenn sie veräußert werden, wenn sie dauerhaft nicht mehr genutzt werden können und kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus ihrem Abgang mehr zu erwarten ist. Immobilien werden nur dann aus dem oder in den Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien übertragen, wenn eine Nutzungsänderung vorliegt.

### Wertminderungen von Vermögenswerten

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, werden nicht planmäßig abgeschrieben; sie werden jährlich auf möglichen Wertminderungsbedarf überprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert eventuell nicht mehr erzielt werden kann. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

### Finanzinstrumente - finanzielle Vermögenswerte

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte für die Folgebewertung entweder als zu fortgeführten Anschaffungskosten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert.

Dabei sind bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in der Folge nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten zu berücksichtigen. Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Sofern diese nicht unmittelbar verfügbar sind, werden sie unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet.

#### ◦ Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Hierbei handelt es sich um finanzielle Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme, welche ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen, gehalten werden. Zinserträge aus diesen Vermögenswerten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode ermittelt und im Finanzergebnis erfasst.

Sämtliche Gewinne und Verluste, die aus der Ausbuchung, Wertminderung oder der Währungsumrechnung resultieren, werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Unter diese Kategorie fallen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sofern vorhanden vertragliche Erstattungsansprüche, sonstige Ausleihungen sowie einige innerhalb der sonstigen Vermögenswerte erfassten Einzelsachverhalte.

◦ Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Diese Kategorie umfasst finanzielle Vermögenswerte, deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen und die im Rahmen eines Geschäftsmodells, das sowohl das Halten als auch den Verkauf dieser Vermögenswerte vorsieht, gehalten werden.

Gewinne und Verluste, sofern diese nicht aus Wertminderungen oder der Währungsumrechnung resultieren, werden zunächst im sonstigen Ergebnis erfasst. Mit Abgang oder Reklassifizierung eines finanziellen Vermögenswertes, der ein Schuldinstrument darstellt, werden die kumulierten im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne und Verluste erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit keine finanziellen Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen wären.

Weiterhin sind dieser Kategorie auch Eigenkapitalinstrumente zuzuordnen, bei deren erstmaligem Ansatz das unwiderrufliche Wahlrecht zur erfolgsneutralen Erfassung der Zeitwertänderungen ausgeübt wurde. Beim Abgang solcher finanziellen Vermögenswerte werden die im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne und Verluste nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sondern verbleiben im Eigenkapital. Dividenden aus solchen Eigenkapitalinstrumenten werden weiterhin in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit keine finanziellen Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen wären.

◦ Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Diese Bewertungskategorie umfasst finanzielle Vermögenswerte, die weder zu fortgeführten Anschaffungskosten noch zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis zu bewerten sind. Dies sind insbesondere derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten, die nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebunden sind, sowie Eigenkapitalinstrumente, bei denen das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Folgebewertung nicht ausgeübt wurde. Ferner sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen verkauft werden, dieser Bewertungskategorie zugeordnet.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit nur unwesentliche finanzielle Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen sind.

Für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertete Schuldinstrumente sind Wertminderungen auf Basis der erwarteten Kreditverluste zu erfassen.

Für finanzielle Vermögenswerte werden Wertminderungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes erfasst, sofern sich das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat. Sofern sich in den Folgeperioden das Ausfallrisiko signifikant erhöht, bemisst sich die Wertminderung anhand der über die Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste. Eine Ausnahme bilden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder ggf. Vertragsvermögenswerten ohne signifikante Finanzierungskomponenten. Hier wird ein vereinfachtes Verfahren herangezogen.

Zur Beurteilung, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos eingetreten ist, verwendet der InnoTec TSS-Konzern sämtliche Informationen, die angemessen und ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand herangezogen werden können.

Bei objektiven Hinweisen auf eine eingetretene Wertminderung werden finanzielle Vermögenswerte einzelwertberichtigt. Objektive Hinweise sind z.B. eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine Insolvenz, Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsbrüche und Ähnliches.

Bei finanziellen Vermögenswerten wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wird aufgrund der kurzen Laufzeiten und der guten Bonität der Kreditinstitute keine Wertminderung für erwartete Kreditverluste erfasst.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, die keine signifikante Finanzierungskomponente aufweisen, wird abweichend von der allgemeinen Vorgehensweise der vereinfachte Wertminderungsansatz angewendet. Hierbei bemisst sich die Wertminderung stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Zur Berechnung der Wertminderung verwendet der InnoTec TSS-Konzern unter anderem externe und interne Kundenratings, Informationen zu Überfälligkeiten und allgemeine Informationen Dritter. Ergänzend werden bei der Ermittlung der Wertminderungen bestehende Kreditversicherungen berücksichtigt. Beim Fehlen verlässlicher Informationen hinsichtlich der Ausfallwahrscheinlichkeiten, erfolgt die Ermittlung der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste auf Basis der am Stichtag eingetretenen Überfälligkeiten.

### Finanzinstrumente - finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten originäre Verbindlichkeiten und ggf. derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten. Die originären Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung entsteht. Sie werden bei erstmaliger Erfassung mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich eventueller Transaktionskosten angesetzt. Finanzielle Verbindlichkeiten sind auszubuchen, wenn die vertraglichen Verpflichtungen zur Zahlung beglichen, aufgehoben oder abgelaufen und damit erloschen sind.

#### ° Finanzielle Verbindlichkeiten – Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Unterschiede zwischen ihrem Zugangswert und dem Erfüllungsbetrag werden über die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwand erfasst.

#### ° Finanzielle Verbindlichkeiten – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Bedingte Gegenleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben sowie nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebundene derivative Finanzinstrumente sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren.

Der InnoTec TSS-Konzern hält aktuell keine Instrumente, die dieser Kategorie zuzuordnen sind.

### Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steueransprüche bzw. Steuerschulden werden mit dem Betrag erfasst, in dessen Höhe mit einer Erstattung bzw. einer Zahlung an die Steuerbehörde zu rechnen ist. Bei der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die zum Zeitpunkt des Abschlusstichtages in den jeweiligen Ländern gelten. Bei Bedarf werden Steuerrückstellungen angesetzt.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet. Latente Steuern werden unter Anwendung der Steuersätze bewertet, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderungen bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet werden. Latente Steuern, die sich auf erfolgsneutrale Posten beziehen, werden ebenfalls erfolgsneutral verbucht.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz gegengerechnet werden kann. Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden in Höhe des latenten Steueranspruches aktiviert.

Steuerliche Konsequenzen aus Gewinnausschüttungen werden erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt.

### Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige eigene Erzeugnisse einzeln zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, die direkt dem Herstellungsprozess zugeordnet werden können. Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, soweit sie der Produktion zuzurechnen sind. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt. Grundsätzlich basiert die Bewertung gleichartiger Gegenstände des Vorratsvermögens auf der Durchschnittsmethode. Auf alte, nicht gängige Vorräte werden Wertberichtigungen vorgenommen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Forderungen werden mit dem Transaktionspreis (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bzw. dem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten im Zeitpunkt des Zugangs abzüglich Wertminderungen bewertet. Die Wertminderungen, welche in Form von Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden, tragen den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung; konkrete Ausfälle führen zur Ausbuchung der betreffenden Forderungen. Im Rahmen von Einzelwertberichtigungen werden finanzielle Vermögenswerte, für welche ein potenzieller Abwertungsbedarf besteht, anhand gleichartiger Ausfallrisikoeigenschaften gruppiert und gemeinsam auf Wertminderungen untersucht sowie ggf. wertberichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind der Bewertungskategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten zugeordnet.

### Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen Kassen- und Scheckbestände, Einlagen bei Kreditinstituten sowie Zahlungsmitteläquivalente.

### Pensionen

Der InnoTec TSS - Konzern hat für Mitarbeiter für die Zeit nach der Beendigung ihrer Tätigkeit direkt oder durch Zahlungen an private und öffentliche Einrichtungen Vorsorge getroffen. Die Leistungen unterscheiden sich nach rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Erfordernissen und sind meist von Beschäftigungsdauer und Entgelt des Mitarbeiters abhängig. Die betriebliche Altersvorsorge umfasst sowohl beitragsorientierte (defined contribution) als auch leistungsorientierte (defined benefit) Pläne.

Bei den beitragsorientierten Plänen zahlt der Konzern aufgrund gesetzlicher oder privatrechtlicher Bestimmungen festgelegte Beiträge an eine eigenständige Einheit oder an öffentliche oder private Rentenversicherungen. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen. Die Beiträge werden zum Fälligkeitszeitpunkt als Aufwand des jeweiligen Jahres in den Personalaufwendungen ausgewiesen. Für Zahlungsverpflichtungen, die an die verschiedenen beitragsorientierten Pläne zu leisten sind, werden Verbindlichkeiten eingestellt. Vorauszahlungen werden als Vermögenswert aktiviert, soweit eine Rückerstattung oder Reduzierung zukünftiger Zahlungen möglich ist.

Die anderen Pläne, die nicht unter die Definition eines beitragsorientierten Plans fallen, werden als leistungsorientierte Pläne bilanziert. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen des Unternehmens aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebene.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsrückstellungen beruht auf dem in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung unter Berücksichtigung künftig zu erwartender Gehalts- und Rentensteigerungen. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter für jeden einzelnen Pensionsplan berechnet. Mit Ausnahme der Zinskomponente werden sämtliche Aufwendungen und Erträge im Personalaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren, werden ergebnisneutral über das Eigenkapital gebucht.

### Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

### Gewährleistungen

Rückstellungen für die erwarteten Aufwendungen aus Gewährleistungsverpflichtungen werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte nach der besten Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich der zur Erfüllung der Verpflichtung des Konzerns notwendigen Ausgaben angesetzt.

### Aufwands- und Ertragsrealisierung

Die Umsatzerlöse umfassen den erhaltenen beizulegenden Zeitwert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen ohne Umsatzsteuer, Rabatte und Preisnachlässe und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe. Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt in Höhe der Gegenleistung, die der InnoTec TSS-Konzern im Austausch für die Güter und ggf. Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird, Mengenrabatte werden in Abzug gebracht. Ebenfalls werden ggf. signifikante Finanzierungskomponenten und Auswirkungen sonstiger Gegenleistungen berücksichtigt. Die Erlöse werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht.

Der InnoTec TSS-Konzern erzielt Umsatzerlöse in folgenden Produktgruppen:

- ° Verkauf von Haustürrahmen und Zubehör
- ° Verkauf von elastischen Formen und Matrizen zur Strukturierung von Betonoberflächen sowie von Produkten zur Oberflächengestaltung.

Vorauszahlungen sind im InnoTec TSS-Konzern i.d.R. kurzfristig, d.h. kleiner 1 Jahr, so dass eine signifikante Finanzierungskomponente hier nicht angenommen werden kann. Gewährleistungsrückstellungen für Mängelbehebungen beschränken sich auf die vorgeschriebenen gesetzlichen Gewährleistungen. Diese Gewährleistungsverpflichtungen werden über Gewährleistungsrückstellungen abgebildet.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistungen sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfasst.

Zinserträge und Zinsaufwendungen werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht erfasst.

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind aufwandswirksam erfasst. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten werden in voller Höhe erfasst, wenn alle wesentlichen Risiken und Chancen übertragen sind. Bei teilweiser Übertragung der Chancen und Risiken ist danach zu differenzieren, ob die Kontrolle beim Unternehmen verbleibt oder übertragen wird.

Nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanziellen Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten der Berichtsperiode ausgewirkt haben. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern für Sachanlagen, die Einbringbarkeit von Forderungen sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet.

Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte künftige Entwicklung des branchenbezogenen Umfeldes, zugrunde gelegt. Durch die von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegenden Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der Erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des InnoTec TSS-Konzernabschlusses unterlagen die zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken, so dass aus gegenwärtiger Sicht nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden im Folgejahr auszugehen ist.

### **GEÄNDERTE ODER NEUE IFRS UND SICH HIERAUS ERGEBENDE AUSWEIS-, ANSATZ- ODER BEWERTUNGSÄNDERUNGEN**

#### **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres. Die erstmals zum 1. Januar 2021 verpflichtend in der EU anzuwendenden Standards und Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den InnoTec TSS-Konzernabschluss.

Geänderte bzw. neue Standards, die im Geschäftsjahr 2021 erstmals anzuwenden waren:

- Änderungen IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 (veröffentlicht am 27. August 2020) - anzuwenden ab 1. Januar 2021
- Änderungen IFRS 4 (veröffentlicht am 25. Juni 2020) - anzuwenden ab 1. Januar 2021
- Änderungen IFRS 16 (veröffentlicht am 31. März 2021) - anzuwenden ab 1. April 2021

Keiner dieser Standards hat wesentliche Auswirkungen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des InnoTec TSS - Konzerns.

#### **Ausblick auf IFRS-Änderungen**

Standards oder Interpretationen bei denen Auswirkungen für den InnoTec TSS-Konzern erwartet werden könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die in EU-Recht übernommen wurden, aber erst in Folgejahren anzuwenden sind:

- Änderungen IFRS 3, IAS 16, IAS 37, jährliche Verbesserungen 2018-2020 (veröffentlicht am 14. Mai 2020) - anzuwenden ab 1. Januar 2022
- IFRS 17 Versicherungsverträge (veröffentlicht am 25. Juni 2020) - anzuwenden ab 1. Januar 2023
- Änderungen IAS 8 (veröffentlicht am 12. Februar 2021) - anzuwenden ab 1. Januar 2023
- Änderungen IAS 12 (veröffentlicht am 7. Mai 2021) - anzuwenden ab 1. Januar 2023

Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht in EU-Recht übernommen wurden:

- Änderungen IAS 1 (veröffentlicht am 23. Januar 2020 und 15. Juli 2020)
- Änderungen IAS 1 (veröffentlicht am 12. Februar 2021)
- Änderungen IFRS 17 (veröffentlicht am 9. Dezember 2021)

Bzgl. der hier nicht näher beschriebenen künftig anzuwendenden Standards und Interpretationen erwarten wir keine signifikanten Auswirkungen auf den InnoTec TSS-Konzernabschluss.

Zum Zeitpunkt der in der EU verpflichtenden Anwendung der neuen Standards und Interpretationen hat und wird die Gesellschaft diese berücksichtigen. Eine vorzeitige Anwendung der neuen Standards bzw. Interpretationen ist nicht geplant.

### KONSOLIDIERUNG

#### Konsolidierungsgrundsätze

Nach IFRS sind sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode abzubilden. Der Kaufpreis des erworbenen Tochterunternehmens wird auf die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt. Maßgeblich sind dabei die Wertverhältnisse zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt wurde. Die ansatzfähigen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden und Eventualschulden werden – unabhängig von der Beteiligungshöhe – in voller Höhe mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Ein verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam erfasst. Die Abschlüsse der InnoTec TSS AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Ergebnisse zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert.

#### Währungsumrechnung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der konsolidierten Gesellschaften werden in deren funktionaler Währung aufgestellt. Die funktionale Währung ist die Währung, in der überwiegend Zahlungsmittel erwirtschaftet bzw. verwendet werden. Bei allen Beteiligungen ist die funktionale Währung die jeweilige Landeswährung, da diese Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Nach dem Konzept der funktionalen Währung erstellen die Gesellschaften außerhalb des Euroraumes ihre Abschlüsse in der jeweiligen Landeswährung. Die Umrechnung dieser Abschlüsse in Euro erfolgt für Vermögenswerte und Schulden mit den jeweiligen Stichtagskursen, sämtliche Veränderungen während des Jahres sowie Aufwendungen, Erträge und Zahlungsströme werden mit Monatsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die sich hieraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral weiterentwickelt. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. In der Bilanz sind monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Mittelkurses am Bilanzstichtag angesetzt. Die sich hieraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden jeweils ergebniswirksam erfasst.

Bei der Umrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung von der Berichtswährung abweicht, kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Land (Währung)	Durchschnittskurs/ Stichtagskurs EUR 1 =	
	2021	2020
USA (USD)	1,18/1,13	1,14/1,23
V.A.E. (AED)	4,35/4,16	4,19/4,51

### Konsolidierungskreis

Neben der InnoTec TSS AG werden alle Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen, bei denen die InnoTec TSS AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Gesellschaften des Konzerns aus der Tätigkeit dieser Unternehmen (Tochterunternehmen) Nutzen ziehen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sind untenstehend aufgeführt.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem der Anteilseigner über maßgeblichen Einfluss verfügt und das Unternehmen weder ein Tochterunternehmen noch ein Joint Venture ist. Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils des InnoTec TSS-Konzerns am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens erfasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils erfasst. Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem InnoTec TSS-Konzern und den assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Beteiligung an der US Formliner Inc., USA.

### Konzerngesellschaften

---

#### Name, Sitz

#### Kapitalanteile

#### Segment Türsysteme

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica <sup>1)</sup>	100%
Bouwlux Benelux B.V., Assen, Niederlande	100%
Mecklenburger Bauelemente GmbH, Cramonshagen <sup>1)</sup>	100%
Polytec Nederland B.V., Assen, Niederlande	100%
Porta Glas Design GmbH, Porta Westfalica <sup>1)</sup>	100%

#### Segment Bauspezialwerte

RECKLI GmbH, Herne <sup>1)</sup>	100%
Reckli Middle East (FZE), Sharjah - V.A.E	100%
RECKLI France S.A.S., Neuilly sur Seine, Frankreich	100%
US Formliner Inc., Bogart, Georgia, USA	60%

#### AG und Sonstige

InnoTec TSS AG, Düsseldorf	
Glück Fenster Rolladen Technik Vewaltungs GmbH, Kulmbach	100%
IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100%

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft hat von der Befreiung gemäß § 264 Absatz 3 HGB Gebrauch gemacht.

**ERLÄUTERUNGEN DER KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****1. Umsatzerlöse**

Der InnoTec TSS-Konzern erzielt Umsatzerlöse in folgenden Gruppen:

- ° Verkauf von Haustürfüllungen und Zubehör (Türsysteme)
- ° Verkauf von elastischen Formen und Matrizen zur Strukturierung von Betonoberflächen, incl. Produkten zur Oberflächengestaltung, wie Flüssigkunststoffe, Oberflächenverzögerer (Bauspezialwerte)

Die Umsatzerlöse nach Produkten:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Türsysteme	84.542	76.244
Bauspezialwerte	31.034	27.397
Konsolidierungen	-2	0
<b>Gesamt</b>	<b>115.574</b>	<b>103.641</b>

Zusätzlich werden die Umsatzerlöse nach folgenden geographischen Märkten unterschieden: Inland, EU - Ausland und übriges Ausland.

Die Umsatzerlöse nach Regionen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Inland	64.523	62.857
EU-Ausland	36.059	30.239
Übriges Ausland	14.992	10.545
<b>Gesamt</b>	<b>115.574</b>	<b>103.641</b>

Die Erlöse aus der Veräußerung der vorgenannten Produkte werden im Allgemeinen zum Zeitpunkt der Auslieferung und/oder Übergabe der Frachtpapiere an den Kunden realisiert. Erlöse aus kundenspezifischer Fertigung bzw. Verträge mit einer Laufzeit über einem Jahr finden nicht statt.

I. d. R. liegen die Zahlungsziele zwischen 30 bis 90 Tagen. In bestimmten Regionen werden auch Zahlungsziele darüber hinaus akzeptiert.

**2. Aktivierte Eigenleistungen**

Von den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 52 TEUR (Vorjahr 84 TEUR) sind 30 TEUR (Vorjahr 77 TEUR) dem Teilkonzern Türen, 23 TEUR (Vorjahr 8 TEUR) dem Teilkonzern Bauspezialwerte zuzuordnen.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	32	20
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen / Verbindlichkeiten	24	124

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	11	6
Erträge aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	2	7
Miet- und Pachteinnahmen	21	22
Schadenersatzerstattungen	56	76
Erträge aus Kursdifferenzen	414	83
Sachbezüge Arbeitnehmer	442	428
Übrige Erträge	603	409
<b>Gesamt</b>	<b>1.605</b>	<b>1.175</b>

Die Erträge aus Kursdifferenzen resultieren im Wesentlichen aus US-\$ und AED Wechselkurswirkungen. Hauptlieferant der US-Tochter US Formliner Inc. und der Reckli Middle East FZE, Vereinigte Arabische Emirate, ist die Reckli GmbH, Herne, die in Euro fakturiert. Aufgrund der gewährten Zahlungsziele kommt es hier zu Währungseffekten. Unter Berücksichtigung der Währungskursaufwendungen (s. u. Pkt. 6) beträgt der Nettoeffekt:

Nettoeffekt Währungskurse (+ Ertrag, - Aufwand)	299	-408
---	-----	------

### 4. Materialaufwand

	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	37.117	31.418
Aufwendungen für bezogene Leistungen	101	87
<b>Gesamt</b>	<b>37.218</b>	<b>31.505</b>

### 5. Personalaufwand

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter (Voll- und Teilzeitbeschäftigte) betrug im InnoTec TSS Konzern 720 (Vorjahr 668), davon gewerbliche Mitarbeiter 500 (Vorjahr 463), angestellte Mitarbeiter 220 (Vorjahr 205), sowie zusätzlich 43 Aushilfen (Vorjahr 49). Unter Berücksichtigung der Aushilfsmitarbeiter somit insgesamt 763 (Vorjahr 717)

Die Anzahl der Mitarbeiter errechnet sich aus dem Durchschnitt der zum Monatsende beschäftigten Mitarbeiter. Teilzeitbeschäftigte werden voll berücksichtigt, Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Auszubildende, Praktikanten, Rentner und Mitarbeiter in Elternteilzeit gehen nicht in die Berechnung mit ein.

Neben den vorgenannten Mitarbeitern befanden sich durchschnittlich 30 (Vorjahr 26) Mitarbeiter in Ausbildung.

Unter anteiliger Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen und Ruhenden betrug die Gesamtzahl der Mitarbeiter 736 (Vorjahr 677).

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Löhne und Gehälter	36.375	33.190
<i>davon Abfindungen</i>	<i>17</i>	<i>77</i>
Soziale Abgaben	6.984	6.167
Aufwendungen für Altersversorgung	347	303
<i>davon Aufwand aus beitragsorientierten Plänen</i>	<i>347</i>	<i>303</i>
<b>Gesamt</b>	<b>43.706</b>	<b>39.660</b>

### 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den im normalen Geschäftsverkehr anfallenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>7.412</b>	<b>5.893</b>
<i>davon Mieten und Pachten</i>	<i>113</i>	<i>114</i>
<i>davon Forschungs- und Entwicklungskosten</i>	<i>62</i>	<i>36</i>
<b>Vertriebskosten</b>	<b>7.900</b>	<b>7.159</b>
<i>davon Mieten und Leasing</i>	<i>31</i>	<i>13</i>
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>3.229</b>	<b>2.872</b>
<i>davon Rechts- und Beratungskosten</i>	<i>688</i>	<i>807</i>
<i>davon Versicherungen</i>	<i>470</i>	<i>418</i>
<i>davon Leasing</i>	<i>233</i>	<i>138</i>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>665</b>	<b>940</b>

<i>davon Forderungskorrekturen und Wertberichtigungen</i>	470	135
<i>davon Schadensersatz/Rechtsstreitigkeiten</i>	0	18
<i>davon Kursdifferenzen</i>	115	491
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>229</b>	<b>261</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.437</b>	<b>17.125</b>

**7. Finanzergebnis**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Zinsergebnis	-132	-134
Übriges Finanzergebnis (Zinsanteil für Altersvorsorge)	-24	-18
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-156</b>	<b>-152</b>

Das Zinsergebnis stellt sich wie folgt dar:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140	-147
<i>davon Zinsanteil Altersvorsorge</i>	-9	-14
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-132</b>	<b>-134</b>

**8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern**

Als Ertragsteuern sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie aus Gewerbesteuer und den vergleichbaren ausländischen Ertragsteuern zusammen.

Bei den in Deutschland ansässigen Kapitalgesellschaften fallen effektive Steuern wie folgt an: Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag wie im Vorjahr 15,0 % bzw. 5,5 % sowie Gewerbesteuer, deren Höhe sich nach den gemeindespezifischen Hebesätzen richtet. Die steuerlichen Ergebnisse der im Ausland ansässigen Gesellschaften werden mit Ertragsteuern in Höhe von 0 %, 20 % bzw. 33 % belastet.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>3.704</b>	<b>3.883</b>
davon:		
Steueraufwand der laufenden Periode	3.680	3.884
Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-) aus Vorperioden	24	-1
<b>Latenter Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-)</b>	<b>-300</b>	<b>177</b>
davon:		
aus temporären Differenzen	11	6
aus Verlustvorträgen	-311	171
<b>Gesamt</b>	<b>3.404</b>	<b>4.060</b>

Die Ursachen für den Unterschied zwischen dem erwarteten und dem ausgewiesenen Steueraufwand stellen sich wie folgt dar:

<b>Überleitungsrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.523	11.826
Steuern auf der Grundlage des inländischen Steuersatzes	31,50%	31,50%
Erwarteter Steueraufwand	3.945	3.725
Anpassungen an die Steuerbilanz	0	-1
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	54	41
Steuereffekte Vorjahre	24	-1
Sonstige Kürzungen/Hinzurechnungen	-14	-13
Sonstige Anpassungen	2	-2
Unterschied zu lokalen Steuersätzen	-105	-10
Steuereffekte aus Verlustvorträgen	-502	321
Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-)	3.404	4.060
<b>Konzernsteuerquote %</b>	<b>27,18%</b>	<b>34,33%</b>

Ausschüttungen unterliegen in Deutschland einer Mindestbesteuerung (5 %). Im Geschäftsjahr 2021 haben RECKLI France SAS und Polytec Bouwlux BV ausgeschüttet. Diese Steuereffekte sind in der Position 'Nicht abzugsfähige Aufwendungen' berücksichtigt.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen folgende bilanzierte latente Steuern. Innerhalb der Gesellschaften werden aktive und passive latente Steuern saldiert ausgewiesen.

<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Sachanlagevermögen	0	2
Verlustvorträge	453	131
Umlaufvermögen	159	148
Leasingverbindlichkeiten	1.121	1.186
Rückstellungen	305	389
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Nutzungsrechte	1.083	1.149
<b>Bilanzansatz Aktive Latente Steuern</b>	<b>955</b>	<b>708</b>

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden bilanziert, soweit in der Zukunft positive Ergebnisse der steuerlichen Gewinnermittlung zur Inanspruchnahme der Verlustvorträge erwartet werden. Hierbei wurde ein Planungszeitraum von 5 Jahren zu Grunde gelegt.

Auf folgende Verlustvorträge bestanden gesetzliche oder wirtschaftliche Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit. Deshalb wurden hierfür keine aktiven latenten Steuern angesetzt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Verlustvorträge KöSt	8.203	9.771
Verlustvorträge GewSt	1.666	1.670

Einzelne Verlustvorträge unterliegen einer zeitlichen Besfristung. Wäre eine Nutzbarkeit der Verlustvorträge in voller Höhe möglich, hätten theoretisch weitere aktive latente Steuern in Höhe von 1.555 TEUR (Vorjahr 1.868 TEUR) angesetzt werden müssen.

Die aktiven latenten Steuern, die sich erwartungsgemäß innerhalb von zwölf Monaten realisieren lassen betragen 122 TEUR (Vorjahr 186 TEUR).

Folgende Beträge sind in der Konzernbilanz ausgewiesen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>		
- aus temporären Differenzen	502	577

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

- aus steuerlichen Verlustvorträgen	453	131
<b>Nettoansatz</b>	<b>955</b>	<b>708</b>
<b>Nettoentwicklung lat. Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stand 1. Januar	708	871
Veränderung aktive latente Steuern	247	-163
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>955</b>	<b>708</b>
davon aus Verrechnung mit dem Eigenkapital (laufendes Jahr)	-64	38

Bei den vorgenannten Verrechnungen mit dem Eigenkapital handelt es sich um die erfolgsneutral erfasste Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen. Die genannten Eigenkapitaleffekte sind im sonstigen Ergebnis enthalten.

Am 31. Dezember 2021 besteht wie im Vorjahr eine latente Steuerschuld von 186 TEUR (Vorjahr 186 TEUR) für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wird jedoch nicht angesetzt, da der InnoTec TSS-Konzern die Dividendenpolitik bestimmt und damit die Auflösung der temporären Differenzen steuern kann. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösung erfolgen wird.

### 9. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der InnoTec TSS AG in Höhe von 8.722 TEUR (Vorjahr 8.134 TEUR) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stamm- und Vorzugsaktien.

Eine Verwässerung des Ergebnisses resultiert aus sogenannten potentiellen Aktien (z. B. Optionsrechte). Im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Vorjahr ergab sich kein Verwässerungseffekt. Aktien im Umlauf befanden sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 9.570.000 Stück (Vorjahr 9.570.000 Stück). Es handelt sich ausschließlich um Stammaktien.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>Euro/Stück</b>	<b>Euro/Stück</b>
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,91	0,85
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,91	0,85

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

**10. Immaterielle Vermögenswerte/Geschäfts- oder Firmenwerte**

**Entwicklung 01.01.-31.12.2021**

	Konzessionen und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Anzahlungen immaterielle Werte	Gesamt
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand 01.01.2021	4.379	21.912	0	26.292
Zugang	1.671	0	9	1.680
Umbuchungen	0	0	0	0
Abgang	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>6.050</b>	<b>21.912</b>	<b>9</b>	<b>27.972</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2021	2.822	9.673	0	12.496
Zugang	721	0	0	721
Abgang	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.543</b>	<b>9.673</b>	<b>0</b>	<b>13.217</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2021</b>	<b>2.507</b>	<b>12.239</b>	<b>9</b>	<b>14.755</b>

**Entwicklung 01.01.-31.12.2020**

	Konzessionen und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Anzahlungen immaterielle Werte	Gesamt
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand 01.01.2020	4.042	21.912	0	25.955
Zugang	280	0	0	280
Umbuchungen	60	0	0	60
Abgang	2	0	0	2
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>4.379</b>	<b>21.912</b>	<b>0</b>	<b>26.292</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2020	2.624	9.673	0	12.298
Zugang	199	0	0	199
Abgang	2	0	0	2
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>2.822</b>	<b>9.673</b>	<b>0</b>	<b>12.496</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2020</b>	<b>1.558</b>	<b>12.239</b>	<b>0</b>	<b>13.797</b>

### Geschäfts- oder Firmenwerte

Dem Segment Türsysteme sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 9.525 TEUR (Vorjahr 9.525 TEUR), dem Segment Bauspezialwerte sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2.714 TEUR (Vorjahr 2.714 TEUR) zugeordnet.

Die wesentlichen Parameter des Werthaltigkeitstests sind in der folgenden Tabelle

	<b>Türsysteme</b>		<b>Bauspezialwerte</b>	
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Risikoloser Basiszinssatz	0,25%	0,10%	0,25%	0,10%
Risikoprämie	7,50%	7,50%	7,50%	7,50%
Betafaktor	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittliche Wachstumsrate	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
Diskontierungssatz (WACC vor Steuern)	7,67%	7,77%	8,24%	8,43%

Der Nutzungswert wird anhand des Barwertes des Cashflow aus zwei Wachstumsphasen ermittelt. Der ersten Phase liegt die vom Management des jeweiligen Tochterunternehmens verabschiedete 5-Jahresplanung der Geschäftsjahre zugrunde. Für die zweite Phase wird eine ewige Rente zugrunde gelegt, deren Wachstum mit 0,50 % angenommen wird.

Die ermittelten Nutzungswerte der CGU liegen über deren Buchwerten. Es ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

**11. Sachanlagen**

**Entwicklung 01.01.-31.12.2021**

	<b>Grundstücke, grundstücksgl . Rechte und Bauten</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsauss</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
01.01.2021	37.361	24.824	12.985	405	75.575
Zugang	736	982	1.451	1.539	4.708
Umbuchungen	52	481	1	-534	0
Abgang	14	23	377	0	414
Währungseffekte	0	42	49	0	91
<b>31.12.2021</b>	<b>38.135</b>	<b>26.306</b>	<b>14.109</b>	<b>1.410</b>	<b>79.960</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
01.01.2021	10.123	17.794	7.639	0	35.556
Zugang	1.100	1.307	1.471	0	3.878
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgang	14	4	257	0	275
Währungseffekte	0	21	23	0	44
<b>31.12.2021</b>	<b>11.209</b>	<b>19.118</b>	<b>8.876</b>	<b>0</b>	<b>39.203</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>31.12.2021</b>	<b>26.927</b>	<b>7.188</b>	<b>5.233</b>	<b>1.410</b>	<b>40.758</b>

**KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG****Entwicklung 01.01.-31.12.2020**

	<b>Grundstücke, grundstücksgl . Rechte und Bauten</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsauss</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
01.01.2020	34.918	23.691	12.213	1.157	71.979
Zugang	1.494	882	1.680	705	4.762
Umbuchungen	952	446	0	-1.459	-60
Abgang	4	149	854	0	1.007
Währungseffekte	0	-46	-53	0	-99
<b>31.12.2020</b>	<b>37.361</b>	<b>24.824</b>	<b>12.985</b>	<b>405</b>	<b>75.575</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 01.01.2020	9.158	16.602	7.051	0	32.811
Zugang	965	1.366	1.242	0	3.573
Umbuchungen	0	-13	13	0	0
Abgang	1	139	648	0	788
Währungseffekte	0	-22	-19	0	-41
<b>31.12.2020</b>	<b>10.123</b>	<b>17.794</b>	<b>7.639</b>	<b>0</b>	<b>35.556</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>31.12.2020</b>	<b>27.239</b>	<b>7.029</b>	<b>5.346</b>	<b>405</b>	<b>40.019</b>

**12. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**

Unter der Position „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ werden Immobilien ausgewiesen, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder langfristigen Wertsteigerungen gehalten und nicht in der Produktion oder für Verwaltungszwecke eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Transaktionskosten werden in die erstmalige Bewertung einbezogen.

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien stehen im Besitz des InnoTec TSS-Konzerns.

**Entwicklung 01.01.-31.12.2021****Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten**

---

Stand 01.01.2021 375

---

**Stand 31.12.2021 375**

---

Kumulierte Abschreibungen 0

---

**Buchwert Stand 31.12.2021 375**

**Entwicklung 01.01.-31.12.2020****Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten**

---

Stand 01.01.2020 375

---

**Stand 31.12.2020 375**

---

Kumulierte Abschreibungen 0

---

**Buchwert Stand 31.12.2020 375**

Bei der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie in Holtrup, Porta Westfalica, entspricht der beizulegende Zeitwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Bewertung basiert auf dem aktuell erzielbaren Marktpreis für Immobilien in vergleichbarer Lage. Die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes wurde durch die Gesellschaft selbst erstellt. Die Immobilie in Porta Westfalica/Holtrup befindet sich in der Nähe des Verwaltungsgebäudes der Rodenberg Türsysteme AG und wird zur Zeit nicht genutzt. Mieteinnahmen wurden nicht realisiert.

**13. Finanzielle Vermögenswerte**
Information zu den Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

		zu fortgeführten Buchwert	Anschaffungskosten (1) beizulegenden Zeitwert informativ	zum beizulegenden Zeitwert (2) Buchwert	<b>2021</b> Buchwert laut Bilanz
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Ausleihungen	(1)	12	12	0	12
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	8.280	8.280	0	8.280
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(1)	1.085	1.085	0	1.085
Liquide Mittel	(1)	22.450	22.450	0	22.450
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>31.827</b>	<b>31.827</b>	<b>0</b>	<b>31.827</b>

		zu fortgeführten Buchwert	Anschaffungskosten (1) beizulegenden Zeitwert informativ	zum beizulegenden Zeitwert (2) Buchwert	<b>2020</b> Buchwert laut Bilanz
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Ausleihungen	(1)	25	25	0	25
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	6.966	6.966	0	6.966
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(1)	5.708	5.708	0	5.708
Liquide Mittel	(1)	25.459	25.459	0	25.459
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>38.158</b>	<b>38.158</b>	<b>0</b>	<b>38.158</b>

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.084	5.708
Sonstige Vermögenswerte	478	416
<b>Bilanzansatz Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>1.561</b>	<b>6.123</b>

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wie Zinsbegrenzungsvereinbarungen oder Ähnliches, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten waren im Vorjahr Anlagen in Höhe von 5.000 TEUR enthalten. Diese Anlage wurde nicht prolongiert.

**14. Vorräte**

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.866	8.026
Unfertige Erzeugnisse	3.073	2.257
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.007	2.314
<b>Bilanzansatz</b>	<b>16.946</b>	<b>12.597</b>

Erhaltene Anzahlungen werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die gesamten Vorräte sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

**15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.280 TEUR (Vorjahr 6.966 TEUR). Langfristige Kundenforderungen bestehen nicht. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Buchwerten. Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Forderungen zum Abschlussstichtag, weder wertgemindert noch überfällig	5.104	3.742

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im InnoTec TSS-Konzern üblicherweise keine Finanzierungskomponente und sind überwiegend fällig in 30-90 Tagen. Auslandsforderungen weichen hiervon ab und haben z.T. längere Forderungslaufzeit. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die überfällig sind, werden einzeln wertberichtigt (i.d.R. zwischen 50 % - 100 %), wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem Zahlungsausfall zu rechnen ist. Das Ausfallrisiko wird auf Grundlage historischer Erfahrungen und unter Würdigung der Gegenpartei, regionaler Besonderheiten und der aktuellen finanziellen Lage des Vertragspartners beurteilt. Bei der Bestimmung der Bonität wird jede Änderung seit Einräumung des Zahlungsziels Rechnung getragen. Aus Sicht des InnoTec TSS - Konzerns besteht aufgrund des breiten Kundenbestandes keine nennenswerte Konzentration bzgl. des Kreditrisikos.

Die nachfolgend dargestellten Forderungen beinhalten Beträge, die zum Berichtsstichtag überfällig, jedoch nicht wertgemindert sind. Dies beruht darauf, dass die Bonität keiner wesentlichen Veränderung unterlegen hat und die Einbringlichkeit der ausstehenden Beträge weiterhin als gegeben angesehen wird. Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Künftige Ausfallrisiken nicht wertberichtigter Forderungen werden, abhängig vom Fälligkeitszeitpunkt, mit Wertkorrekturen in Höhe von 0,25 % - 1 % berücksichtigt, sofern diese insgesamt wesentlich sind.

**Alterstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen**

	<b>Summe</b>	Weniger als 30 Tage	Zwischen 30 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 180 Tagen	Zwischen 181 und 365 Tagen	Mehr als 1 Jahr
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>2.798</b>	1.213	618	237	245	485
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>3.224</b>	467	730	869	424	734

**Altersstruktur einzeln wertberichtigter Forderungen**

	<b>Summe</b>	Weniger als 30 Tage	Zwischen 30 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 180 Tagen	Zwischen 181 und 365 Tagen	Mehr als 1 Jahr
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>377</b>	5	0	0	5	367
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0

Die wertberichtigten Forderungen in Höhe von EUR 367 betreffen einen Kunden der Reckli GmbH bzw. Reckli Middle East FZE.

Die übrigen nicht wertberichtigten überfälligen Forderungen wurden unter Berücksichtigung der oben dargestellten Grundsätze einer kritischen Analyse unterzogen.

Im Geschäftsjahr wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 20 TEUR (Vorjahr 49 TEUR) erfolgswirksam ausgebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden insgesamt wertberichtigt in Höhe von 633 TEUR (Vorjahr 172 TEUR), da nicht mehr mit einem vollen Eingang der Zahlung zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Einzelwertberichtigung	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>35</b>	<b>109</b>
Zuführung	449	19
Verbrauch	0	-88
Auflösung	-1	-4
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>484</b>	<b>35</b>
Pauschalwertberichtigung	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>137</b>	<b>16</b>
Zuführung	1	123
Verbrauch	12	0
Auflösung	-1	-3
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>149</b>	<b>137</b>
<b>Gesamt 31.12.</b>	<b>633</b>	<b>172</b>
	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.280	6.966
erhaltene Anzahlungen	392	284
<b>Nettoforderungen</b>	<b>7.888</b>	<b>6.682</b>

**16. Liquide Mittel**

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Guthaben bei Kreditinstituten	22.440	25.450
Schecks, Kassenbestand und jederzeit fällige Mittel	10	9
<b>Bilanzansatz</b>	<b>22.450</b>	<b>25.459</b>

---

### 17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

#### Gezeichnetes Kapital/Grundkapital

Das gezeichnete Kapital der InnoTec TSS AG lautet auf Euro. Die Aktien sind nennwertlose Stückaktien und lauten auf den Inhaber. Die Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil am Gesellschaftskapital in Höhe von 1,60 Euro. Das gezeichnete Kapital beträgt 15.312 TEUR und ist voll eingezahlt und in 9.570.000 Stückaktien eingeteilt.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht kann den Aktionären gem. § 186 Absatz 5 AktG auch mittelbar gewährt werden. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- bei Bareinlagen, wenn der auf die auszugebenden Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet (Anrechnung), die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind (ii) ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft ausgegeben werden. Die gemäß den vorstehenden Sätzen dieses Spiegelstrichs verminderte Höchstgrenze wird nach einer erfolgten Anrechnung mit Wirksamwerden einer neuen von der Hauptversammlung beschlossenen anderen Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG wieder erhöht, und zwar in dem Umfang, wie nach der neuen anderen Ermächtigung das Bezugsrecht gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen werden kann, höchstens aber bis zu einem Betrag, der zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der hiesigen Ermächtigung und des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der hiesigen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I und, falls das Genehmigte Kapital I bis zum 17. Juni 2026 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Satzungsgemäße Rücklagen bestehen nicht.

### Gewinnrücklagen und Vorschlag Gewinnverwendung

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemisst sich die Dividende nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der InnoTec TSS AG.

Die Aktionäre der InnoTec TSS AG haben auf ihrer virtuellen Hauptversammlung am 18. Juni 2021 beschlossen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 den Betrag von 7.178 TEUR zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 0,75 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie der Gesellschaft zu verwenden. Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Betrag des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den handelsrechtlichen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 der InnoTec TSS AG in Höhe von 9.509 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,75 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (9.570.000 dividendenberechtigte Stückaktien)	7.178 TEUR
Vortrag auf neue Rechnung	2.331 TEUR

Die Gewinnrücklagen beinhalten die versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus den Pensionsrückstellungen und die auf diese entfallenden latenten Steuern.

### Eigene Aktien

a) Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zum 20. Juni 2024 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen eigenen Aktien dürfen – zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind – zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

b) Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden und auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

c) Der Erwerb erfolgt (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

(1) Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der Gegenwert für den Erwerb je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während der letzten fünf Handelstage vor der Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb der eigenen Aktien festgestellt werden.

(2) Erfolgt der Erwerb eigener Aktien über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während des sechsten bis dritten Handelstages (jeweils einschließlich) vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten festgestellt werden.

Ergeben sich nach Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten nicht unerhebliche Abweichungen des Börsenkurses vom festgesetzten Kaufpreis bzw. den Grenzwerten der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreisspanne, so kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden. Referenzzeitraum für den maßgeblichen Börsenkurs sind in diesem Fall die drei Handelstage vor dem Tag der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung; die vorgenannte 10 % Grenze für das Über- oder Unterschreiten des maßgeblichen Börsenkurses ist auf diesen Betrag anzuwenden.

Das Volumen des Erwerbs kann begrenzt werden. Sollte das Volumen der angebotenen Aktien das vorgesehene Erwerbsvolumen überschreiten, kann die Annahme – unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien (Andienungsquoten) anstatt nach dem Verhältnis der Beteiligung der andienenden Aktionäre an der Gesellschaft (Beteiligungsquoten) erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme von geringen Stückzahlen der zum Erwerb angebotenen bzw. angedienten Aktien der Gesellschaft von bis zu 100 Stück je Aktionär kann – ebenfalls unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – vorgesehen werden sowie zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die nähere Ausgestaltung des Angebots bzw. einer an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten bestimmt der Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand ist insbesondere ermächtigt, Andienungsrechte an die Aktionäre auszugeben. Diese würden für jede vom Aktionär gehaltenen Aktie der Gesellschaft zugeteilt werden. Gemäß dem Verhältnis des Grundkapitals der Gesellschaft zum Volumen der von der Gesellschaft zurückzukaufenden Aktien würde eine entsprechend festgesetzte Anzahl Andienungsrechte zur Veräußerung einer Aktie der Gesellschaft an diese berechnen (Andienungsverhältnis). Andienungsrechte könnten auch dergestalt zugeteilt werden, dass jeweils ein Andienungsrecht pro einer bestimmten Anzahl von vom Aktionär gehaltenen Aktien zugeteilt wird. Bruchteile von Andienungsrechten würden nicht zugeteilt werden; für diesen Fall würden die entsprechenden Teilandienungsrechte ausgeschlossen. Der Preis oder die Grenzwerte der angebotenen Kaufpreisspanne (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), zu denen bei Ausübung des Andienungsrechts eine Aktie an die Gesellschaft veräußert werden kann, würde nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen unter Buchstabe d) (2) bestimmt werden und gegebenenfalls angepasst werden. Die nähere Ausgestaltung der Andienungsrechte, insbesondere ihr Inhalt, die Laufzeit und gegebenenfalls ihre Handelbarkeit, bestimmt der Vorstand der Gesellschaft.

d) Der Vorstand wird ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Bei einem Angebot an alle Aktionäre kann der Vorstand das Bezugsrecht für etwaige Spitzenbeträge mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

(1) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Dritte gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere zum Zwecke der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und/oder Beteiligungen an Unternehmen.

(2) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußerten eigenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen dürfen, und zwar weder 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung besteht, noch 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts besteht. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

e) Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien ganz oder teilweise ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Er ist im Rahmen der Einziehung ferner ermächtigt, die Einziehung von Stückaktien entweder mit oder ohne Kapitalherabsetzung vorzunehmen. Erfolgt die Einziehung von Stückaktien ohne Kapitalherabsetzung, so erhöht sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gem. § 8 Absatz 3 AktG. Für diesen Fall ist der Vorstand zudem ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien der Gesellschaft in der Satzung anzupassen (§ 237 Absatz 3 Ziffer 3. AktG).

f) Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, einzeln oder zusammen ausgeübt werden.

g) Als Schlusskurse im Sinne dieser Ermächtigung gelten die an einem Handelstag letzten jeweils festgestellten Börsenkurse. Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden. Der Vorstand wird beim Erwerb eigener Aktien die gesetzlichen Bestimmungen, insb. zur vorausgesetzten möglichen Bildung von Rücklagen in Höhe der Aufwendungen für den Erwerb (§ 71 Absatz 2 Satz 2 AktG) pflichtgemäß beachten.

### Ausgleichsposten für anderer Gesellschafter

Die den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Anteile umfassen die Anteile an der US Formliner Inc., Bogart, Georgia, USA.

### Kapitalmanagement

Ziel der Kapitalsteuerung im InnoTec TSS-Konzern ist es, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können. Zugleich sollen die Erträge der Unternehmensbeteiligten maximiert werden, dies geschieht unter Berücksichtigung eines angemessenen Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital. Die Gesamtstrategie des Konzerns ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der InnoTec TSS-Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Das interne Kapitalmanagement erfolgt auf Basis des Quotienten aus Fremdkapital und Eigenkapital. Im Zähler wird die Realverschuldung als Summe des Fremdkapitals abzüglich Rückstellungen und latente Steuern berechnet. Der Nenner umfasst alle Bestandteile des Konzerneigenkapitals. Um weiterhin ausreichend Zugang zu Refinanzierungsformen zu haben, soll die Quote, wie im Vorjahr auch, unter 250 % liegen.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Fremdkapital	21.420	23.654
Eigenkapital	84.556	82.480
<b>Quote</b>	<b>25,3%</b>	<b>28,7%</b>

**18. Finanzielle Verbindlichkeiten**
Information zu den Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Verbindlichkeiten für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)		zum beizulegend en Zeitwert (2)		<b>2021</b>
		Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	6.194	6.194	0	6.194	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	2.616	2.616	0	2.616	
						<b>8.810</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1)	344	344	0	344	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	2.597	2.597	0	2.597	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	943	943	0	943	
						<b>3.539</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1)	2.900	2.900	0	2.900	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(1)	3.654	3.654	0	3.654	
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>19.248</b>	<b>19.248</b>	<b>0</b>	<b>19.248</b>	

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)		zum beizulegend en Zeitwert		<b>2020</b>
		Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	2.881	2.881	0	2.881	
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	8.788	8.788	0	8.788	
						<b>11.669</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1)	326	326	0	326	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	2.675	2.675	0	2.675
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	884	884	0	884
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte		174	174	0	174
					<b>3.733</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1)	2.327	2.327	0	2.327
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(1)	3.991	3.991	0	3.991
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>22.046</b>	<b>22.046</b>	<b>0</b>	<b>22.046</b>
				<b>2021</b>	<b>2020</b>
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten				3.654	3.991
Sonstige Verbindlichkeiten				1.655	1.216
<b>Bilanzausweis Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				<b>5.309</b>	<b>5.207</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

Die Details der lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	<b>GESAMT</b>	<b>RESTLAUFZEITEN</b>		
	<b>31.12.2021</b>	<b>bis 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>über 5 Jahre</b>
Finanzverbindlichkeiten Kreditinstitute	8.791	2.597	5.568	626
<i>Vorjahr</i>	<i>11.462</i>	<i>2.674</i>	<i>7.561</i>	<i>1.227</i>
Finanzleasingverbindlichkeiten	3.559	943	1.245	1.371
<i>Vorjahr</i>	<i>3.765</i>	<i>884</i>	<i>1.540</i>	<i>1.341</i>
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3.998	3.654	344	0
<i>Vorjahr</i>	<i>4.492</i>	<i>3.992</i>	<i>326</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.656	1.656	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.215</i>	<i>1.389</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.900	2.900	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>2.327</i>	<i>2.327</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen	392	392	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>284</i>	<i>284</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Gesamt</b>	<b>21.296</b>	<b>12.142</b>	<b>7.157</b>	<b>1.997</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>23.544</i>	<i>11.550</i>	<i>9.427</i>	<i>2.568</i>

Die beizulegenden Zeitwerte stimmen im Wesentlichen mit den ausgewiesenen Buchwerten überein.

Zum Bilanzstichtag standen folgende nicht genutzte Kreditlinien zur Verfügung, um künftige Liquiditätspässe bedienen zu können:

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Freie Kreditlinien	15.809	15.808

### Verbindlichkeiten Kreditinstitute

Es werden Sicherheiten (Grundschulden, Pfand- und ähnliche Rechte) gestellt, um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 8.582 TEUR (Vorjahr 10.926 TEUR) zu sichern.

Die im Eigentum des InnoTec TSS-Konzerns stehenden Grundstücke, Gebäude und sonstigen Anlagevermögenswerte mit einem Buchwert von 14.459 TEUR (Vorjahr 15.666 TEUR) wurden zur Absicherung von Bankverbindlichkeiten begeben. Der InnoTec TSS-Konzern ist nicht berechtigt, diese Vermögenswerte als Sicherheiten für andere Verbindlichkeiten zu verpfänden oder sie zu verkaufen.

In der Berichtsperiode kam es zu keinen Zahlungsausfällen von Finanzverbindlichkeiten.

### Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind durch die geleasteten Vermögenswerte gesichert.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen Sicherheiten in Form der üblichen Eigentumsvorbehalte.

**19. Lang- und kurzfristige Rückstellungen**

	<b>kurzfristige bis 1 Jahr</b>	<b>langfristige über 1 Jahr</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Pensionsrückstellungen	0	2.263	2.263	2.589
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	129	0	129	449
Sonstige Rückstellungen	1.002	540	1.542	1.362
<b>Bilanzansatz</b>	<b>1.131</b>	<b>2.803</b>	<b>3.934</b>	<b>4.400</b>

**Pensionsrückstellungen**

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die hieraus erwachsenden leistungsorientierten Verpflichtungen werden nicht über Fonds finanziert. Die Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei werden die künftigen Verpflichtungen auf Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Trendannahmen für die relevanten Größen, die sich auf die Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Bei allen Leistungssystemen sind versicherungsmathematische Berechnungen erforderlich. Berechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Es existieren mehrere Versorgungspläne in unterschiedlichen Ausgestaltungen. Alle bilanzierten Versorgungspläne sind geschlossen.

Der leistungsorientierte Pensionsplan A sieht vor, den Versorgungsberechtigten bei Ausscheiden nach der Vollendung des 65. / 60. Lebensjahres oder infolge vorzeitiger Invalidität eine monatliche Rente zu gewähren. Die monatliche Rente ergibt sich aus der Summe der Rentenzuwächse der einzelnen Bilanzjahre und beträgt 1 % des Arbeitsverdienstes im Bilanzjahr. Die laufenden Leistungen werden mindestens den Betrag nicht unterschreiten, der sich ergibt, wenn der Rentenbetrag bei Rentenbeginn alle 3 Jahre um 6 % erhöht wird.

Der leistungsorientierte Pensionsplan B bezieht sich auf eine Invalidenversorgung. Nach einer Wartezeit von 5 Jahren, frühestens jedoch ab Alter 30, wird den Mitarbeitern bei Eintritt der Invalidität bis zum Alter von 65 Jahren eine Invalidenrente gezahlt. Diese beträgt max. 15 % des monatlichen Grundgehaltes. Außerdem wird der Rentenbetrag der laufenden Renten bei Rentenbeginn alle 3 Jahre im Rahmen einer Teuerungsanpassung um 7 % erhöht.

Die Pensionsverpflichtungen im InnoTec TSS-Konzern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

<b>Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes (DBO)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>2.589</b>	<b>2.586</b>
Laufender Zinsaufwand	7	14
Rentenzahlungen	-129	-133
Versicherungsmathematische Verluste (+)/Gewinne (-)	-204	122
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>2.263</b>	<b>2.589</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

Die gesamten Pensionsaufwendungen leistungsorientierter Verpflichtungen setzen sich aus dem Barwert der im Geschäftsjahr verdienten Pensionsansprüche und dem Zinsaufwand zusammen. Der laufende Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand ausgewiesen. Der Zinsaufwand wird im Finanzergebnis gesondert erfasst.

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) oder Verluste (+), -204 TEUR (Vorjahr 122 TEUR), ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trendannahmen gegenüber den Berechnungsannahmen.

Der InnoTec TSS-Konzern verrechnet diese Beträge ergebnisneutral mit dem Eigenkapital. Seit der Einführung dieser Bewertungsmethode wurden somit ohne Berücksichtigung latenter Steuern versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1.442 TEUR (Vorjahr 1.646 TEUR) verrechnet.

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Zinssatz	0,76%	0,28%
Gehaltstrend, nur ein Unternehmen	1,50%	1,50%
Rententrend, durchschnittlich	2,15%	2,15%

Fluktuationswahrscheinlichkeiten und Kostentrends im Bereich der medizinischen Versorgung wurden nicht berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Neben allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken, wie dem Langlebigerisik und dem Zinsänderungsrisiko, ist der InnoTec TSS-Konzern Kapitalmarkt - und Anlagerisiken ausgesetzt.

Ein Anstieg bzw. Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen um einen Prozentpunkt hätte auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen folgende Auswirkungen:

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Zinssatz			
	+ 1 %	2.030	2.306
	- 1 %	2.543	2.932
Gehaltstrend			
	+ 1 %	2.263	2.589
	- 1 %	2.263	2.589
Rententrend			
	+ 1 %	2.505	2.881
	- 1 %	2.051	2.335
Lebenserwartung			
	+ 1 Jahr	2.398	2.748
	- 1 Jahr	2.139	2.441

Den Sensitivitätsberechnungen liegt die durchschnittliche Laufzeit der zum 31. Dezember 2021 ermittelten Versorgungsverpflichtungen zugrunde. Die Berechnungen wurden für die als wesentlich eingestuft versicherungsmathematischen Parameter isoliert vorgenommen, um die Auswirkungen auf den berechneten Barwert separat zu zeigen. Die Sensitivitätsanalysen können lediglich Tendenzen aufzeigen.

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

	2021	2020
<b>Anzahl</b>		
Aktive Anwärter	2	3
Ausgeschiedene Anwärter	9	10
Leistungsempfänger	32	34
<b>Durchschnittsalter</b>		
Aktive Anwärter	63	62
Ausgeschiedene Anwärter	61	60
Leistungsempfänger	76	75

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen beläuft sich auf 12 (Vorjahr 12) Jahre.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (DBO) stellt sich im Zeitablauf wie folgt dar:

	2021	2020	2019	2018	2017
	2.263	2.589	2.586	2.319	2.220

Für das Jahr 2022 wird ein Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen in Höhe von 2.145 TEUR erwartet. Erfahrungsbedingt erfolgen keine weiteren Anpassungen.

### Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Die Steuerrückstellungen und Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 129 TEUR (Vorjahr 449 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuern ausländischer Tochterunternehmen und ausstehende Steuerlasten für Vorjahre.

Die Steuern werden unter Anhangsangabe (8) Steuer vom Einkommen und Ertrag detailliert dargestellt.

### Sonstige Rückstellungen

	2021	2020
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>1.361</b>	<b>1.174</b>
Verwendung	923	941
Zuführung	1.111	1.148
Zinsanteil	0	-2
Währungseffekt	4	-4
Auflösung	11	14
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>1.542</b>	<b>1.361</b>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Posten:

- Garantien 477 TEUR (Vorjahr 429 TEUR).
- Schadensersatz / Reklamation 100 TEUR (Vorjahr 41 TEUR).
- Altersteilzeitvereinbarungen 479 TEUR (Vorjahr 323 TEUR).
- Sonstige Personalkosten 60 TEUR (Vorjahr 59 TEUR).

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

---

- Prüfungs- und Beratungskosten 104 TEUR (Vorjahr 108 TEUR).

Bei der Berechnung der Altersteilzeitvereinbarungen wird ein Diskontierungssatz von -0,13 % (Vorjahr 0 %), und eine Gehaltssteigerungsrate in Höhe von 2 % (Vorjahr 2 %) zugrunde gelegt.

Unter der Voraussetzung, dass sich der Inhalt und Umfang der Altersteilzeit und die zu Grunde gelegten Berechnungsgrundlagen und Bewertungsmethoden nicht ändern, wird die Rückstellung zum

31. Dezember 2022	479
31. Dezember 2023	289

betragen.

## 20. Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaften und sonstige Eventualverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 47 TEUR (Vorjahr 47 TEUR). Es ist nicht zu erwarten, dass aus diesen Eventualverbindlichkeiten tatsächliche Verbindlichkeiten entstehen.

Weitere sonstige Verpflichtungen bestanden in Höhe von 1.658 TEUR (Vorjahr 492 TEUR).

Hierin enthalten sind Bestellungen von Anlagen für ein neues Verwaltungsgebäude in Herne in Höhe von 570 TEUR sowie Anzahlungen für bestellte Lastkraftwagen für das Werk in Porta Westalica in Höhe von 507 TEUR. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Ersatzbeschaffungen.

Einzelne Konzerngesellschaften arbeiten mit Handelsvertretern zusammen. Nach Beendigung des jeweiligen Vertragsverhältnisses könnten diese Unternehmen zur Zahlung von Ausgleichsverpflichtungen gemäß § 89 b HGB verpflichtet sein.

Einzelne Konzerngesellschaften haben verschiedene Erbbaurechtsverträge abgeschlossen, nach deren Ablauf Rückbauverpflichtungen für die darauf stehenden Gebäude bestehen. Gegenwärtig ist eine Inanspruchnahme aus diesen Rückbauverpflichtungen nicht erkennbar.

**21. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten**

<b>Leasing in der Bilanz</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	2.319	2.523
Nutzungsrechte - Anlagen	55	85
Nutzungsrechte - Fuhrpark	1.063	1.039
<b>Zugang von Nutzungsrechten</b>	<b>3.437</b>	<b>3.647</b>
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.616	2.881
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	943	884
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>3.559</b>	<b>3.765</b>
Aktive latente Steuern	1.121	1.186
Passive latente Steuern	1.083	1.149
<b>Latente Steuern</b>	<b>38</b>	<b>37</b>
<b>Leasing in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Abschreibungen Nutzungsrecht Immobilien	467	524
Abschreibungen Nutzungsrecht Anlagen	43	51
Abschreibungen Nutzungsrecht KFZ	567	560
<b>Abschreibungen Nutzungsrechte</b>	<b>1.077</b>	<b>1.135</b>
Zinsaufwendungen Nutzungsrecht Immobilien	36	40
Zinsaufwendungen Nutzungsrecht Anlagen	1	1
Zinsaufwendungen Nutzungsrecht KFZ	10	7
<b>Zinsaufwendungen Nutzungsrecht</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
Aufwendungen kurzfristige Leasingverpflichtungen und Leasingaufwendungen über Vermögen von geringem Wert	378	267
<b>Sonstige Leasingaufwendungen</b>	<b>378</b>	<b>267</b>
<b>Leasing in der Kapitalflussrechnung</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Tilgung von Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>-1.047</b>	<b>-1.087</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

	Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	Nutzungsrechte - Anlagen	Nutzungsrechte - Fuhrpark
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
Stand 01.01.2021	3.280	169	1.651
Zugang	194	12	558
Neubewertungen	33	1	4
Abgang	-65	-49	-355
Währungseffekte	75	0	4
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.518</b>	<b>133</b>	<b>1.862</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2021	757	85	612
Zugang	467	43	567
Abgang	-65	-50	-381
Währungseffekte	39	0	2
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.198</b>	<b>78</b>	<b>799</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2021</b>	<b>2.319</b>	<b>55</b>	<b>1.063</b>

Von den Nutzungsrechten für Grundstücke und Gebäude betreffen 424 TEUR (Vorjahr 592 TEUR) Immobilienverträge, im Wesentlichen Auslandsimmobilienverträge, die grundsätzlich jährlich kündbar wären. Für Zwecke der Bewertung nach IFRS 16 wurden diesen Verträgen Mindestlaufzeiten von 5 Jahren unterstellt.

### 22. FINANZRISIKOMANAGEMENT

#### Ziele des Finanzrisikomanagements

Der InnoTec TSS-Konzern steuert und überwacht die mit den Geschäftsbereichen des Konzerns verbundenen Finanzrisiken durch regelmäßige interne Berichterstattung. Risiken werden nach Grad und Ausmaß analysiert.

Die Steuerung der Finanzmarktrisiken ist zentrale Aufgabe des Vorstands und wird vom Aufsichtsrat überwacht.

#### Marktrisiken

Marktrisiken werden unterschieden in Zins-, Währungs- und sonstige Preisrisiken.

Marktpreisschwankungen können für den InnoTec TSS-Konzern Cashflow- und Gewinnrisiken zur Folge haben. Sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzaktivitäten werden von Änderungen der Marktpreise, im InnoTec TSS-Konzern insbesondere der Zinssatzänderungen, beeinflusst. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, diese Risiken im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzaktivitäten zu steuern und zu überwachen. Je nach Einschätzung des Risikos werden ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Derivative Sicherungsinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrumente genutzt. Für handels- oder spekulative Zwecke kommen Derivate nicht zum Einsatz.

#### Marktrisiken - Zinsrisiken

Der InnoTec TSS-Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, da die Konzernunternehmen Finanzmittel zu festen und variablen Zinssätzen aufnehmen können. Das Risiko wird gesteuert, indem ein angemessenes Verhältnis, unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktverhältnisse, zwischen festen und variablen Mittelaufnahmen eingehalten wird. Dies kann unter anderem mittels Zinstermingeschäften erreicht werden. Aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr alle langfristigen Finanzierungsmaßnahmen durch festverzinsliche Darlehen refinanziert. Sicherungsmaßnahmen werden regelmäßig beurteilt, um sie auf die Risikoerwartung und die Risikobereitschaft abzustimmen. Danach werden die Sicherungsstrategien ausgewählt, die entweder die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung sichern sollen.

Zinsänderungsrisiken werden mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinszahlungen, Zinserträge und -aufwendungen, andere Ergebnisbestandteile sowie ggf. auf das Eigenkapital dar. Den Zinssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Marktzinsänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Demnach unterliegen alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung keinem Zinsänderungsrisiko.

Im InnoTec TSS-Konzern werden alle originären Finanzinstrumente mit fester Verzinsung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Marktzinsänderungen wirken sich auf das Zinsergebnis von originären, variabel verzinslichen Finanzinstrumenten, deren Zinszahlungen nicht gegen Zinsänderungsrisiken (Cashflow-Hedge) gesichert sind, aus und gehen in die Berechnung der ergebnisbezogenen Sensitivitäten ein.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden weder variabel verzinsliche Darlehen aufgenommen noch begeben.

Marktzinsänderungen von Zinsderivaten, die nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebunden sind, haben Auswirkungen auf das sonstige Finanzergebnis und werden daher bei den ergebnisbezogenen Sensitivitätsberechnungen berücksichtigt.

Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2021 um 100 Basispunkte höher/niedriger gewesen wäre und alle anderen Variablen konstant gehalten werden, würde sich das Zinsergebnis um -3 / 3 TEUR (Vorjahr -3 / 3 TEUR) verändern.

### Marktrisiken - Währungsrisiken

Das Währungsrisiko entsteht bei Finanzinstrumenten, die auf eine Fremdwährung lauten, d. h. auf eine andere Währung als auf die funktionale Währung, in der sie bewertet werden. Währungsrisiken entstehen weder aus Finanzinstrumenten, die keine monetären Posten sind, noch aus Finanzinstrumenten, die auf die funktionale Währung lauten. Währungsrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit der Konzernunternehmen sowie aus Finanztransaktionen zwischen den Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung unterschiedlich ist. Die Risikoanalyse erfolgt auf Nettobasis. Aktuell bestehen in diesem Zusammenhang keine Devisentermin- oder Optionsgeschäfte. Wechselkursbedingte Risiken aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt. Geschäftsvorfälle im InnoTec TSS-Konzern lauten überwiegend auf die eigene Währung.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse beinhaltet externe Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, sofern die Forderung oder Verbindlichkeit in einer anderen als der funktionalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft denominiert ist.

Der Buchwert in TEUR, der auf fremde Währung lautenden monetären Vermögenswerte und Schulden des InnoTec TSS-Konzerns am Stichtag, lautet wie folgt:

<b>Vermögenswerte</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
USD	2.072	779
GBP	109	78

<b>Schulden</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
funktionale Währung USD (denominiert in EURO)	396	2.251
funktionale Währung AED (denominiert in EURO)	1.531	996

Eine Aufwertung/Abwertung des Euros um 5 % gegenüber sämtlichen Währungen zum Stichtag 31. Dezember 2021 würde das Ergebnis vor Steuern um 204 TEUR (Vorjahr 205 TEUR) verschlechtern/verbessern.

Die Umrechnung der Abschlüsse, die auf Fremdwährung lauten, erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Vermögenswerte und Schulden werden mit den jeweiligen Stichtagskursen, Aufwendungen und Erträge mit Monatsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die hieraus resultierenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet.

Sie betragen zum Stichtag -39 TEUR (Vorjahr -33 TEUR).

### Marktrisiken - Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken betreffen das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (z.B. Rohstoffpreise) schwanken, mit Ausnahme der Risiken, welche durch Zinsänderungs- oder Währungsrisiken hervorgerufen werden.

Im InnoTec TSS Konzern gibt es aktuell keine Finanzinstrumente, die einem solchen Risiko ausgesetzt sind.

### Ausfallrisiken

Unter einem Ausfallrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns gehen Geschäftsverbindungen dann ein, wenn der Vertragspartner als kreditwürdig eingestuft wurde, ggf. unter Einholung von Sicherheiten, um die Risiken aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern.

Vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung nutzt der InnoTec TSS-Konzern externe Kreditwürdigkeitsprüfungen, um die Kreditwürdigkeit potentieller Kunden zu prüfen und die Kreditlimits festzulegen. Vertragspartner werden als kreditwürdig eingestuft, wenn keine der erhaltenen Informationen durch Dritte, interne Aufzeichnungen oder Brancheninformationen einer Geschäftsverbindung entgegenstehen.

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken dezentral fortlaufend überwacht. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer Vielzahl unterschiedlicher Kunden in unterschiedlichen Regionen. Ausfallrisiken werden ggf. durch Einzelwertberichtigung und pauschalierter Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Bei Bedarf werden Ausfallversicherungen abgeschlossen. Das maximale Ausfallrisiko ist auf die positiven Buchwerte der Finanzinstrumente begrenzt.

Geschäfte mit Großkunden unterliegen einer gesonderten Bonitätsüberwachung. Das Engagement gegenüber diesen Kunden ist jedoch nicht so hoch, als das dies ein gesondertes Ausfallrisiko begründen würde.

Zum Bilanzstichtag waren folgende Forderungen (Verbindlichkeiten, "-") gegenüber Großkunden offen:

<b>Forderungen Lieferungen und Leistungen Segment Türsysteme</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Großkunde A	23	3
Großkunde B	-39	0
Großkunde C	-92	-49
<b>Gesamtbetrag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.800</b>	<b>1.119</b>

### Forderungen Lieferungen und Leistungen Segment Bauspezialwerte

	2021	2020
Großkunde A	105	200
Großkunde B	459	206
Großkunde C	77	364
<b>Gesamtbetrag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6.479</b>	<b>5.847</b>

Das Umsatzvolumen mit einem einzelnen Großkunden betrug anteilig 5,3 % (Vorjahr 4,9 %) des Gesamtumsatzes des InnoTec TSS-Konzerns.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, eigene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht bedienen zu können.

Die Liquidität des Konzerns wird so gesteuert, dass durch das Halten von Reserven, durch Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows die Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht bedient werden können.

Die Gesellschaften des InnoTec TSS-Konzerns informieren die Konzernzentrale permanent über die aktuell bestehenden Kreditlinien, deren Ausnutzung sowie über wesentliche finanzielle Zahlungszu- bzw. -abflüsse.

Siehe dazu Anhangsangabe Nr. 18.

**Cashflows finanzielle Verbindlichkeiten**

Ertragsteuerverbindlichkeiten bzw. -rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Sie betragen zum Stichtag 129 TEUR (Vorjahr 449 TEUR).

Die Tabellen beruhen auf nicht diskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden könnte. Einbezogen wurden alle Instrumente, die zum Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

	<b>Cashflows 2022</b>			<b>Cashflows 2023-2026</b>			<b>Cashflows 2027 ff.</b>	
	<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Zins variabel</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Tilgung</b>
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.791	58	2.547	81	0	5.618	2	626
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.559	26	969	110	0	1.355	548	1.919
Lieferungen und Leistungen	2.900	0	2.900	0	0	0	0	0
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	397	0	53	0	0	344	0	0
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	3.601	0	3.601	0	0	0	0	0

	<b>Cashflows 2021</b>			<b>Cashflows 2022-2025</b>			<b>Cashflows 2026 ff.</b>	
	<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Zins variabel</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zins - fix -</b>	<b>Tilgung</b>
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.462	78	2.674	135	0	7.561	7	1.227
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.765	54	938	116	0	1.657	493	1.834
Lieferungen und Leistungen	2.327	0	2.327	0	0	0	0	0
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	375	0	49	0	4	326	0	0
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	4.116	0	4.116	0	0	0	0	0

**23. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**

Der Finanzmittelfond setzt sich zusammen aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Diese umfassen Barmittel und Sichteinlagen sowie kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer ursprünglichen Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten, die jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen. Der Finanzmittelfond leitet sich zur Bilanzposition "Liquide Mittel" wie folgt über:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	22.450	25.459
<b>Liquide Mittel, Bilanz</b>	<b>22.450</b>	<b>25.459</b>

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme erläutert, getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Ausgehend vom Ergebnis vor Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit indirekt ermittelt. Das Ergebnis vor Steuern wird um nicht zahlungswirksame Aufwendungen, im Wesentlichen die Abschreibungen, bereinigt. Im Finanzierungs-Cashflow sind die Tilgungen und die Neuaufnahme von Darlehen enthalten. Zinseinnahmen, -zahlungen und Dividendeneinnahmen werden im Bereich der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen, während Dividendenzahlungen der Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden.

Die gezahlten Zinsen betragen 139 TEUR (Vorjahr 145 TEUR). Die erhaltenen Zinsen betragen 9 TEUR (Vorjahr 13 TEUR).

Die gezahlten Ertragsteuern betragen 4.291 TEUR (Vorjahr 5.909 TEUR). Die erhaltenen Ertragsteuern betragen 767 TEUR (Vorjahr 3.498 TEUR).

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelfonds, die allgemeine Darstellungsform der Kapitalflussrechnung sowie die Ausübung der Ausweiswahlrechte blieben im Vergleich zu der Vorperiode unverändert.

**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - Überleitung zur Bilanz**

	<b>2021</b>		<b>CashFlows</b>				<b>Sonstige</b>			<b>2020</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
	Aufnahme	Tilgung	Wechselkurs-effekte	Zugang Leasing	Neube-wertungen	Umbu-chung	Sonstige			
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>										
Davon Kreditinstitute	6.194	0	0	0	0	0	-2.594	0	8.788	
Davon Leasing	2.616	0	0	19	546	31	-861	0	2.881	
<b>Gesamt</b>	<b>8.810</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>546</b>	<b>31</b>	<b>-3.455</b>	<b>0</b>	<b>11.669</b>	

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

### kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Davon Kreditinstitute	2.596	0	-2.673	15	0	0	2.595	-190	2.849
Davon Leasing	943	0	-1.048	23	215	8	861	0	884
<b>Gesamt</b>	<b>3.539</b>	<b>0</b>	<b>-3.721</b>	<b>38</b>	<b>215</b>	<b>8</b>	<b>3.456</b>	<b>-190</b>	<b>3.733</b>

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - Überleitung zur Bilanz

	2020		CashFlows				Sonstige			2019
	Aufnahme	Tilgung	Wechselkurs-effekte	Zugang Leasing	Neube-wertungen	Umbu-chung	Sonstige			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	

### Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Davon Kreditinstitute	8.788	2.525	0	0	0	0	-2.888	0	9.149
Davon Leasing	2.881	0	0	-32	622	-105	-836	0	3.233
<b>Gesamt</b>	<b>11.669</b>	<b>2.525</b>	<b>0</b>	<b>-32</b>	<b>622</b>	<b>-105</b>	<b>-3.724</b>	<b>0</b>	<b>12.382</b>

### kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Davon Kreditinstitute	2.849	197	-2.725	-23	0	0	2.888	3	2.509
Davon Leasing	884	0	-1.088	-20	236	-75	836	-6	1.000
<b>Gesamt</b>	<b>3.733</b>	<b>197</b>	<b>-3.813</b>	<b>-43</b>	<b>236</b>	<b>-75</b>	<b>3.724</b>	<b>-3</b>	<b>3.509</b>

### 24. ERLÄUTERUNGEN SEGMENTANGABEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Segmente entsprechen denen der Konzernbilanzierung. Verkäufe und Erlöse zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Die Zusammenfassung der Segmente erfolgt aufgrund der wirtschaftlichen Merkmale der jeweiligen Geschäftsfelder, der Art der Produkte bzw. Produktionsprozesse, der Art der Kundenbeziehungen sowie der Art der Vertriebsstrukturen der jeweiligen Geschäftseinheiten. Der InnoTec TSS - Konzern ist in zwei Betriebsbereiche (Türsysteme und Bauspezialwerte) unterteilt. Diese Bereiche bilden die Grundlage für das primäre Format der Berichterstattung, wie es auch an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet wird.

Das Segment Türsysteme produziert in Deutschland hochwertige Haustürfüllungen aus Aluminium und Kunststoff überwiegend für den deutschen und europäischen Markt.

Das Segment Bauspezialwerte ist Hersteller von elastischen Formen und Matrizen für die Formgebung von Sichtbeton.

Der Konzern ist in die drei geographischen Bereiche Inland, EU - Ausland und sonstiges Ausland gegliedert.

Fast alle Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns haben ihre Produktionsstätten in Deutschland. Die französische (Reckli France SAS) und die niederländischen Konzerngesellschaften (Polytec Nederland B.V., Bouwlux Benelux B.V.) sind reine Vertriebsgesellschaften mit unwesentlichem Betriebsvermögen am jeweiligen Sitz der Gesellschaft. Die Konzerngesellschaften in den USA, US Formliner Inc., und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Reckli Middle East (FZE) unterstützen nicht nur vertriebsseitig, sondern produzieren auch vor Ort.

Das Sachanlagevermögen, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung der ausländischen Geschäftseinheiten beträgt im Teilkonzern Bauspezialwerte (Frankreich, USA und Vereinigte Arabische Emirate) 629 TEUR (Vorjahr 693 TEUR) und im Teilkonzern Türen (Niederlande) 415 TEUR (Vorjahr 451 TEUR).

Verkäufe zwischen den einzelnen Segmenten fanden nur in sehr geringem Umfang statt. Verwaltungsleistungen werden als Umlagen berechnet.

Die Umsatzerlöse mit Dritten stimmen mit den Konzernumsatzerlösen überein.

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

---

Überleitung zum Konzern:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Segmentergebnis (EBIT)	12.679	11.978
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Zinsergebnis	-132	-134
Übriges Finanzergebnis	-24	-17
Ertrag aus der Veräußerung der Calenberg Ingenieure G	0	0
<b>EBT (Ergebnis vor Steuern)</b>	<b>12.523</b>	<b>11.826</b>

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Summe Segmentvermögen	84.245	77.048
Nichtzugeordnete Vermögenswerte	25.540	33.377
<b>Konsolidierte Summe Vermögenswerte</b>	<b>109.785</b>	<b>110.425</b>

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Summe Segmentschulden	5.555	5.199
Nichtzugeordnete Verbindlichkeiten	19.674	22.746
<b>Konsolidierte Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>25.229</b>	<b>27.945</b>

### 25. SONSTIGE ANGABEN

#### Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 erhält der Aufsichtsrat insgesamt 90 TEUR (Vorjahr 45 TEUR). Die jährliche Festvergütung wird nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes der InnoTec TSS AG setzt sich wie folgt zusammen:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Kurzfristig fällige Leistungen	435	393
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Langfristig fällige Leistungen	181	158
Anteilsbasierte Vergütungen	0	0
<b>Gesamtvergütung Vorstand</b>	<b>616</b>	<b>552</b>

Weitergehende Informationen zur Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

#### Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen/Personen

Im InnoTec TSS-Konzernabschluss werden Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich sind, veröffentlicht. Hierzu zählen nichtkonsolidierte Tochtergesellschaften, Großaktionäre, Mitglieder des Aufsichtsrates der InnoTec TSS AG sowie der Vorstand.

Im Geschäftsjahr erfolgten, neben den o.g. Vergütungen im Rahmen der Organtätigkeit, keine weiteren Transaktionen mit Organmitgliedern oder nahestehenden Unternehmen.

#### Honorare der Abschlussprüfer

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Hannover, folgende Honorare berechnet:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Abschlussprüfungsleistungen	121	114
sonstige Leistungen	2	41
Steuerberatungsleistungen	5	24
<b>Gesamtsumme</b>	<b>128</b>	<b>179</b>

#### Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Februar 2021 abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

### Wesentliche Gesellschafter/Meldepflichtige Beteiligungen

Die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug.

Herr Reinhart Zech von Hymmen, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) über die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) betrug.

Herr Dr. Gerson Link, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG ferner mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,03 % (2.395.255 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) über die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Christiane Weispenning, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind ihr sämtliche 3,04 % (291.100 Stimmrechte) über die von ihr kontrollierte Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat am 28.04.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 24.04.2020, die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,91 % (das entspricht 469.500 Stimmrechten) betragen hat. Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat am 28.08.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 26.08.2020, die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 0,59 % (das entspricht 56.700 Stimmrechten) betragen hat.

FMR LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 27.08.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 26.08.2020, die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,76 % (das entspricht 360.033 Stimmrechten) betragen hat.

### Nachtragsbericht

Die weltweiten Auswirkungen der dramatischen kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine sind kaum abzusehen und zu bewerten. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind von diesem Krieg in Bezug auf direkte Umsatzausfälle nicht betroffen. Gleichwohl sind erste indirekte Auswirkungen, insbesondere in Form steigender Energiepreise, der zunehmenden Verknappung von Rohstoffen oder dem Ausfall von Lieferketten bereits erkennbar. Der InnoTec TSS-Konzern beobachtet und analysiert fortlaufend die weiteren Entwicklungen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu implementieren.

### ORGANE

#### **Vorstand**

**Dr. Gerson Link**, Kaufmann

Aufsichtsratsmitglied bei folgendem Unternehmen:

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica (Aufsichtsratsvorsitzender)

Masterflex SE, Gelsenkirchen (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Waag & Zübert Value AG, Nürnberg

FABRI AG, Nürnberg

---

#### **Aufsichtsrat**

**Bernd Klinkmann**, Castrop-Rauxel, Steuerberater (Aufsichtsratsvorsitzender)

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Zementwerk ODRA S.A., Opole, Polen

Zementwerk WARTA S.A., Dzialoszyn, Polen

Beiratsmitglied bei folgendem Unternehmen:

Gebra GmbH & Co. Sicherheitsprodukte KG, Hennef

---

**Reinhard Zech von Hymmen**, Erkrath, Kaufmann (stv. Vorsitzender)

---

**Marc Tüngler**, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Hauptgeschäftsführer der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf

Aufsichtsratsmitglied bei folgendem Unternehmen:

Freenet AG, Büdelsdorf

---

Düsseldorf, 31. März 2022

InnoTec TSS AG

**Der Vorstand**

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 31. März 2022

InnoTec TSS AG

Der Vorstand

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf

#### **Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der **InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns (nachfolgend: zusammengefasster Lagebericht) der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB i.V.m. § 289f HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie den auf der Internetseite veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b und c HGB, auf den im Abschnitt „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- Umsatzrealisierung

#### a) Das Risiko für den Abschluss

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 115,6 Mio. (Vorjahr EUR 103,6 Mio.). Die Umsatzerlöse stellen neben dem EBIT die wichtigste Finanz- und Steuerungskennzahl im Konzern dar.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Umsatzerlösen sind in den Abschnitten „Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Erläuterungen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung“ des Konzernanhangs enthalten.

Der betragsmäßig bedeutsame Posten unterliegt angesichts zunehmender Komplexität der für die zutreffende Realisierung der Umsatzerlöse anzuwendenden Vorschriften einem besonderen Risiko und war daher von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

#### b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die von den Konzerngesellschaften eingerichteten Prozesse und Kontrollen zur Realisierung von Umsatzerlösen beurteilt. Dabei haben wir auch die Übereinstimmung der von den Konzerngesellschaften angewandten Bilanzierungsvorschriften für die Realisierung von Umsatzerlösen mit den einschlägigen IFRS gewürdigt.

Unser Prüfungsvorgehen beinhaltete die Durchführung von Kontrolltests und aussagebezogenen Prüfungshandlungen. Zudem haben wir auf Stichprobenbasis die Erbringung in Rechnung gestellter Lieferungen und Leistungen nachvollzogen und mit entsprechenden Zahlungseingängen abgestimmt sowie die periodengerechte Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt. Wir haben außerdem Saldenbestätigungen von Kunden eingeholt, um die bilanzierten Forderungen zum Stichtag verifizieren zu können.

Die von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozesse und Kontrollen sind aus unserer Sicht geeignet, um die sachgerechte Realisierung der Umsatzerlöse sicherzustellen.

#### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk,
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB i.V.m. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Vorstand und Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.
- Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch.
- Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

##### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „InnoTec\_Konzernabschluss2021\_ESEF.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen. Nach diesen Vorschriften erstreckt sich unsere Prüfung zudem nicht auf die von der Gesellschaft freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen der einzelnen Konzernanhangangaben / des zusammengefassten Lageberichts / von zusätzlichen, gesetzlich nicht geforderten Auszeichnungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Konzernabschluss und geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Juni 2021 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Oktober 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Konzernabschlussprüfer der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das

ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Hans-Peter Möller.

Hannover, 7. April 2022

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Steinke  
Wirtschaftsprüfer

Hans-Peter Möller  
Wirtschaftsprüfer



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021**

	<b>2 0 2 1</b>	<b>2 0 2 0</b>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.103.782,45	13.333.052,81
2. Umsatzerlöse	131.624,49	143.213,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	91.979,53	38.256,24
	<u>13.327.386,47</u>	<u>13.514.523,02</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-901.536,32	-828.805,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 12.053,46 (Vj. EUR 40.879,73)	-58.943,27	-85.528,15
	<u>-960.479,59</u>	<u>-914.333,76</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.749,32	-7.551,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-486.894,89	-457.831,27
	<u>11.874.262,67</u>	<u>12.134.806,06</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. 32.930,11)	0,00	32.930,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 195.442,90 (Vj. EUR 353.912,46)	195.442,90	353.912,46
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.820,54	-138.042,21
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.264.974,40	-3.467.325,28
	<u>-3.213.352,04</u>	<u>-3.218.524,92</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern (= Jahresüberschuss)</b>	8.660.910,63	8.916.281,14
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	847.781,47	3.509.000,33
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	-4.400.000,00
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<u>9.508.692,10</u>	<u>8.025.281,47</u>

**Bilanz der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
zum 31. Dezember 2021**

<b>Aktiva</b>	<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>Stand am 31.12.2020</b>
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.072,68	3.922,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.888,00	4.129,00
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	44.750.095,66	44.750.095,66
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.623.012,17	43.730.339,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	285.909,69	537.176,52
	<u>47.908.921,86</u>	<u>44.267.516,32</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.277.216,40	4.706.287,48
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.944,20	10.547,23
	<u>94.951.138,80</u>	<u>93.742.497,69</u>

Passiva	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	15.312.000,00	15.312.000,00
II. Kapitalrücklage	1.524.941,35	1.524.941,35
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	6.258,65	6.258,65
2. Andere Gewinnrücklagen	65.528.380,38	65.528.380,38
IV. Bilanzgewinn	9.508.692,10	8.025.281,47
	91.880.272,48	90.396.861,85
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.926.394,00	1.986.145,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	340.999,37
3. Sonstige Rückstellungen	898.712,11	870.183,90
	2.825.106,11	3.197.328,27
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.530,20	7.014,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137.302,97	50.827,90
3. Sonstige Verbindlichkeiten	93.927,04	90.465,50
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.827,04 (Vj. EUR 1.733,85) davon aus Steuern EUR 92.100,00 (Vj. EUR 88.731,65)	245.760,21	148.307,57
	94.951.138,80	93.742.497,69

Entwicklung des Anlagevermögens  
der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
im Geschäftsjahr 2021

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.726,37	1.460,00	0,00	63.186,37
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.874,71	1.199,00	0,00	187.073,71
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	44.750.095,66	0,00	0,00	44.750.095,66
	44.997.696,74	2.659,00	0,00	45.000.355,74

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand am 1.1.2021	Zugänge	Zu- schreibungen	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57.804,37	3.309,32	0,00	0,00	61.113,69	2.072,68	3.922,00
181.745,71	2.440,00	0,00	0,00	184.185,71	2.888,00	4.129,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.750.095,66	44.750.095,66
<u>239.550,08</u>	<u>5.749,32</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>245.299,40</u>	<u>44.755.056,34</u>	<u>44.758.146,66</u>

## **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER INNOTEC TSS AG**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, wurde nach den handelsrechtlichen (HGB) und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Sitz der InnoTec TSS AG ist Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf, unter HRB 39359.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung vom Gliederungsschema des § 275 Abs. 2 HGB abgewichen und an die Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft angepasst.

### **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei Neuzugängen wird die Abschreibung pro rata temporis ermittelt. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, deren Anschaffungskosten maximal 800 EUR betragen, erfolgt seit 1. Januar 2018 eine sofortige Abschreibung. Der Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach den Vorschriften des HGB anhand versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der so genannten „Projected Unit Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Im Falle eines Überhangs aktiver latenter Steuern erfolgt in Ausübung des Wahlrechts keine Aktivierung.

Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der InnoTec TSS AG als steuerlichem Organträger auszugehen ist.

### **II. ANGABEN ZU BESTIMMTEN BILANZPOSITIONEN SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem dieser Anlage beigefügten Anlagenspiegel.

#### **2. Finanzanlagen**

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden Beteiligungen an der RECKLI GmbH, der Rodenberg Türsysteme AG und der Glück Fenster Rolladen Technik Verwaltungs GmbH ausgewiesen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage beigefügt.

#### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Gewinnübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den beiden Konzerngesellschaften RECKLI GmbH und Rodenberg Türsysteme AG, aus Darlehensverträgen und aus Steuerforderungen im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft.

#### **4. Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind überwiegend Gebühren für die Nutzung diverser Softwareprodukte enthalten.

#### **5. Eigenkapital**

##### *Grundkapital*

Das Grundkapital beträgt 15.312.000 Euro und ist eingeteilt in 9.570.000 Stückaktien.

### *Genehmigtes Kapital*

Das genehmigte Kapital beträgt am Bilanzstichtag 7.656 TEUR.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht kann den Aktionären gem. § 186 Absatz 5 AktG auch mittelbar gewährt werden. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- bei Bareinlagen, wenn der auf die auszugebenden Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet (Anrechnung), die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind (ii) ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft ausgegeben werden. Die gemäß den vorstehenden Sätzen dieses Spiegelstrichs verminderte Höchstgrenze wird nach einer erfolgten Anrechnung mit Wirksamwerden einer neuen von der Hauptversammlung beschlossenen anderen Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG wieder erhöht, und zwar in dem Umfang, wie nach der neuen anderen Ermächtigung das Bezugsrecht gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen werden kann, höchstens aber bis zu einem Betrag, der zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der hiesigen Ermächtigung und des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der hiesigen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I und, falls das Genehmigte Kapital I bis zum 17. Juni 2026 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

### *Rücklagen*

Die Kapitalrücklage beträgt 1.525 TEUR (Vorjahr 1.525 TEUR). Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 9,96 % (Vorjahr 9,96 %). Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr 7 TEUR), betragen zusammen 10 % des Grundkapitals.

### *Bilanzgewinn und Vorschlag Gewinnverwendung*

Die Aktionäre der InnoTec TSS AG haben auf ihrer virtuellen Hauptversammlung am 18. Juni 2021 beschlossen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von Euro 8.025.281,47 den Betrag von Euro 7.177.500,00 zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von Euro 0,75 je dividendenberechtigter Stückaktie der Gesellschaft zu verwenden. Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Betrag des Bilanzgewinns in Höhe von Euro 847.781,47 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von Euro 9.508.692,10 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von Euro 0,75 je dividendenberechtigter Stückaktie (9.570.000 dividendenberechtigte Stückaktien)	Euro 7.177.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	Euro 2.331.192,10

### *Eigene Aktien*

a) Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zum 20. Juni 2024 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen eigenen Aktien dürfen – zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind – zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

b) Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden und auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

c) Der Erwerb erfolgt (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

(1) Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der Gegenwert für den Erwerb je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während der letzten fünf Handelstage vor der Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb der eigenen Aktien festgestellt werden.

(2) Erfolgt der Erwerb eigener Aktien über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während des sechsten bis dritten Handelstages (jeweils einschließlich) vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten festgestellt werden. Ergeben sich nach Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten nicht unerhebliche Abweichungen des Börsenkurses vom festgesetzten Kaufpreis bzw. den Grenzwerten der gebotenen Kauf- bzw. Kaufpreisspanne, so kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden. Referenzzeitraum für den maßgeblichen Börsenkurs sind in diesem Fall die drei Handelstage vor dem Tag der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung; die vorgenannte 10 % Grenze für das Über- oder Unterschreiten des maßgeblichen Börsenkurses ist auf diesen Betrag anzuwenden.

Das Volumen des Erwerbs kann begrenzt werden. Sollte das Volumen der angebotenen Aktien das vorgesehene Erwerbsvolumen überschreiten, kann die Annahme – unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien (Andienungsquoten) anstatt nach dem Verhältnis der Beteiligung der andienenden Aktionäre an der Gesellschaft (Beteiligungsquoten) erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme von geringen Stückzahlen der zum Erwerb angebotenen bzw. angebotenen Aktien der Gesellschaft von bis zu 100 Stück je Aktionär kann – ebenfalls unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – vorgesehen werden sowie zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die nähere Ausgestaltung des Angebots bzw. einer an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten bestimmt der Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand ist insbesondere ermächtigt, Andienungsrechte an die Aktionäre auszugeben. Diese würden für jede vom Aktionär gehaltene Aktie der Gesellschaft zugeteilt werden. Gemäß dem Verhältnis des Grundkapitals der Gesellschaft zum Volumen der von der Gesellschaft zurückzukaufenden Aktien würde eine entsprechend festgesetzte Anzahl Andienungsrechte zur Veräußerung einer Aktie der Gesellschaft an diese berechtigten (Andienungsverhältnis). Andienungsrechte könnten auch dergestalt zugeteilt werden, dass jeweils ein Andienungsrecht pro einer bestimmten Anzahl von vom Aktionär gehaltenen Aktien zugeteilt wird. Bruchteile von Andienungsrechten würden nicht zugeteilt werden; für diesen Fall würden die entsprechenden Teilandienungsrechte ausgeschlossen. Der Preis oder die Grenzwerte der angebotenen Kaufpreisspanne (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), zu denen bei Ausübung des Andienungsrechts eine Aktie an die Gesellschaft veräußert werden kann, würde nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen unter Buchstabe d) (2) bestimmt werden und gegebenenfalls angepasst werden. Die nähere Ausgestaltung der Andienungsrechte, insbesondere ihr Inhalt, die Laufzeit und gegebenenfalls ihre Handelbarkeit, bestimmt der Vorstand der Gesellschaft.

d) Der Vorstand wird ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Bei einem Angebot an alle Aktionäre kann der Vorstand das Bezugsrecht für etwaige Spitzenbeträge mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

(1) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Dritte gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere zum Zwecke der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und/oder Beteiligungen an Unternehmen.

(2) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußerten eigenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen dürfen, und zwar weder 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung besteht, noch 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts besteht. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

e) Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien ganz oder teilweise ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Er ist im Rahmen der Einziehung ferner ermächtigt, die Einziehung von Stückaktien entweder mit oder ohne Kapitalherabsetzung vorzunehmen. Erfolgt die Einziehung von Stückaktien ohne Kapitalherabsetzung, so erhöht sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gem. § 8 Absatz 3 AktG. Für diesen Fall ist der Vorstand zudem ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien der Gesellschaft in der Satzung anzupassen (§ 237 Absatz 3 Ziffer 3. AktG).

f) Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, einzeln oder zusammen ausgeübt werden.

g) Als Schlusskurse im Sinne dieser Ermächtigung gelten die an einem Handelstag letzten jeweils festgestellten Börsenkurse. Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden. Der Vorstand wird beim Erwerb eigener Aktien die gesetzlichen Bestimmungen, insb. zur vorausgesetzten möglichen Bildung von Rücklagen in Höhe der Aufwendungen für den Erwerb (§ 71 Absatz 2 Satz 2 AktG) pflichtgemäß beachten.

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER INNOTECH TSS AG

### 6. Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen betrug im Geschäftsjahr 1.926 TEUR (Vorjahr 1.986 TEUR). Für die Pensionsrückstellungen wurde pauschal eine Laufzeit von 15 Jahren angenommen.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrages basiert gemäß § 253 HGB auf einem 10-Jahres-Durchschnittszins. Der Unterschiedsbetrag zu einer Bewertung mit einem 7-Jahres-Durchschnittszins ist ausschüttungsgesperrt. Der Abzinsungssatz betrug 1,87 % (Vorjahr 2,30 %), Rententrend 6 % alle drei Jahre.

	<b>TEUR</b>
Wertansatz gemäß § 253 HGB bei Anwendung eines 7-Jahres-Durchschnittszinses, 1,35%	2.035
Wertansatz gemäß § 253 HGB bei Anwendung eines 10-Jahres-Durchschnittszinses, 1,87%	1.926
<b>Ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2021</b>	<b>108</b>

Für weitere Personalkosten bestehen Rückstellungen in Höhe von 757 TEUR (Vorjahr 765 TEUR) .

Für Prüfung, Geschäftsbericht, Aufsichtsratsvergütungen und ausstehende Rechnungen wurden Rückstellungen in Höhe von 142 TEUR (Vorjahr 106 TEUR) gebildet.

### 7. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel: Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr bestanden zum Stichtag nicht.

<b>Verbindlichkeiten in TEUR</b>	<b>GESAMT 2021</b>	<b>RESTLAUFZEITEN bis 1 Jahr</b>
aus Lieferungen und Leistungen	15	15
Vorjahr	7	7
gegenüber verbundenen Unternehmen	137	137
Vorjahr	51	51
Sonstige Verbindlichkeiten	94	94
Vorjahr	90	90
<b>GESAMT</b>	<b>246</b>	<b>246</b>
Vorjahr	148	148

### 8. Latente Steuern

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des InnoTec TSS AG-Organkreises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergibt sich ein Steuersatz von rund 31,5% (Vorjahr 31,5 %). Die latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aufgrund von unterschiedlichen Beteiligungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie aufgrund unterschiedlicher Bewertungsansätze bei den Rückstellungen. Aktive latente Steuern werden keine angesetzt.

<b>Latente Steuern in TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2021</b>
Aktive latente Steuern	227	-5	222
Passive latente Steuern	-186	0	-186
<b>Saldo</b>	<b>41</b>	<b>-5</b>	<b>36</b>

**9. Erträge aus Beteiligungen**

Die InnoTec TSS AG vereinnahmte im Geschäftsjahr von der RECKLI GmbH und der Rodenberg Türsysteme AG Beteiligungserträge in Höhe von 13.104 TEUR (Vorjahr 13.333 TEUR). Mit beiden Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

**10. Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge**

<b>Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen mit verbundenen Unternehmen	132	143
Übrige sonstige betriebliche Erträge:		
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	65	2
Sonstiges	27	37
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>181</b>

**11. Personalaufwand**

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

<b>Personalaufwand in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Löhne und Gehälter	902	829
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59	86
<i>davon aus Altersversorgung</i>	12	41
<b>Gesamt</b>	<b>960</b>	<b>914</b>

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 130 TEUR (Vorjahr 135 TEUR) wird gesondert im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 3 (Vorjahr 3) Angestellte beschäftigt.

**12. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Verwaltungskosten:

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Rechts- und Beratungskosten	109	122
Versicherungen	71	67
Kosten Hauptversammlung	43	42
Aufsichtsratsvergütungen	90	45
Mieten, Nebenkosten und sonstige Kosten der Büroräume	50	49
Kfz-Kosten	27	26
Aufwand Geschäftsbericht	0	8
EDV-Kosten	14	15
Beiträge und Gebühren	15	24
Porto und Telefon	6	5
Nebenkosten des Geldverkehrs	6	8
Bewirtungskosten	0	1
Übrige	57	46
<b>Gesamt</b>	<b>487</b>	<b>458</b>

## **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER INNOTECH TSS AG**

---

### Honorare der Abschlussprüfer

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Hannover, folgende Honorare im InnoTec TSS-Konzern berechnet:

<b>Honorare der Abschlussprüfer in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Abschlussprüfungsleistungen	121	114
sonstige Leistungen	2	41
Steuerberatungsleistungen	5	24
<b>Gesamtsumme</b>	<b>128</b>	<b>179</b>

**13. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt:

<b>Finanzergebnis in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	195	354
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-144	-138
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>249</b>

In der Position Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind Zinserträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr 33 TEUR) enthalten.

In der Position Sonstige Zinserträge sind Zinserträge mit verbundenen Unternehmen aus kurzfristigen Darlehen in Höhe von 195 TEUR (Vorjahr 354 TEUR) enthalten.

Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungen und sonstige Personalrückstellungen in Höhe 130 TEUR (Vorjahr 135 TEUR) wird im Finanzergebnis unter 'Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen' ausgewiesen.

**14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 3.265 TEUR (Vorjahr 3.467 TEUR) angefallen.

Darin enthalten sind periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr Steuererträge 2 TEUR).

### III. SONSTIGE ANGABEN

#### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen 35 TEUR (Vorjahr 51 TEUR).

#### Bezüge der Geschäftsführungsorgane

##### Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 90 TEUR (Vorjahr 45 TEUR).

##### Vorstand

Die Gesamtbezüge des Vorstandes bestehend aus Festgehalt (inklusive Nebenleistungen) und erfolgsabhängiger Tantieme belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 616 TEUR (Vorjahr: 552 TEUR).

#### Mitteilungspflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 06.05.2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug.

Herr Reinhart Zech von Hymmen, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) über die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) betrug.

Herr Dr. Gerson Link, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG ferner mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,03 % (2.395.255 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) über die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Christiane Weispfenning, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind ihr sämtliche 3,04 % (291.100 Stimmrechte) über die von ihr kontrollierte Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat am 28.04.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 24.04.2020, die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,91 % (das entspricht 469.500 Stimmrechten) betragen hat. Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat am 28.08.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 26.08.2020, die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 0,59 % (das entspricht 56.700 Stimmrechten) betragen hat.

FMR LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 27.08.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 26.08.2020, die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,76 % (das entspricht 360.033 Stimmrechten) betragen hat.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die weltweiten Auswirkungen der dramatischen kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine sind kaum abzusehen und zu bewerten. Die Unternehmen der InnoTec TSS AG sind von diesem Krieg in Bezug auf direkte Umsatzausfälle nicht betroffen. Gleichwohl sind erste indirekte Auswirkungen, insbesondere in Form steigender Energiepreise, der zunehmenden Verknappung von Rohstoffen oder dem Ausfall von Lieferketten bereits erkennbar. Die InnoTec TSS AG und ihre Unternehmen beobachten und analysieren fortlaufend die weiteren Entwicklungen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu implementieren.

### Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Februar 2021 abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

## ORGANE

---

### Vorstand

**Dr. Gerson Link**, Kaufmann

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica (Aufsichtsratsvorsitzender)

Waag & Zübert Value AG, Nürnberg

Masterflex SE, Gelsenkirchen (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

FABRI AG, Nürnberg

### Aufsichtsrat

**Bernd Klinkmann**, Castrop-Rauxel, Steuerberater (Aufsichtsratsvorsitzender)

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Zementwerk ODRA S.A., Opole, Polen

Zementwerk WARTA S.A., Działoszyn, Polen

Beiratsmitglied bei folgendem Unternehmen:

Gebra GmbH & Co. Sicherheitsprodukte KG, Hennef

---

**Reinhart Zech von Hymmen**, Erkrath, Kaufmann (stv. Vorsitzender)

---

**Marc Tüngler**, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Hauptgeschäftsführer der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Freenet AG, Büdelsdorf

---

Düsseldorf, 31. März 2022

InnoTec TSS AG

**Der Vorstand**

**Aufstellung über den Anteilsbesitz der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
zum 31. Dezember 2021**

Name der Gesellschaft	Sitz	mittelbarer und unmittelbarer Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
Rodenberg Türsysteme AG	Porta Westfalica	100	11.808	0 <sup>1</sup>
Mecklenburger Bauelemente GmbH	Cramonshagen	100	523	0 <sup>1</sup>
Porta Glas Design GmbH	Porta Westfalica	100	134	0 <sup>1</sup>
Polytec Nederland B.V.	Assen, Niederlande	100	921	773
Bouwlux Benelux B.V.	Assen, Niederlande	100	548	102
RECKLI GmbH	Herne	100	6.200	0 <sup>1</sup>
RECKLI France S.A.S.	Neuilly sur Seine, Frankreich	100	774	506
IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	100	15.618	29
US Formliner Inc.	Bogart, Georgia, USA	60	-1.901	793 <sup>2</sup>
RECKLI Middle East (FZE)	Sharjah, VAE	100	8.767	185 <sup>3</sup>
Glück Fenster Rolladen Technik Verwaltungs GmbH	Kulmbach	100	29	-1

1 Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen wird ein Jahresüberschuss von TEUR 0 ausgewiesen.

2 Jahresabschlüsse in US-Dollar

3 Jahresabschlüsse in VAE-Dirham

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 31. März 2022

InnoTec TSS AG

Der Vorstand

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf

#### **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der **InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns (nachfolgend: zusammengefasster Lagebericht) der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB i. V. m. § 315d HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie den auf der Internetseite veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b und c HGB, auf den im Abschnitt „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und
- die Versicherung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB i.V.m. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Vorstand und Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Bestandteilen im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

**Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

*Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „InnoTec\_Jahresabschluss2021\_ESEF.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Oktober 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

**Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Hans-Peter Möller.“

Hannover, 7. April 2022

**Ebner Stolz GmbH & Co. KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Steinke  
Wirtschaftsprüfer

Hans-Peter Möller  
Wirtschaftsprüfer



**Grunerstraße 62**  
**40239 Düsseldorf**  
**Tel. 0211/610700**  
**[www.innotectss.de](http://www.innotectss.de)**